

HAUSHALT 2018

ANLAGEN + WEITERE UNTERLAGEN



STADT HALTERN AM SEE

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbericht zum Haushaltsplan der Stadt Haltern am See für das Haushaltsjahr 2018.....	1
6. Fortschreibung zum Haushaltssanierungsplan der Stadt Haltern am See für die Haushaltsjahre 2018 - 2021.....	49
Stellenplan 2018 der Stadtverwaltung Haltern am See	65
Schlussbilanz der Stadt Haltern am See zum 31.12.2016.....	75
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	79
Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder	83
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	91
Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals.....	95
Wirtschaftsplan 2018 – Entwurf - und Jahresabschluss 2016 des Eigenbetrieb Stadtentwässerung Haltern am See	99
Wirtschaftsplan 2018 – Entwurf - und Jahresabschluss 2016 des Eigenbetrieb Seestadthalle Haltern am See	139
Wirtschaftsplan 2018 – Entwurf - und Jahresabschluss 2016 der Stadtwerke Haltern am See GmbH	169

Vorbericht
zum Haushaltsplan der Stadt Haltern am See
für das Haushaltsjahr 2018

V O R B E R I C H T

zum Haushaltsplan der Stadt Haltern am See für das Haushaltsjahr 2018

1. Einführung

1.1 Rechtsgrundlagen

Gemäß § 1 Absatz 2 Ziffer 1 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist dem Haushaltsplan ein Vorbericht beizufügen. Nach § 7 GemHVO soll der nachfolgende Vorbericht einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplans geben und die Entwicklung und die aktuelle Lage der Stadt Haltern am See anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darstellen. Außerdem sind die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung zu erläutern.

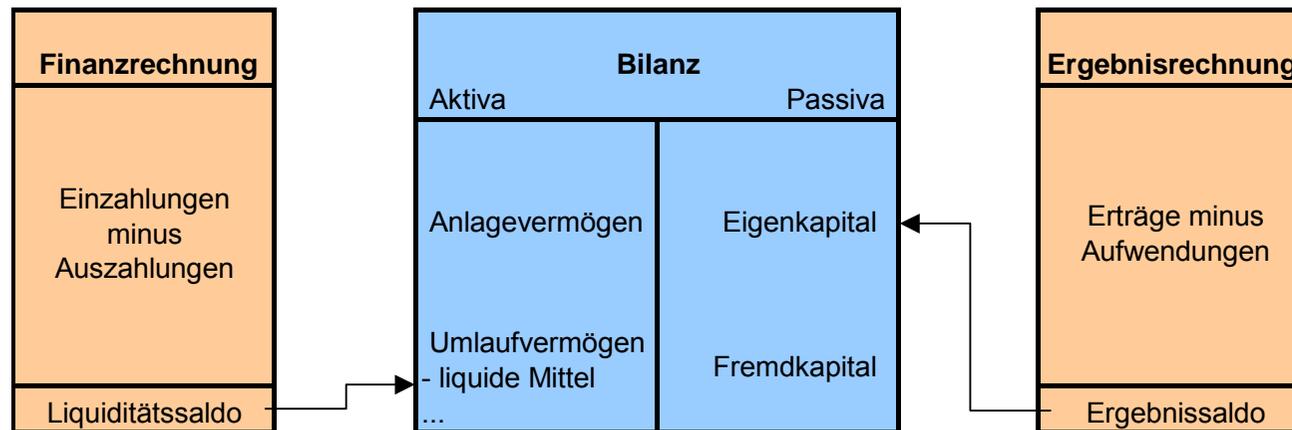
1.2 Die Elemente des Haushaltsrechts

- Die **Ergebnisrechnung / der Ergebnisplan** beinhaltet die Erträge und Aufwendungen des Haushaltsjahres. Die Ergebnisrechnung ist vergleichbar mit der Gewinn- und Verlustrechnung des kaufmännischen Rechnungswesens.

- Die **Finanzrechnung / der Finanzplan** beinhaltet sämtliche Ein- und Auszahlungen des Haushaltsjahres. Da der Finanzplan somit auch sämtliche Zahlungsbewegungen investiver Art enthält, begründet er die Ermächtigung zur Leistung von Investitionsauszahlungen und zur Abwicklung investiver Einzahlungen (im Ergebnisplan sind z. B. lediglich die Abschreibungen pro Haushaltsjahr veranschlagt, als Ermächtigung zur Durchführung von Investitionen würde dies nicht ausreichen).
Die Teilfinanzpläne, die auf Produktebene / Produktbereichsebene abgebildet werden, beschränken sich auf die Darstellung der investiven Ein- und Auszahlungen.

- Die **Bilanz** liefert der Kommune zum Bilanzstichtag Aussagen über das Gesamtvermögen und seine Bestandteile, informiert über dessen Finanzierung durch Fremd- und Eigenmittel und macht bestehende Forderungen und Verbindlichkeiten sichtbar. Im Gegensatz zur Ergebnis- und Finanzrechnung, für die eine jährliche Planung erforderlich ist, ist eine Planbilanz im NKF (Neues Kommunales Finanzmanagement) nicht vorgesehen.

Das Zusammenwirken dieser drei Komponenten soll das nachfolgende Schaubild verdeutlichen:



2. Eckdaten der Haushaltswirtschaft

Zur Aufstellung des Haushaltsplans sind die folgenden Daten berücksichtigt worden:

- die durch die Landesregierung am 24.10.2017 veröffentlichte Modellrechnung zum Entwurf des GFG 2018;
- den durch die Landesregierung am 09.11.2017 herausgegebenen Orientierungsdatenerlass einschließlich der Mitte August 2017 herausgegebenen Schlüsselzahlen für den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer;
- das Eckdatenpapier des Kreises Recklinghausen vom 09.11.2017, bekanntgegeben in der HVB-Konferenz vom 16.11.2017, sowie den sich aus der Modellrechnung zum GFG 2018 ergebenden Umlagegrundlagen.

3. Ergebnis der Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr 2016

Einem geplanten Defizit in der Ergebnisplanung 2016 von -3.986.323 Euro steht ein erreichtes Jahresergebnis in Höhe von -334.788 Euro gegenüber. Die wesentlichen Abweichungen stellen sich wie folgt dar:

	<u>Ansatz 2016</u>	<u>Ergebnis 2016</u>
a) Erträge:		
Gewerbesteuer:	11.710.000 Euro	12.675.177 Euro
Zahlungen des Landes im Rahmen des Flüchtlingsaufnahmegesetzes	2.850.000 Euro	5.416.302 Euro
Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	763.202 Euro	1.227.677 Euro
Auflösung von Rückstellungen (insgesamt)	270.000 Euro	1.534.443 Euro

b) Aufwendungen:		
Leistungen an Asylbewerber	3.593.470 Euro	2.909.760 Euro
Zinsen für Liquiditätskredite	1.685.000 Euro	1.101.252 Euro
Zuführung zu Instandhaltungsrückstellungen	0 Euro	2.944.000 Euro
Zuführung zu Sonstigen Rückstellungen	0 Euro	4.688.182 Euro

Hinsichtlich des Finanzplanes ergibt sich folgende Entwicklung:

	<u>Ansatz 2016</u>	<u>Ergebnis 2016</u>
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit:	-107.876 Euro	8.795.415 Euro
Saldo aus Investitionstätigkeit:	-3.024.119 Euro	1.280.527 Euro
Saldo aus Finanzierungstätigkeit:	3.255.000 Euro	-8.760.013 Euro
Somit Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln:	123.005 Euro	1.315.929 Euro.

Im übrigen wird auf die Ausführungen im Lagebericht - Bestandteil des Jahresabschlusses 2016 - verwiesen.

4. Überblick über die Haushaltswirtschaft im laufenden Haushaltsjahr 2017

Die Haushaltsplanung weist im Ergebnisplan einen Jahresfehlbedarf in Höhe von 2.118.267 € aus.

Die Haushaltsumsetzung 2017 entwickelt sich bisher weitgehend planmäßig. Da das laufende Jahr noch nicht abgeschlossen ist, können noch keine abschließenden Aussagen getroffen werden. Verbesserungen ergeben sich aus Mehrerträgen bei der Gewerbesteuer - einem Planansatz in Höhe von 11.650.000 € stand zum 15.09.17 ein Rechnungsergebnis in Höhe von 12.563.165 € gegenüber - und aus einem niedriger als geplant ausfallenden Zinsaufwand. Außerdem wurden die Erlöse aus den Grundstücksverkäufen nicht in dem Umfang, wie sich inzwischen abzeichnet, eingeplant. Aufgrund der hieraus entstehenden Mehreinzahlungen in der Finanzrechnung wird aktuell auch von Mehrerträgen in der Ergebnisrechnung ausgegangen. Auch die Sozialtransferaufwendungen entwickeln sich momentan - im Vergleich zur Haushaltsplanung - unauffällig. Die Anzahl der Flüchtlinge ist momentan eher rückläufig. Derzeit ermittelt das Land NRW die tatsächlich bei den einzelnen Gemeinden anfallenden Flüchtlingskosten, um eine Datengrundlage für eine Neukonzeption der Landeserstattung zu erlangen.

Im investiven Bereich liegen die Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken mit Stand 15.09.2017 bei 2.481.308 € und damit bereits weit über dem Planansatz von 807.500 €. Diese Mehreinzahlungen wurden genutzt, um einen zur Prolongation anstehenden Investitionskredit abzulösen.

Bei den Auszahlungen für Investitionen sind momentan Verzögerungen ersichtlich, sodass sich bereits jetzt abzeichnet, dass insgesamt gesehen wahrscheinlich auch der Auszahlungsbetrag hinter den Planansätzen zurückbleiben wird. Ursache ist hier die sehr lange Zeit der vorläufigen Haushaltsführung. Der Haushalt 2017 wurde erst mit Verfügung der Bezirksregierung vom 13.09.2017 genehmigt, nachdem zuvor aufgrund einer unterschiedlichen Auffassung hinsichtlich der Auslegung des Begriffs „degressiver Abbau“ der Konsolidierungshilfe eine Beauftragung des Landes NRW am 06.09.2017 anstelle des Rates folgenden Beschluss gefasst hat:

„Der am 01.12.2016 vom Rat der Stadt Haltern am See gefasste Beschluss zur Haushaltssatzung 2017 mit Haushaltsplan, 5. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes und weiteren Anlagen wird wie folgt geändert: Die Höhe der Konsolidierungshilfe wird für 2019 i.H.v. 2.740.772 € und für 2020 i. H.v. 1.370.385 € eingeplant. Dadurch ändert sich das Jahresergebnis 2019 auf 910.876 € und das Jahresergebnis 2020 auf 1.828.775 €.“

Auf die regelmäßig vorzulegenden Controllingberichte wird verwiesen. Hinsichtlich des endgültigen Ergebnisses müssen jedoch die Jahresabschlussarbeiten abgewartet werden. Momentan wird davon ausgegangen, dass der für das Jahr 2017 eingeplante Jahresfehlbedarf unterschritten wird.

Die Stadt Haltern am See ist dem "Stärkungspakt Stadtfinanzen" beigetreten. Die Umsetzung der im Sanierungsplan enthaltenen Maßnahmen gilt es voranzutreiben und im Auge zu behalten.

5. Ausblick auf die voraussichtliche Entwicklung im Haushaltsjahr 2018

Nach § 75 Abs. 2 Satz 1 GO NRW muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Damit wird deutlich, dass im doppelhaushaltlichen Haushaltsrecht der Ergebnishaushalt zentrales Element der Haushaltswirtschaft ist. Der Ergebnisplan des Gesamthaushaltes weist folgendes Ergebnis aus:

Ordentliche Erträge	101.038.724 €
Ordentliche Aufwendungen	<u>101.008.881 €</u>
Ordentliches Ergebnis	29.843 €
Finanzergebnis	<u>257.250 €</u>
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	287.093 €
Außerordentliches Ergebnis	<u>0 €</u>
Jahresergebnis	287.093 €

Mit einem geplanten Jahresergebnis von 287.093 Euro kann im Jahr 2018 erstmalig der in § 75 Abs. 2 Satz 1 GO NRW geforderte Haushaltsausgleich wieder erreicht werden. Die allgemeine Rücklage erhöht sich somit um den Betrag des positiv geplanten Jahresergebnisses. Die Vorgabe - gem. § 6 Abs. 2 Nr. 1 Stärkungspaktgesetz -, im Jahr 2018 einen ausgeglichenen Haushalt darzustellen, wurde somit auch erfüllt. Gegenüber dem im Haushaltsplan 2017 dargestellten Jahresergebnis für das Haushaltsjahr 2018, hat sich die Situation allerdings leicht verschlechtert. Mit 287.093 Euro fällt das Jahresergebnis um ca. 227.000 € geringer aus als das im Haushaltsjahr 2017 prognostizierte Ergebnis. Im Jahr 2018 erhält die Stadt Haltern am See weiterhin die volle Konsolidierungshilfe in Höhe von 4.111.160 Euro. Ab 2019 wird diese degressiv abgebaut, mit dem Ziel, im Jahr 2021 den Haushaltsausgleich ohne Konsolidierungshilfe zu erreichen.

Entstehung des Jahresergebnisses 2018 - Vergleich mit Planung von 2017 für 2018

Die Ergebnisplanung des Vorjahres sah für 2018 einen Jahresüberschuss in Höhe von 0,51 Mio. € vor.

Nachfolgend sind die wesentlichen Verbesserungen und Verschlechterungen aufgeführt.

Verbesserungen können erzielt werden durch eine Verringerung der geplanten Aufwendungen oder eine Erhöhung der geplanten Erträge.

Verschlechterungen entstehen durch eine Erhöhung der geplanten Aufwendungen oder eine Verringerung der geplanten Erträge.

In 2017 geplantes Jahresergebnis für 2018

514.056 €

Verbesserung	
16.611.01.401200 - Grundsteuer B - STP 28	81.800,00
16.611.01.401300 - Gewerbesteuer - STP 28	1.220.150,00
16.611.02.402100 - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	260.358,00
16.611.02.402200 - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	232.077,00
16.611.02.423100 - Ertrag aus Transferleistungen durch Schuldendiensthilfen des Landes	447.833,00
16.612.01.551701 - Zinsen für Liquiditätskredite (Kreditinstitute) - STP 24, 30	362.000,00
16.612.01.551700 - Zinsen für Investitionskredite	90.000,00
09.511.04.528147 - Rückerstattung überzahlter Kostenerstattungen für Ausgleichsmaßnahmen (Festwert)	327.900,00
02.25 - TB Abschreibungen und Sonderposten	120.960,00
05.375.01 - Unterbringung von Flüchtlingen und Spätaussiedlern	70.000,00
02.126.01 - Brand- und Bevölkerungsschutz	51.489,00
02.127.01 - Rettungsdienst	128.461,00
01.111.31.454100 - Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden - STP 83	98.035,00
01.111.31.524165 - Heizungsenergie Stadtwerke (Asylbewerber)	53.000,00
01.111.35.524100 - Unterhaltung der Gebäude (Bereich Hochbau) - STP 18, 97, 102	270.000,00
06.365.01.414113 - Rettungsprogramm Kita	67.500,00
11.537.02 - Müllabfuhr (Änderungsdienst)	184.165,00
12.541.01.414101 - Anteil Bund für Maßnahme Beseitigung von Bahnübergängen	50.000,00
	4.115.728 €

Verschlechterung	
16.611.02.405100 - Ausgleichszahlungen nach dem Familienleistungsausgleich	141.851 €
16.611.02.411100 - Schlüsselzuweisungen	1.224.165 €
16.611.02.414100 - Schulpauschale gem. § 17 GFG (konsumtiv)	164.442 €
16.611.02.534100 - Gewerbesteuerumlage	85.410
16.611.02.534200 - Finanzierungsbeteiligung Fonds 'Deutsche Einheit' (Erhöhung Gewerbesteuerumlage)	69.750
02.26 - TB Personal- und Versorgungsaufwendungen	379.445
01.111.21.537901 - Einführung einer neuen Finanzsoftware	51.000
05.313.01 - Leistungen an Berechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	776.500
06.363.01.533113 - Ambulante, pädagogische und therapeutische Leistungen	257.118
01.111.35.524102 - Unterhaltung der Schulgebäude (Schulpauschale/ Gute Schule)	549.345
12.541.01.521601 - Instandhaltung u. Sanierung der Straßenbeleuchtung (Stadtwerke)	50.000
12.541.01.539900 - Anteil Haltens an den Kosten der Bahn für die Beseitigung v. Bahnübergängen	100.000
12.541.02.524201 - Instandsetzungen im Rahmen des Glasfaserausbaus	50.000
13.553.01.528128 - Ausbau u. Erweiterung von Kommunalfriedhöfen (Festwert)	170.000
16.611.02.539900 - Finanzierungsbeteiligung gem. § 9 Krankenhausfinanzierungsgesetz	266.160
Sonstiges	7.505
	4.342.691 €

Differenz von Verbesserung und Verschlechterung

-226.963 €

Jahresergebnis 2018

287.093 €

6. Zum Haushalt 2018 im Einzelnen

6.1 Der Ergebnisplan

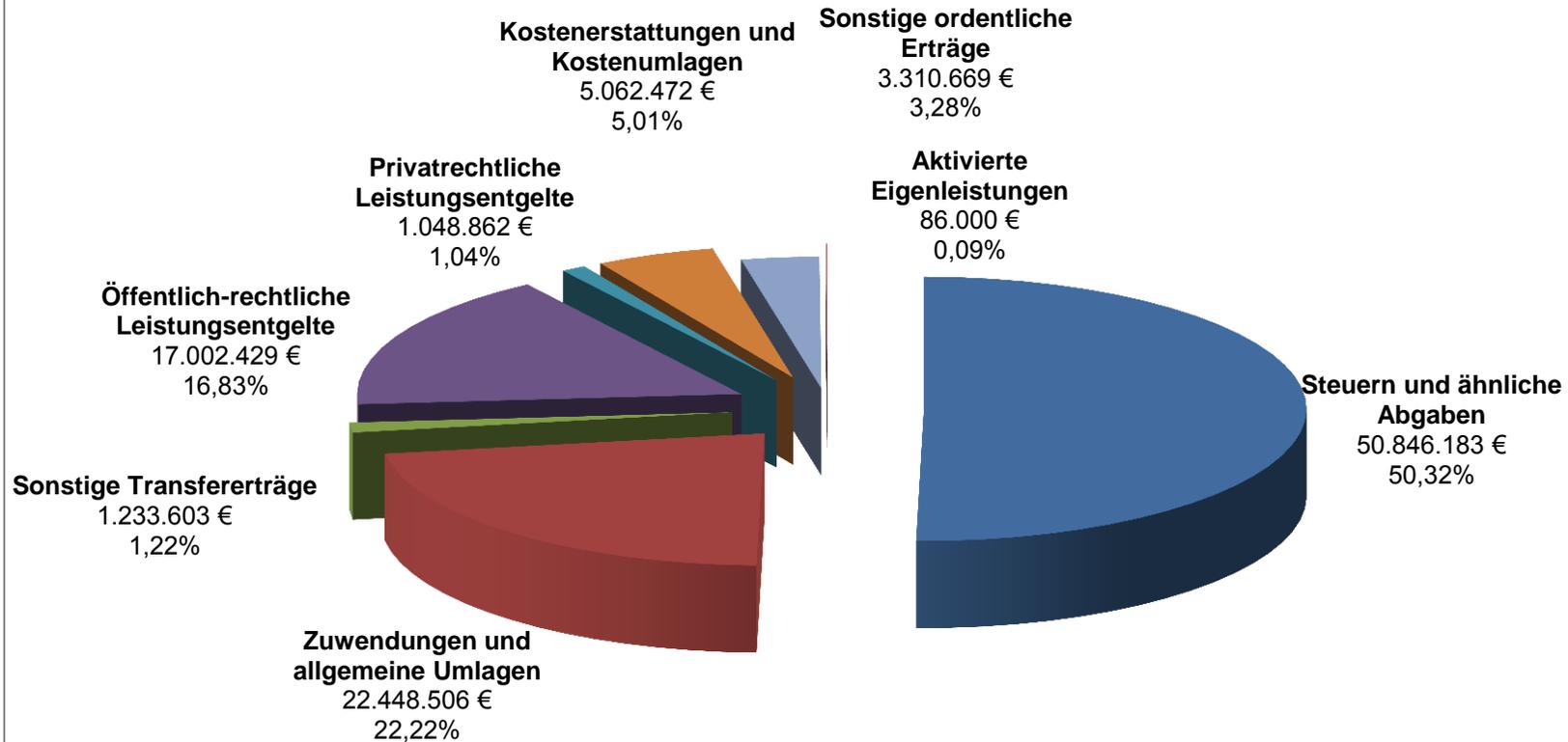
6.1.1 Aufteilung nach Produktgruppen

Produktgruppe	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Ergebnis*
01.111	Verwaltungssteuerung und Service	2.892.873	19.479.599	-16.586.726	-13.488.663
02.121	Statistik und Wahlen	0	11.800	-11.800	-11.800
02.122	Ordnungsangelegenheiten	587.588	1.039.779	-452.191	-497.191
02.126	Brandschutz	196.918	1.827.234	-1.630.316	-1.650.316
02.127	Rettungsdienst	1.863.433	2.287.193	-423.760	-426.260
03.211	Grundschulen	1.196.944	1.940.835	-743.891	-903.891
03.212	Hauptschulen	50.454	304.213	-253.759	-323.759
03.215	Realschulen	43.748	513.818	-470.070	-540.070
03.217	Gymnasien	44.646	511.838	-467.192	-537.192
03.221	Sonderschulen	0	154.488	-154.488	-159.488
03.241	Schülerbeförderung	16.000	701.716	-685.716	-685.716
04.263	Musikschulen	701.879	1.074.471	-372.592	-378.592
04.271	Volkshochschulen	4.630	81.397	-76.767	-79.267
04.272	Büchereien	32.160	330.865	-298.705	-304.705
04.281	Heimat- und sonstige Kulturpflege	103.467	340.778	-237.311	-247.311
05.311	Grundversorgung und Leistungen nach dem 12. Buch des Sozialgesetzbuches	24.525	250.207	-225.682	-225.682
05.312	Grundsicherungsleistungen nach dem 2. Buch des Sozialgesetzbuches	1.661.755	1.946.320	-284.565	-284.565
05.313	Leistungen für Asylbewerber	2.955.000	3.302.835	-347.835	-347.835
05.315	Soziale Einrichtungen (ab 2018: 05.37)	0	3.646	-3.646	-3.646
05.331	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	0	41.900	-41.900	-41.900
05.341	Unterhaltsvorschussleistungen	385.000	601.183	-216.183	-216.183
05.351	Sonstige soziale Leistungen	0	46.200	-46.200	-46.200
05.371	Soziale Einrichtungen für Ältere (ohne Pflegebedürftige)	783	64.120	-63.337	-63.337
05.374	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	2.575	14.180	-11.605	-14.105
05.375	Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer	216.684	608.095	-391.411	-451.411
06.362	Jugendarbeit	29.400	363.082	-333.682	-333.682
06.363	Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen in Familien	1.285.631	5.770.744	-4.485.113	-4.485.113

Produktgruppe	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Ergebnis*
06.365	Kindertageseinrichtungen, Förderung von Kindern in Tageseinr. und in Tagespflege	7.855.845	12.714.560	-4.858.715	-4.903.715
06.366	Einrichtungen der Jugendarbeit	64.568	456.628	-392.060	-632.060
08.421	Förderung des Sports	0	198.841	-198.841	-198.841
08.424	Sportstätten und Bäder	106.147	507.055	-400.908	-420.908
09.511	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	49.438	1.241.840	-1.192.402	-1.192.402
10.521	Bau- und Grundstücksordnung	304.250	394.930	-90.680	-90.680
10.522	Wohnungsbauförderung	1.200	60.005	-58.805	-58.805
10.523	Denkmalschutz und -pflege	0	28.500	-28.500	-28.500
11.537	Abfallwirtschaft	3.603.146	3.568.340	34.806	-266.194
11.538	Abwasserbeseitigung	7.070.319	7.027.469	42.850	793.150
12.541	Gemeindestraßen	1.348.573	4.556.765	-3.208.192	-4.208.192
12.542	Kreisstraßen, Landesstraßen und Bundesstraßen	2.582	47.871	-45.289	-45.289
12.545	Straßenreinigung	616.500	152.403	464.097	366.597
12.546	Parkeinrichtungen	225	324.300	-324.075	-449.075
12.547	ÖPNV	20.137	37.137	-17.000	-17.000
13.551	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	32.337	1.044.922	-1.012.585	-1.425.085
13.552	Öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen	125.360	232.292	-106.932	-121.932
13.553	Friedhofswesen	260.311	493.446	-233.135	-508.135
13.555	Land- und Forstwirtschaft	50.000	151.952	-101.952	-101.952
14.561	Umweltschutzmaßnahmen	0	31.500	-31.500	-31.500
15.571	Wirtschaftsförderung	33.300	197.590	-164.290	-166.790
15.573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	184.900	197.000	-12.100	869.900
15.575	Tourismus	106.200	319.300	-213.100	-215.600
16.611	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	62.923.754	23.407.129	39.516.625	39.459.062
16.612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	1.981.539	2.570	1.978.969	628.919

* unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses, von internen Leistungsverrechnungen und außerordentlichen Erträgen/Aufwendungen

6.1.2 Zusammensetzung der ordentlichen Erträge



Erläuterungen zu den ordentlichen Erträgen:

Zu den **Steuern und ähnlichen Abgaben** in Höhe von gut 50,85 Mio. € zählen neben den Grund- und Gewerbesteuern die sonstigen kommunalen Steuern (Vergnügungssteuer, Hundesteuer und Zweitwohnungssteuer), die Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer und Umsatzsteuer) sowie die Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich. Die Realsteuern wurden unter Berücksichtigung der bereits im Jahre 2012 beschlossenen und ab 2013 geltenden Erhöhungen der Hebesätze wie folgt eingeplant:

Grundsteuer A:	180.000 €
Grundsteuer B:	10.556.000 €
Gewerbesteuer:	13.208.000 €
Vergnügungssteuer:	165.000 €
Hundesteuer :	315.000 €
Zweitwohnungssteuer:	107.000 €

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist für 2018 mit 22.166.258 € veranschlagt, und zwar auf Grundlage des von der Landesregierung herausgegebenen Orientierungsdatenerlasses vom 09.11.2017 einschließlich der Mitte August 2017 herausgegebenen Schlüsselzahlen.

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer 2018 mit 2.012.557 € wurde auf derselben Grundlage berechnet.

Die Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich sind anhand der Modellrechnung zum GFG 2018 sowie anhand der Orientierungsdaten ermittelt und in Höhe von 2.136.368 € veranschlagt.

Unter den **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** mit einer Gesamtsumme in Höhe von ca. 22,45 Mio. € werden im Wesentlichen zusammengefasst die Schlüsselzuweisungen des Landes, die Schulpauschale, die Sportpauschale, sonstige Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen und die Konsolidierungshilfen im Rahmen des Stärkungspaktgesetzes.

Die Schlüsselzuweisungen des Landes in Höhe von 6.238.895 € wurden auf Basis der Modellrechnung zum GFG 2018 vom 24.10.2017 geplant. Bei der Schulpauschale mit 475.558 € sowie der Sportpauschale mit 68.700 € handelt es sich um die Anteile der Gesamtzuweisungen, die konsumtiv verbucht werden sollen. Insgesamt werden 1.040.000 € Schulpauschale und 103.200 € Sportpauschale erwartet. Bei den übrigen Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke handelt es sich im Wesentlichen um Zuweisungen im Kindertagesstättenbereich (rund 5,99 Mio. €) und Ganztagsschulbereich (rund 0,85 Mio. €). Die Konsolidierungshilfen im Rahmen des Stärkungspaktes betragen jeweils 4,111 Mio. € jährlich ab 2014 bis 2018 einschließlich.

Zu den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen zählen auch in Höhe von 2,18 Mio. € planmäßige Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuweisungen. Die ertragsmäßige Auflösung der in die Bilanz der Stadt Haltern am See eingestellten Sonderposten erfolgt entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes. Mit dieser haushaltsmäßigen Systematik ist sichergestellt, dass im Ergebnisplan den Abschreibungsaufwendungen die entsprechenden Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gegenüber stehen.

Bei den **sonstigen Transfererträgen** (insgesamt ca. 1,24 Mio. €) handelt es sich um Erstattungen und Ersatzleistungen für Pflege- und Heimkinder (0,69 Mio. €) sowie Erstattungen von Unterhaltspflichtigen im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes (0,09 Mio. €). Zudem erhält die Stadt Haltern am See im Rahmen des Programms „Gute Schule 2020“ Transferleistungen vom Land Nordrhein-Westfalen in Höhe von 0,62 Mio. €, von denen 0,45 Mio. € konsumtiv verwendet werden.

Die **Erträge aus den öffentlichen Leistungsentgelten** mit insg. 17,00 Mio. € beinhalten die auf öffentlichem Recht beruhenden Verwaltungs- und Benutzungsgebühren. Neben den allgemeinen Verwaltungsgebühren sind hier insbesondere zu nennen:

- Benutzungsgebühren im Bereich der Abfallbeseitigung in Höhe von insgesamt 3,06 Mio. €,
- Gebühren im Bereich der Abwasserbeseitigung in Höhe von insg. 7,02 Mio. €,
- Straßenreinigungsgebühren in Höhe von 0,10 Mio. €,
- Gebühren aus Rettungs- und Krankentransport in Höhe von 1,85 Mio. €,
- Elternbeiträge für die Kindertagesbetreuung in Höhe von 1,72 Mio. €,
- Elternbeiträge im Rahmen der OGS in Höhe von 0,48 Mio. €,
- Verwaltungsgebühren im Bereich des Bürgerbüros in Höhe von 0,21 Mio. €,
- Gebühren im Bereich der Bauaufsicht in Höhe von 0,32 Mio. €,
- Gebühren aus der Parkraumbewirtschaftung in Höhe von 0,52 Mio. €,
- Friedhofsgebühren in Höhe von 0,25 Mio. €,
- Auflösung von Sonderposten in Höhe von 0,91 Mio. €.

Unter den **privatrechtlichen Leistungsentgelten** in Höhe von insg. ca. 1,05 Mio. € werden Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen, Mieten und Pachten und sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte veranschlagt. Im Haushalt sind hier vor allem berücksichtigt:

- Mieten, Pachten und Erbbauzinsen im Bereich der städtischen Liegenschaften in Höhe von ca. 0,44 Mio. €,
- Entgelte aus Veranstaltungen sowie touristischen Programmen der Stadtagentur in Höhe von ca. 0,27 Mio. €,
- Entgelte aus dem Bereich der Kinder- und Jugendförderung einschl. Kindertagesbetreuung in Höhe von ca. 0,07 Mio. €,
- Nutzungsentgelte für Sporteinrichtungen 0,05 Mio. €,
- Erlöse aus Holzverkäufen in Höhe von 0,05 Mio. €.

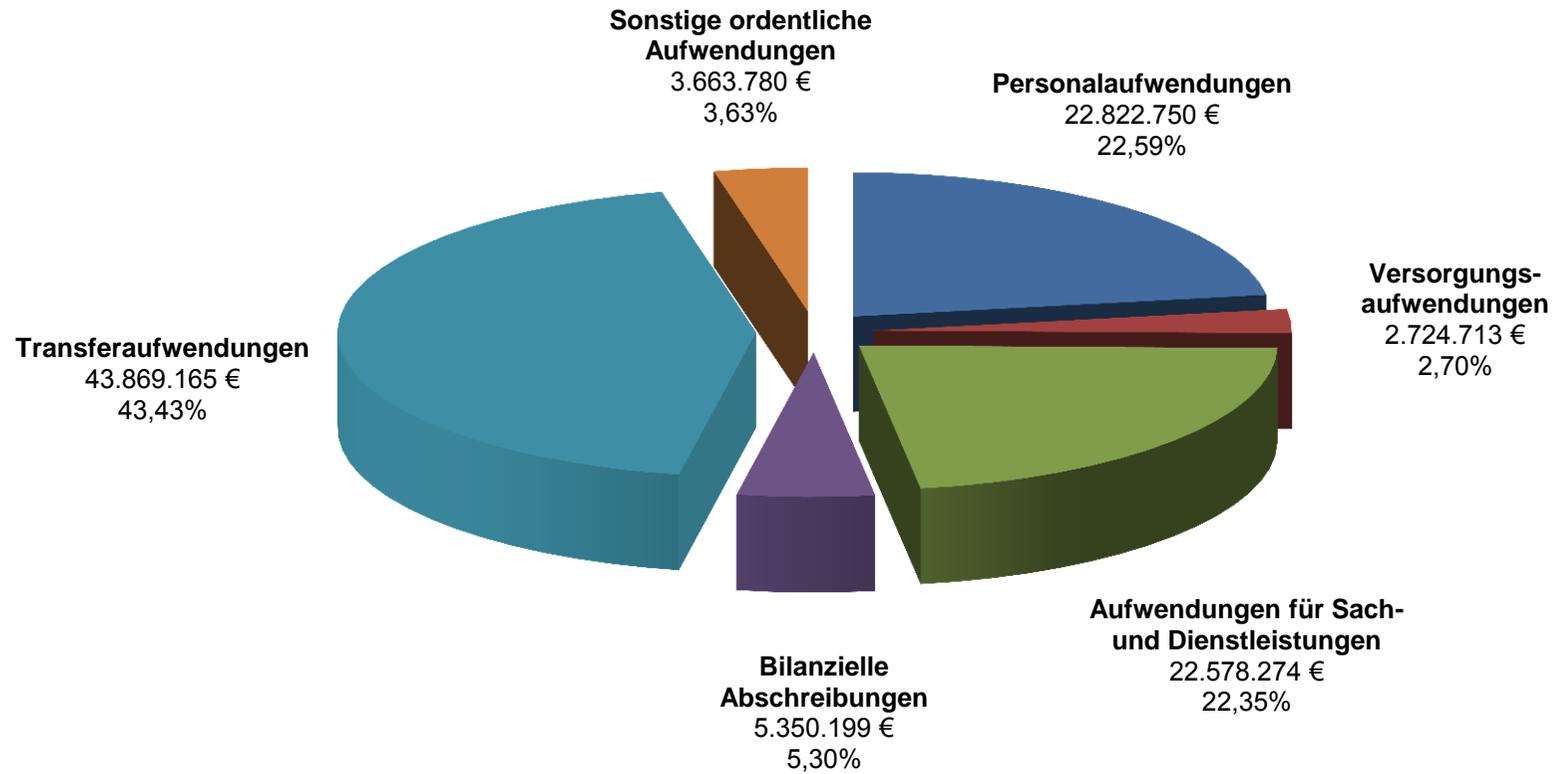
Die **Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen** von insg. 5,06 Mio. € beinhalten im Wesentlichen:

- Kostenerstattungen im Bereich der sozialen Leistungen (inklusive Zahlungen des Landes im Rahmen des FlüAG) in Höhe von 3,34 Mio. €.
- Kostenerstattungen im Bereich der Abfallbeseitigung in Höhe von 0,38 Mio. €,
- Verwaltungskostenerstattungen vom Eigenbetrieb Stadtentwässerung in Höhe von 0,57 Mio. €,
- Kostenerstattungen der Stadt Dülmen im Zusammenhang mit dem Betrieb der Musikschule in Höhe von 0,70 Mio. €,

Unter die **sonstigen ordentlichen Erträge** in Höhe von insgesamt 3,31 Mio. € fallen vor allem Konzessionsabgaben in Höhe von 1,98 Mio. €, die Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden in Höhe von 0,70 Mio. € sowie andere sonstige ord. Erträge in Höhe von 0,63 Mio. €.

Die **aktivierten Eigenleistungen** sind in Höhe von 86.000 € eingeplant. Aktivierte Eigenleistungen entstehen dann, wenn für die Herstellung eines Anlagegutes eigenes Personal eingesetzt wird. Dieses ist überwiegend bei den Baumaßnahmen der Fall.

6.1.3 Zusammensetzung der ordentlichen Aufwendungen



Erläuterungen zu den ordentlichen Aufwendungen

Im Gegensatz zum früheren kameralen Haushalt werden seit der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements im Ergebnisplan die Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen getrennt dargestellt.

Unter **Personalaufwendungen** in Höhe von insgesamt rund 22,82 Mio. € sind dabei alle Aufwendungen ausgewiesen, die die Stadt Haltern am See für ihre aktiven Beschäftigten zu erbringen hat. Die Personalaufwendungen stellen sich detailliert wie folgt dar:

Bezeichnung	Veranschlagter Aufwand
Dienstbezüge Beamte	4.786.400 €
Beschäftigungsentgelte Tariflich Beschäftigte	12.212.300 €
Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	2.500.900 €
Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	843.600 €
Beihilfen aktive Beschäftigte	280.215 €
Zuführung zu Pensionsrückstellungen	1.743.500 €
Zuführung zur Beihilferückstellung	416.500 €
Sonstige Personalaufwendungen (Honorare usw.)	39.335 €
Personalaufwendungen insgesamt	22.822.750 €

Besonders zu beachten ist, dass in den vorgenannten Personalaufwendungen der Personalaufwand für die städtischen Bediensteten der hiesigen Bezirksstelle des „Jobcenters Kreis Recklinghausen“ enthalten ist. Für diese Mitarbeiter/innen sind Erstattungszahlungen in Höhe von 1.559.285 € als Ertrag veranschlagt (siehe Produkt 05.312.01 – Finanzbeziehungen zum „Jobcenter Kreis Recklinghausen“).

Im Haushalt 2018 sind bei den Personalaufwendungen Zuführungen zu den Altersteilzeit-, Beihilfe- und Pensionsrückstellungen mit einer Gesamtsumme in Höhe von 2.160.000 € zu veranschlagen. Der Rückstellung für Altersteilzeit wird ein Betrag in Höhe von 53.800 € zugeführt (Aufwand). Demgegenüber steht allerdings eine Auflösung der entsprechenden Rückstellung in Höhe von 215.100 € (Ertrag).

An **Versorgungsaufwendungen** sind insgesamt 2.724.713 € vorgesehen. Sie sind zentral im Produkt 01.111.24 – Sonstige Personalkosten – enthalten und setzen sich zusammen aus den Pensionsverpflichtungen (Versorgungskassenbeiträge) in Höhe von 1.706.020 € und Beihilfeaufwendungen für Versorgungsempfänger in Höhe von 602.715 €.

An **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** sind im Haushalt 2018 insgesamt ca. 22,57 Mio. € vorgesehen. Darin enthalten sind allein Aufwendungen in Höhe von 7,02 Mio. € durch die Weiterleitung von Gebühren und sonstigen Einnahmen an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung. Als wesentliche Aufwendungen sind hier zu nennen:

- Aufwendungen im Bereich der Abfallbeseitigung in Höhe von 3,33 Mio. €,
- Energiekosten, Reinigung, Versicherungsleistungen, Abgaben für Straßenflächen und Kreisstraßen und sonstige Sachaufwendungen im Bereich der städtischen Liegenschaften (u. a. Hochbauunterhaltung, Maßnahme „Gute Schule 2020“) in Höhe von 4,37 Mio. €,
- im Bereich der Schulen (Schülerbeförderung, Kosten der Lernmittelfreiheit u. a. Sachaufwendungen) in Höhe von 2,50 Mio. €,
- in den Bereichen „soziale Leistungen“ und „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ in Höhe von 0,43 Mio. €,
- in den Bereichen „räumliche Planung und Entwicklung“ einschließlich Grünordnung in Höhe von 0,18 Mio. €,
- im Bereich „Verkehrsflächen und -anlagen“ in Höhe von 1,58 Mio. €,
- im Bereich „Sportanlagen“ in Höhe von 0,24 Mio. €,
- Aufwendungen für die Anlage und Pflege von Park- u. Grünanlagen sowie wasserbaulichen Anlagen in Höhe von 0,73 Mio. €,
- im Bereich Kultur (Musikschule, VHS, Bücherei u. Stadtagentur) in Höhe von 0,08 Mio. €.
- im Bereich Feuerwehr in Höhe von 0,75 Mio. €,
- im Bereich Interne Dienste in Höhe von 0,58 Mio. €.

Im Rahmen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements sind **bilanzielle Abschreibungen** in Höhe von insgesamt 5.35 Mio. € zu veranschlagen. Davon entfallen auf:

- Gebäude und Bauten auf fremdem Grund und Boden 1,83 Mio. €,
- Straßen, Wege, Grünflächen und Plätze einschließlich Brücken und Tunnel 2,25 Mio. €,
- Fahrzeuge, Maschinen, technische Anlagen und Betriebsvorrichtungen 0,60 Mio. €,
- Betriebs- und Geschäftsausstattung, Kunstgegenstände, geringwertige, Finanzanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände 0,67 Mio. €.

Mit 43,87 Mio. € stellen die **Transferaufwendungen** einen wesentlichen Anteil der ordentlichen Aufwendungen. Zu den Transferaufwendungen zählen die Leistungen der Stadt Haltern am See, die sie ohne konkrete Gegenleistung erbringt.

Von der Gesamtsumme entfallen allein 23,36 Mio. € auf Transferaufwendungen im Rahmen der Steuerbeteiligungen und allgemeinen Umlagen und zwar:

- die Kreisumlage – allgemeiner Teil – mit 18,53 Mio. €,
- die Kreisumlage – Anteil ÖPNV-Umlage – mit 0,73 Mio. €,
- die Kreisumlage – Beteiligung Aufwendungen SGB II – mit 1,54 Mio. €,
- die Gewerbesteuerumlage einschließlich Erhöhungsbetrag für den Fond Dt. Einheit in Höhe von 1,81 Mio. €,
- die Finanzierungsbeteiligung nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz in Höhe von 0,72 Mio. €,
- die Abrechnung nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz in Höhe von 0,03 Mio. €.

Die Kreisumlage ist auf Grundlage des Entwurfs des Kreishaushalts (Stand Änderungsdienst), den sich hieraus ergebenden Umlagegrundlagen (prozentualer Anteil Haltern am See 4,4 %) sowie eines Hebesatzes von 40,98 % ermittelt worden. Weitere wesentliche Transferaufwendungen werden mit 4,05 Mio. € als soziale Leistungen und in Höhe von 15,61 Mio. € als Aufwendungen im

Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe veranschlagt. Für Erstattungen an die Gemeinsame Kommunale Datenzentrale Recklinghausen fallen 0,45 Mio. € an.

An **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** sind im Haushaltsjahr 2018 insgesamt 3,66 Mio. € vorgesehen. Neben den in allen Produktbereichen anfallenden allgemeinen Geschäftsaufwendungen in Höhe von 0,62 Mio. € sind schwerpunktmäßig zu nennen die allgemeinen Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing in Höhe von 0,95 Mio. €, die Miete für Verwaltungsräume in Höhe von 0,4 Mio. € und die Aufwendungen für Versicherungen in Höhe von 0,56 Mio. €.

6.1.4 Finanzergebnis

Den Finanzerträgen in Höhe von 1,69 Mio. € stehen Finanzaufwendungen in Höhe von 1,44 Mio. € gegenüber. Damit weist der Ergebnisplan ein Finanzergebnis von 0,26 Mio. € aus und verbessert sich gegenüber der Vorjahresplanung für 2017 um ca. 1,31 Mio. €. Begründet ist diese Verbesserung durch die Tilgung von Krediten sowie durch das historisch niedrige Zinsniveau bei der Neuaufnahme von Krediten. Zudem wirkt sich die Gewinnabführung der Stadtwerke Haltern am See/ Seestadthalle in Höhe von 0,90 Mio. € positiv auf das Ergebnis aus.

6.2 Der Finanzplan

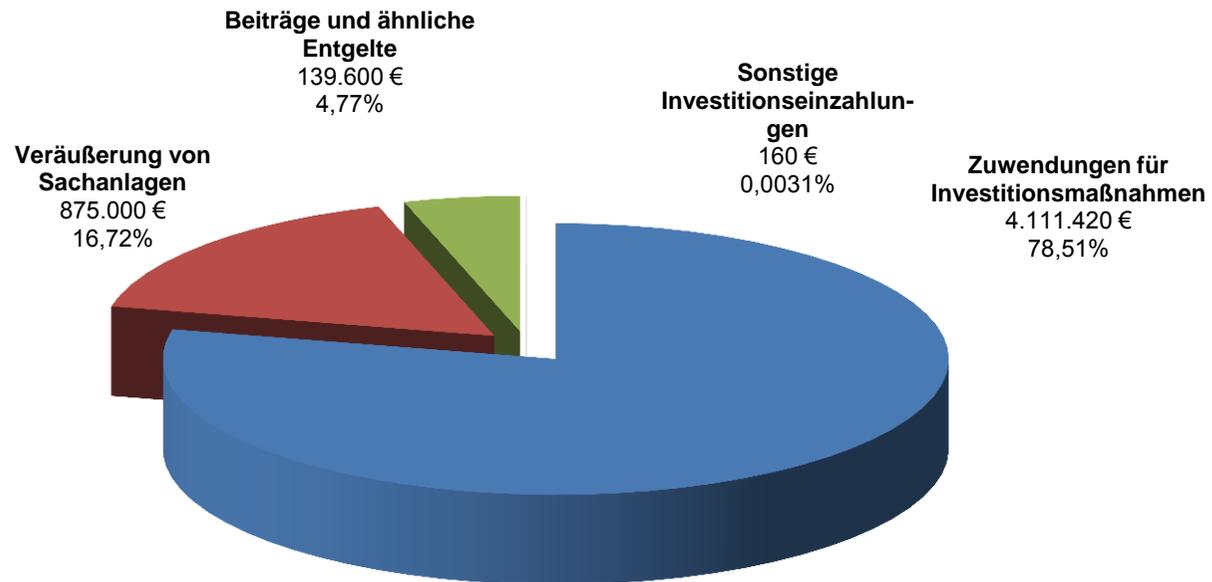
6.2.1 Aufteilung nach Produktgruppen

Die nachfolgende Übersicht umfasst nur den investiven Bereich des Finanzplanes. Auf die Abbildung der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit wurde verzichtet (hier ist der Ergebnisplan maßgebend).

Produktgruppe	Bezeichnung	investive Einzahlungen	investive Auszahlungen	Saldo aus Investitionstätigkeit
01.111	Verwaltungssteuerung und Service	1.322.098	5.399.020	-4.076.922
02.121	Statistik und Wahlen	0	0	0
02.122	Ordnungsangelegenheiten	0	7.400	-7.400
02.126	Brandschutz	112.000	679.297	-567.297
02.127	Rettungsdienst	0	286.500	-286.500
03.211	Grundschulen	0	54.112	-54.112
03.212	Hauptschulen	0	20.670	-20.670
03.215	Realschulen	0	139.463	-139.463
03.217	Gymnasien	0	128.675	-128.675
03.221	Sonderschulen	0	0	0
03.241	Schülerbeförderung	0	0	0
04.263	Musikschulen	0	800	-800
04.271	Volkshochschulen	0	10.100	-10.100
04.272	Büchereien	0	4.150	-4.150
04.281	Heimat- und sonstige Kulturpflege	0	0	0
05.311	Grundversorgung und Leistungen nach dem 12. Buch des Sozialgesetzbuches	0	0	0
05.312	Grundsicherungsleistungen nach dem 2. Buch des Sozialgesetzbuches	0	0	0
05.313	Leistungen für Asylbewerber	0	0	0
05.331	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	0	0	0
05.341	Unterhaltsvorschussleistungen	0	0	0
05.351	Sonstige soziale Leistungen	0	0	0
05.375	Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer	25.000	25.000	0
06.362	Jugendarbeit	0	0	0
06.363	Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen in Familien	0	500	-500

Produkt- gruppe	Bezeichnung	investive Einzahlungen	investive Auszahlungen	Saldo aus Investitionstätigkeit
06.365	Kindertageseinrichtungen, Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	1.500	136.000	-134.500
06.366	Einrichtungen der Jugendarbeit	0	80.400	-80.400
08.421	Förderung des Sports	0	0	0
08.424	Sportstätten und Bäder	0	34.500	-34.500
09.511	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	0	53.100	-53.100
10.521	Bau- und Grundstücksordnung	0	0	0
10.522	Wohnungsbauförderung	0	0	0
10.523	Denkmalschutz und -pflege	0	0	0
11.537	Abfallwirtschaft	0	137.500	-137.500
11.538	Abwasserbeseitigung	164.960	164.960	0
12.541	Gemeindestraßen	471.690	2.516.360	-2.044.670
12.542	Kreisstraßen, Landesstraßen und Bundesstraßen	0	0	0
12.545	Straßenreinigung	0	0	0
12.546	Parkeinrichtungen	6.000	0	6.000
12.547	ÖPNV	0	0	0
13.551	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	25.000	37.000	-12.000
13.552	Öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen	0	30.000	-30.000
13.553	Friedhofswesen	0	255.000	-255.000
13.555	Land- und Forstwirtschaft	50.000	0	50.000
14.561	Umweltschutzmaßnahmen	0	0	0
15.571	Wirtschaftsförderung	0	0	0
15.573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	0	0	0
15.575	Tourismus	0	0	0
16.611	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	3.055.522	0	3.055.522
16.612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0	0	0

6.2.2 Zusammensetzung der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit



Erläuterungen zu den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

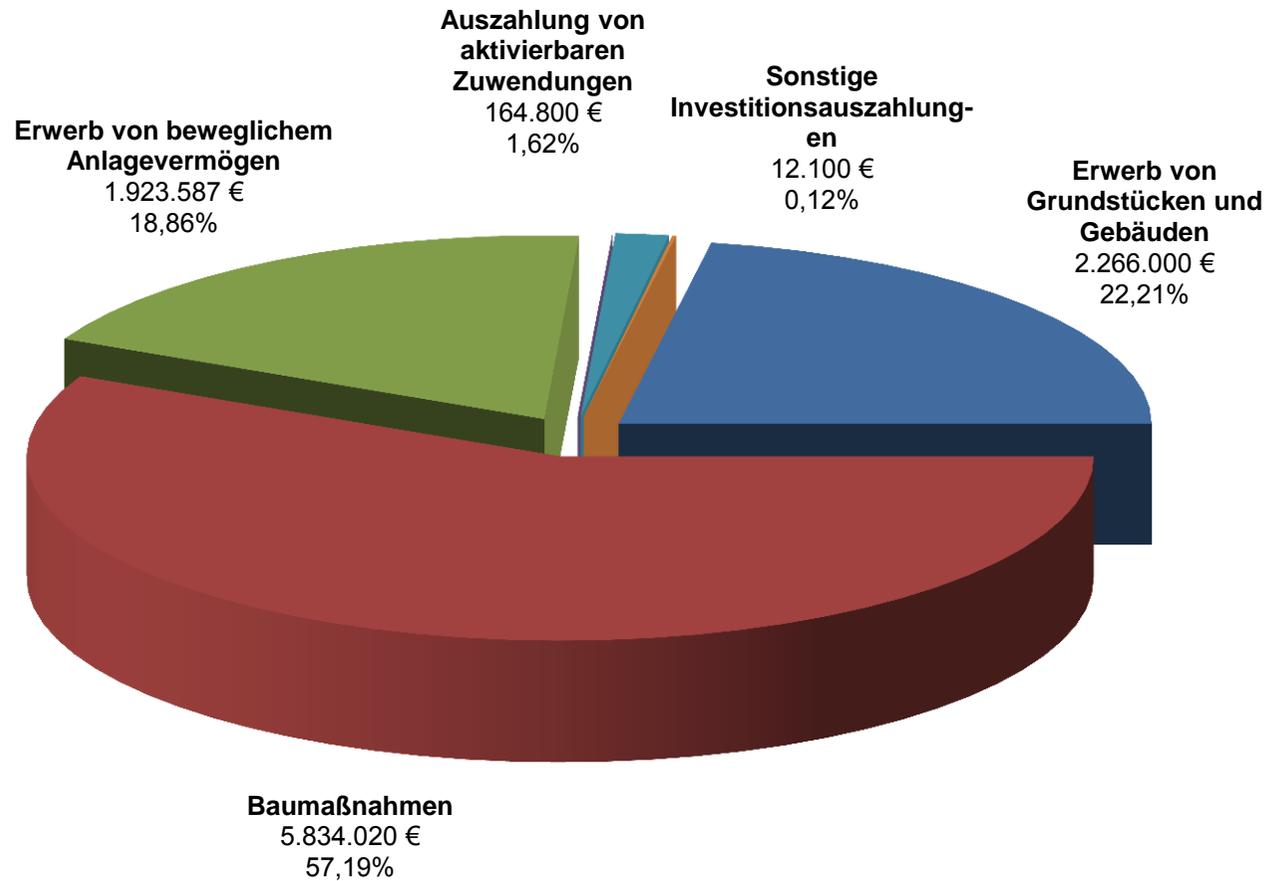
Für das Haushaltsjahr 2018 werden insgesamt **Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen** in Höhe von ca. 4,1 Mio. € erwartet. Davon entfallen allein ca. 2,46 Mio. € auf die Investitionspauschale des Landes, die etwas höher ausfällt als im Vorjahr. Insgesamt 477 T. € werden für den Kita Neubau an der Lohausstraße erwartet. 438 T. € entfallen auf Straßen- und Radwegbaumaßnahmen.

Von der im Jahre 2018 insgesamt in Höhe von 1,04 Mio. € zu erwartenden Schulpauschale dienen ca. 564 T. € zur Finanzierung investiver Maßnahmen im Schulbereich (insbesondere Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens). Ein Teilbetrag der Schulpauschale in Höhe von 474 T. € dient zur Finanzierung von dringend notwendigen konsumtiven Maßnahmen. Als Sportpauschale sind insg. 103 T. € zu erwarten, davon werden 34 T. € investiv verwandt.

An **Beiträgen und ähnlichen Entgelten** sind 2018 insg. 249.600 € zu erwarten. Davon werden 164.800 € als Anteile an Erschließungsbeiträgen, Kanalanschlussbeiträgen und Kanalanschlusskostenerstattungen an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung zur Finanzierung von Entwässerungsmaßnahmen weitergeleitet. Eingeplant sind Erschließungsbeiträge aus der Abrechnung der Maßnahme „Kastanienstraße“.

Darüber hinaus sieht der Finanzplan **Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen** in Höhe von rund 875.000 € vor. Es handelt sich vor allem um Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken. Zu beachten ist dabei, dass nicht alle Einzahlungen aus den Veräußerungen zu Erträgen im Ergebnisplan führen, sondern hier zählt die Differenz zum jeweiligen Bilanzwert. Auch erfolgt in manchen Konstellationen eine direkte Verbuchung gegen das Eigenkapital (1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz).

6.2.3 Zusammensetzung der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit



Erläuterungen zu den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von ca. 10,2 Mio. € ist mit rund 5,8 Mio. € der weitaus überwiegende Teil für **Baumaßnahmen** bestimmt, und zwar insbesondere für:

- Straßen- und Radwegebaumaßnahmen in Höhe von ca. 2,5 Mio. €,
- Hochbaumaßnahmen in Höhe von ca. 2,84 Mio. € (Neubau Kita an der Lohausstraße / Erweiterung Juniorkita Sythen),
- Sonstige wesentliche Baumaßnahmen (Erweiterung von Kommunalfriedhöfen, Erstellung von öffentlichen Grünanlagen, Errichtung u. Erweiterung von Kinderspielplätzen u. a.) in Höhe von ca. 325 T. €.

Auszahlungen für den **Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens** sind insgesamt mit rund 1,9 Mio. € veranschlagt.

Davon sind vorgesehen für Fahrzeuge und Geräte im Bereich Feuerschutz und Rettungsdienst (966 T. €), für Fahrzeuge und Geräte des Fachbereiches Technische Dienste (173 T. €), für den Schulbereich (343 T. €), Für Kindertageseinrichtungen (136 T. €) und für die übrigen Bereiche (306 T. €).

Die veranschlagten **Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden** in Höhe von 2,27 Mio. € sind eingeplant für allgemeinen Grunderwerb (256 T. €) und für Grunderwerb für die gewerbliche Entwicklung im Halterner Norden (760 T. €) sowie für den Erwerb einer Asylbewerberunterkunft (1,25 Mio. €)

Die insgesamt mit rund 165 T. € veranschlagten **Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen** teilen sich auf in die Weiterleitung von Erschließungsbeiträgen (11 T. €) und von Kanalanschlussbeiträgen und -kosten (154 T. €) an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung.

6.2.4 Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit ergeben sich Einzahlungen aus der Aufnahme und aus den Rückflüssen von Darlehen in Höhe von insg. 5.851.897 Euro. Eine Umschuldung von Investitionskrediten fällt in 2018 nicht an. Aus Rückflüssen von Arbeitgeberdarlehen werden weitere 10.000 € erwartet. Eingeplant ist außerdem eine zusätzliche Aufnahme von Investitionskrediten in Höhe von 5.682.200 €. Diese Veranschlagung sowie die entsprechende Kreditermächtigung in § 2 der Haushaltssatzung begründet sich wie folgt:

Hinsichtlich der Investitionskredite errechnet sich der Höchstbetrag der möglichen Kreditaufnahme grundsätzlich anhand des Saldos aus Investitionstätigkeit. Jedoch ist zu beachten, dass nach den Prüfpunkten des Innenministeriums NRW zur Genehmigung eines HSK von März 2009 die Gemeinde Erlöse aus der Veräußerung von Vermögen in erster Linie zur Rückführung vorhandener Verbindlichkeiten zu verwenden hat. Dem wird insofern Rechnung getragen, als die geplanten Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen (insbesondere Grundstücksveräußerungen) in Höhe von 875.000 Euro zur Tilgung von investiven Kreditverbindlichkeiten vorgesehen werden. Unter Berücksichtigung dieses Gesichtspunktes ergibt sich folgende Berechnung des Kreditbedarfes:

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.200.507 Euro
abzüglich Investitionszuwendungen	- 4.109.010 Euro
abzüglich investive Beiträge und Entgelte	- <u>249.600 Euro</u>
	5.841.897 Euro (gerundet 5.841.800 Euro).

Die vorgesehenen Investitionen des Haushaltsjahres 2018 wurden zwar - wie auch in den Jahren zuvor - nach dem Grundsatz geplant, dass nur in der Höhe investiert werden kann, wie Beträge aus investiven Einzahlungen zur Verfügung stehen. Dies kann aber nicht immer konsequent durchgehalten werden. Folgende Sachverhalte begründen die Einräumung einer Kreditermächtigung in der vorgenannten Höhe:

a) Inanspruchnahme der Schul- und Bildungspauschale aus Vorjahren

Die Planungen für 2018 sehen neben der Inanspruchnahme der Schul- und Bildungspauschale des laufenden Jahres auch den Rückgriff auf noch nicht in Anspruch genommene Beträge dieser durch das Land im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes gezahlten Pauschale vergangener Haushaltsjahre vor. Die im laufenden Haushaltsjahr zufließende, aber für die vorgesehene Verwendung nicht sofort benötigte Schul- und Bildungspauschale kann lt. Ausführungserlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW für die Finanzierung späterer oder größerer Projekte angespart werden. Durch das zeitliche Auseinanderfallen von Einzahlung und Auszahlung entsteht jedoch eine Diskrepanz in der Finanzrechnung. Da die Schul- und Bildungspauschale bereits in Vorjahren zugeflossen ist, ist sie bereits in diesen Haushaltsjahren in den Finanzplan bzw. die Finanzrechnung eingegangen. Dies hat zur Konsequenz, dass bei der Inanspruchnahme angesparter Schul- und Bildungspauschalen aus vergangenen Jahren ein zusätzlicher Kreditbedarf entsteht. In den Haushalt 2018 wird daher eine entsprechende Kreditermächtigung aufgenommen (2.370.902 Euro).

b) Landesprogramm „Gute Schule 2020“

Die Landesregierung legt ein Programm „Gute Schule 2020“ auf, aus dem die Stadt Haltern am See 4 Jahre lang jeweils 619.833 Euro erhalten kann. Hierzu werden den Kommunen über die NRW-Bank Kredite gewährt, deren Tilgung und Zinszahlungen das Land übernimmt. Die Kreditaufnahme ist jedoch im Haushalt zu veranschlagen, die genaue Verfahrensweise ist im Vorbericht zu erläutern. Für das Jahr 2018 hat die Verwaltung eine Liste mit Maßnahmen aufgestellt, die den momentan dringendsten Bau-, Unterhaltungs- und Anschaffungsbedarf für die Halterner Schulen wiedergeben. Damit sind die für 2018 zur Verfügung stehenden Mittel vollumfänglich verplant, davon 172.000 Euro investiv und die restliche Summe konsumtiv.

Hinsichtlich des konsumtiven Kreditbedarfs ist der in der Haushaltssatzung ausgewiesene Höchstbetrag der Liquiditätskredite ausreichend dimensioniert, um diesen Betrag mit abzudecken. Eine Ausweisung von geplanten Kassenkreditaufnahmen in der Haushaltsplanung ist in der Systematik des NKF nicht vorgesehen, der Nachweis erfolgt lediglich im Jahresabschluss.

Hinsichtlich des investiven Kreditbedarfs muss der Betrag von 172.000 Euro sowohl in die Ausweisung des Kreditbedarfes für Investitionen in § 2 der Haushaltssatzung einfließen, als auch in die Veranschlagung der investiven Kreditaufnahmen im Haushaltsplan (siehe Zeile 33 Finanzplan).

c) Finanzierung von Flüchtlingsunterkünften

Der vermehrte Zuzug von Flüchtlingen machte es erforderlich, weitere Unterkünfte zur Verfügung zu stellen. Derzeit ist eine Flüchtlingsunterkunft im Bau, für deren Erwerb eine Kreditfinanzierung erforderlich wird, da es aufgrund der restriktiven Investitionsplanung nicht möglich ist, diese zusätzliche und bisher nicht vorhersehbare Investition durch entsprechende Einsparungen bei den übrigen Investitionsvorhaben zu stemmen. Im Haushaltsjahr 2018 sind für diesen Zweck investive Auszahlungen in Höhe von 1.250.000 Euro unter der Planungsstelle 01.111.33/0279.782100 vorgesehen. Im Jahr 2017 wurde bereits eine Abschlagszahlung in Höhe von 1 Mio. Euro geleistet. Für die insgesamt benötigten 2,25 Mio. Euro wurde im Sommer 2017 ein zinsloses Darlehen in Höhe von 2 Mio. Euro aus einem Sonderkontingent für den Bau von Flüchtlingsunterkünften der KfW-Bank beantragt, aus dem benötigte Mittel abgerufen werden können.

d) Kauf von Gewerbegrundstücken

Da in Haltern am See die zur Verfügung stehenden Gewerbeflächen knapp sind, wird der Ankauf von zusätzlichen Gewerbeflächen eingeplant. Hierfür werden in 2018 760.000 Euro benötigt, die zunächst mithilfe eines Darlehens vorfinanziert werden sollen. Nach Entwicklung der Flächen und erfolgreichem Verkauf in den nächsten 5 Jahren soll der Verkaufserlös dazu verwendet werden, das aufgenommene Darlehen zu tilgen.

e) Finanzierung von Ermächtigungsübertragungen

Ein Teilbetrag von 1.500.000 Euro ist für die Finanzierung der Ermächtigungsübertragungen einkalkuliert. Diese Vorsichtsmaßnahme begründet sich wie folgt: Nicht alle investiven Auszahlungen werden im laufenden Haushaltsjahr auch kassenwirksam. Die Gründe sind vielfältig, von witterungsbedingten oder firmenbedingten Verzögerungen bis hin zu Überplanungen usw. In solchen Fällen besteht nach § 22 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO) die Möglichkeit, Auszahlungsermächtigungen ins nächste Haushaltsjahr zu übertragen. Hiervon muss in der Regel dann Gebrauch gemacht werden, wenn bereits Aufträge vergeben wurden und die Gemeinde damit in der Verpflichtung steht.

Gem. § 22 Abs. 2 GemHVO erhöhen Ermächtigungsübertragungen jedoch den Haushaltsansatz des folgenden Jahres. Dies bedeutet, dass sie auch ins Rechnungsergebnis des kommenden Jahres einfließen. Hier stellt sich die Frage der Gegenfinanzierung.

Halten sich die Ermächtigungsübertragungen in jedem Jahr die Waage, so stellen diese kein Problem dar, da der investive Auszahlungsbedarf des laufenden Jahres in etwa gleich bleibt. Problematisch hingegen kann es werden, wenn größere Schwankungen zu verzeichnen sind. Dieses ist in Haltern am See der Fall. Die investiven Ermächtigungsübertragungen der letzten drei Jahre sahen wie folgt aus:

- Haushaltsjahr 2014 = 802.754 Euro
- Haushaltsjahr 2015 = 1.668.991 Euro
- Haushaltsjahr 2016 = 3.887.577 Euro.

Zwischen der Ermächtigungsübertragung aus 2014 und der aus 2016 liegt eine Differenz von 3.084.823 Euro. Diese Spanne verursacht Probleme.

Neben Zweckzuweisungen und Erschließungsbeiträgen dient in aller Regel die noch nicht ausgeschöpfte Kreditermächtigung für Investitionskredite des Vorjahres der Finanzierung der investiven Ermächtigungsübertragungen. Aufgrund der bereits dargestellten Schwankungsbreite der Beträge ist die Möglichkeit einzukalkulieren, dass die Kreditermächtigung aus Vorjahren zu niedrig ist, um den entstehenden Zusatzbedarf zu finanzieren.

Um diese Schwankungen abfangen zu können, erscheint es erforderlich, hierfür eine Kreditermächtigung in Höhe von zumindest 50 % dieser 3.084.823 Euro, mithin also 1.500.000 Euro, zusätzlich einzukalkulieren. Da die tatsächliche Kreditaufnahme sich jedoch nach den tatsächlich getätigten investiven Ein- und Auszahlungen des Jahres zu richten hat (§ 81 I GO i. V. m. § 77 III GO), stellt diese Kreditermächtigung lediglich den Rahmen zur Verfügung, in welchem sich bewegt werden kann.

Vorgesehen sind daher:

- a) 2.370.902 Euro
- b) 172.000 Euro
- c) 1.000.000 Euro
- d) 760.000 Euro
- e) 1.500.000 Euro

5.802.902 Euro sowie 38.995 Euro Reserve.

Daher wird der Höchstbetrag der Kreditaufnahme in der Haushaltssatzung mit 5.841.800 Euro festgeschrieben. Diese Berechnung beinhaltet bereits die sich aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ ergebenden 172.000 Euro Kreditbedarf.

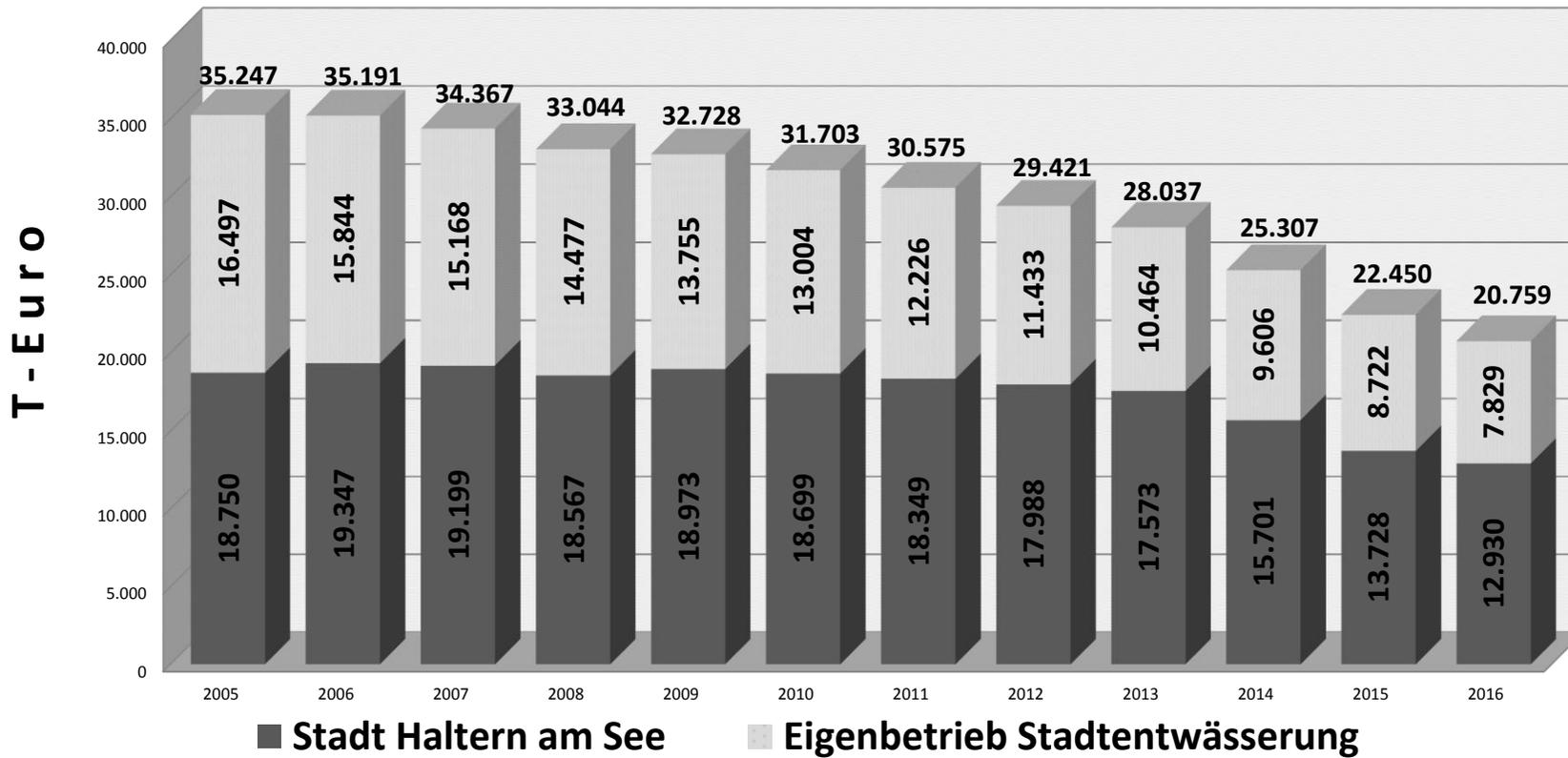
Im Auszahlungsbereich sind im Rahmen von Finanzierungstätigkeit als Tilgung und Gewährung von Darlehen insgesamt 550.000 € veranschlagt. Hierbei handelt es sich um die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten. Beträge für Umschuldungen sind für 2018 nicht vorgesehen, da in diesem Jahr kein Investitionsdarlehen zur Umschuldung ansteht. Auszahlungen für Arbeitgeberdarlehen sind ebenfalls nicht mehr vorgesehen, die Arbeitgeberdarlehen wurden im Zuge der Teilnahme am Stärkungspakt gestrichen.

Abschließend bleibt noch zu erwähnen, dass die in vergangenen Jahren für das Baugebiet Elterbreischlag gezahlten Erschließungsbeiträge auf einem Festgeldkonto angelegt wurden, um für den späteren Ausbau der Infrastruktur über ausreichend liquide Mittel verfügen zu können. Die Inanspruchnahme dieser Mittel (Zug um Zug) steht an.

Die Entwicklung des Schuldenstandes der Stadt Haltern am See ist aus der nachfolgenden Grafik ersichtlich.

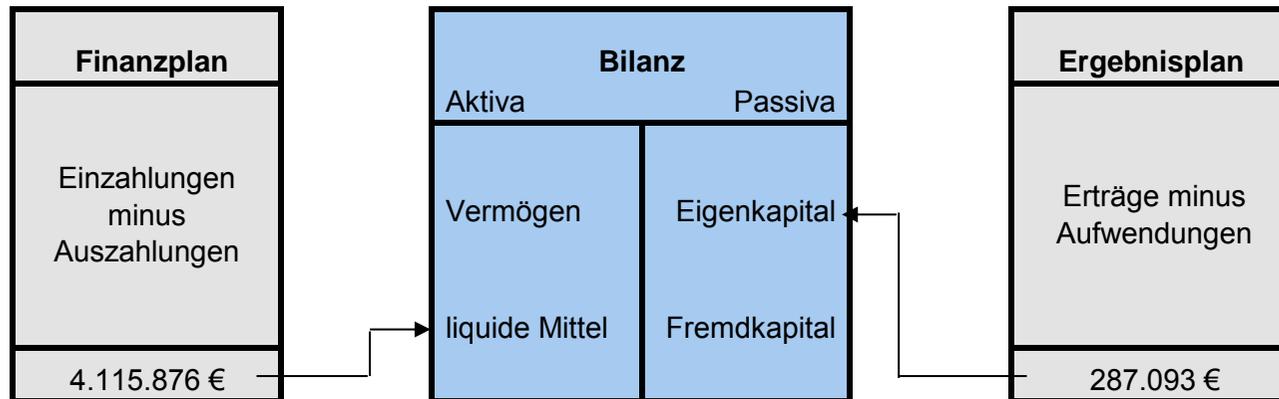
Gesamtverschuldung

Entwicklung des Schuldenstandes - Investitionskredite -



7. Auswirkungen der Salden von Ergebnis- und Finanzplan auf die Bilanz

Das nachfolgende Schaubild soll die Auswirkungen der Salden von Finanz- und Ergebnisplan auf die Bilanz (liquide Mittel und Eigenkapital) veranschaulichen: *



* = Hinweis: eine Planbilanz ist im NKF nicht vorgesehen!

8. Entwicklung von Fehlbeträgen und Eigenkapital in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung

Zur Abdeckung von negativen Jahresergebnissen dienen die Ausgleichsrücklage und die Allgemeine Rücklage als gesonderte Posten des Eigenkapitals. Die Ausgleichsrücklage wurde bereits durch die negativen Jahresergebnisse der Jahre 2008 und 2009 vollständig abgebaut, seit 2010 steht nur noch die Allgemeine Rücklage zur Verfügung. Die Jahresrechnungen bis 2016 sind mittlerweile vom Rat festgestellt.

Ab 2017 ff wird daher die voraussichtliche Entwicklung der Allgemeinen Rücklage unter Berücksichtigung des geplanten Jahresfehlbedarfes bzw. Überschusses dargestellt (kursiv). Der Bestand der Allgemeinen Rücklage reduziert sich nach noch festzustellender Abdeckung des negativen Jahresergebnisses zum 31.12.2017 auf 36.994 T. €.

Prognostizierte Entwicklung der Allgemeinen Rücklage lt. Haushaltsplanung 2018:

Jahr	Stand 01.01 (einschl. Korrekturen)	Jahresergebnis	Stand 31.12	prozentuale Veränderung
2014	41.672.395,08 €	- 1.382.381,53 €	40.290.013,55 €	-3%
2015	40.290.013,55 €	- 798.456,27 €	39.491.557,28 €	-2%
2016	39.491.557,28 €	- 334.788,19 €	39.112.220,00 €	-1%
2017	39.112.220,00 €	- 2.118.267,00 €	36.993.953,00 €	-5%
2018	36.993.953,00 €	287.093,00 €	37.281.046,00 €	1%
2019	37.281.046,00 €	678.908,00 €	37.959.954,00 €	2%
2020	37.959.954,00 €	2.641.446,00 €	40.601.400,00 €	7%
2021	40.601.400,00 €	2.854.042,00 €	43.455.442,00 €	7%

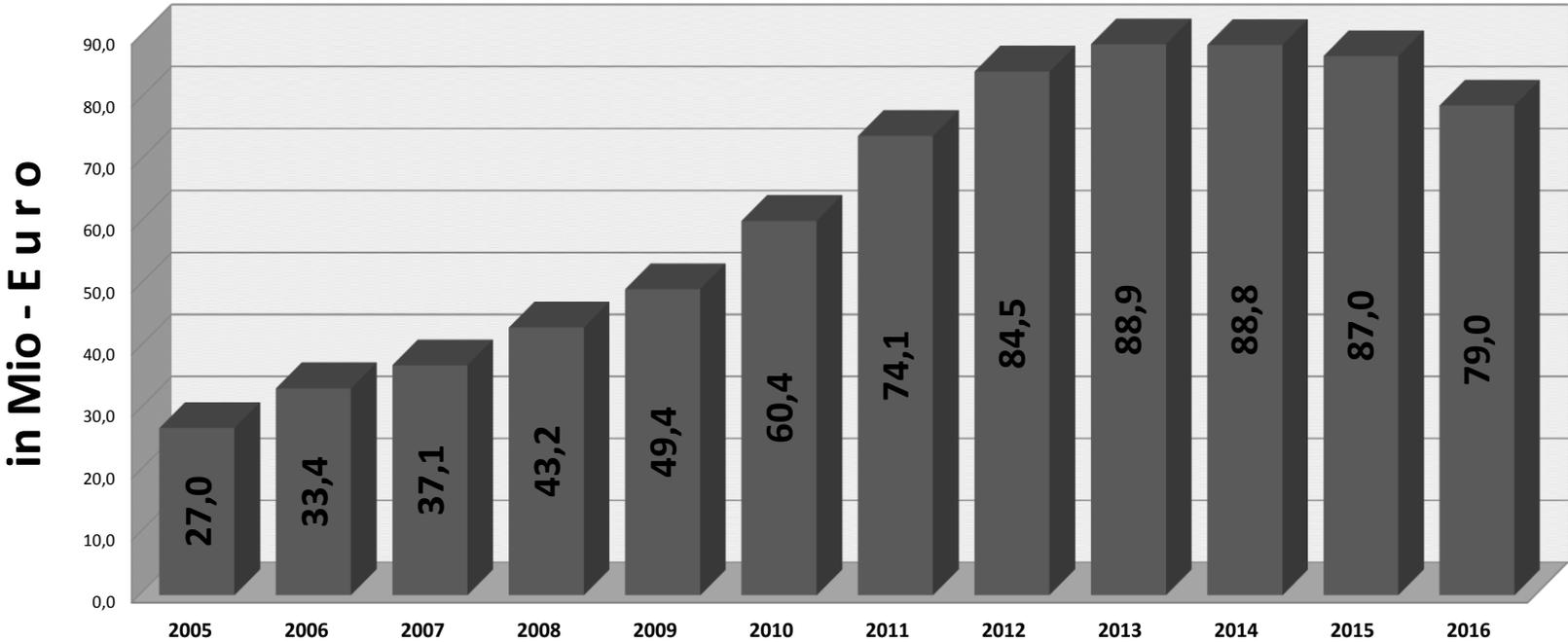
Fazit: Durch die Teilnahme am Stärkungspakt und die beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen ist es gelungen, für 2018 erstmalig wieder einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Die prognostizierte Entwicklung der Allgemeinen Rücklage lässt hoffen. Selbst nach Wegfall der Konsolidierungshilfe des Landes (2021) wird ein positives Ergebnis erwartet.

9. Entwicklung der Kassenlage

Im Haushaltsjahr 2018 kommt es zu einer leichten Veränderung der Kassenlage. Nach dem Finanzplan ist, aufgrund des positiven Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit von 3.780.716 € keine Erhöhung des Kreditbestands geplant. Aufgrund des vorangetriebenen Schuldenabbaus wird der Höchstbetrag für Kassenkredite auf 90.000.000 € festgesetzt. Unterjährig werden weiterhin neue kurzfristige Kassenkredite für den Ausgleich von Schwankungen im Kassengeschäft aufgenommen werden müssen.

Die tatsächliche Inanspruchnahme erfolgt nach dem jeweiligen tatsächlichen Bedarf. Die Entwicklung der Kassenkredite seit dem Jahr 2003 wird in dem nachfolgenden Schaubild deutlich.

Entwicklung der Kassenkredite



10. Kennzahlen für die Haushaltsplanung

Das Ministerium für Inneres und Kommunales hat für die Kommunen in NRW ein einheitliches Kennzahlenset erarbeitet, welches eine Auswertung der im Neuen Kommunalen Finanzmanagement zur Verfügung stehenden Haushaltsdaten ermöglichen soll. Kennzahlen können wichtige Erkenntnisse über die haushaltswirtschaftlichen Begebenheiten liefern, da sie den kommunalen Haushalt in aussagekräftige Zahlen umwandeln. Kennzahlen setzen meistens bestimmte Größen ins Verhältnis zueinander. Zur Gewinnung von Kennzahlen in der Haushaltsplanung stehen die unterschiedlichen Elemente wie zum Beispiel der Ergebnisplan oder der Finanzplan zu Verfügung. Zur Bewertung von Kennzahlen sind diese ins Verhältnis zu bestehendem Zahlenwerk zu setzen. Folgende Vergleiche sind beispielsweise üblich:

Plan – Ist (Rechnungsergebnis) Vergleich,

Vergleich mit Planung der Vorjahre,

interkommunaler Vergleich mit anderen ähnlichen Kommunen.

Kennzahlen sollen in komprimierter Form eine Beschreibung der haushaltswirtschaftlichen Lage der Stadt Haltern am See bieten und Hinweise darauf geben, an welchen Stellschrauben im komplexen kommunalen Haushaltssystem ggf. nachjustiert werden kann. Da diese Berechnung und Analyse mit Aufwand verbunden ist, sollte ein Nutzen diesen Aufwand rechtfertigen. In einer umfassenden Kennzahlenanalyse soll die Stadt Aufschluss über die erwähnten Haushaltsschwächen erhalten.

a) Aufwandsdeckungsgrad

Der Aufwandsdeckungsgrad errechnet sich, in dem die ordentlichen Erträge ins Verhältnis zu den Aufwendungen gesetzt werden. Die konkrete Formel lautet:

$$\text{ordentlicher Aufwandsdeckungsgrad} = \frac{\text{ordentliche Erträge}}{\text{ordentliche Aufwendungen}} \times 100$$

Der Begriff „ordentliche“ Erträge bzw. Aufwendungen zeigt an, dass die Rechnung lediglich die im Rahmen der gewöhnlichen Geschäfts- bzw. Verwaltungstätigkeit anfallenden Erträge und Aufwendungen berücksichtigt. Es handelt sich um regelmäßig wiederkehrende und planbare Daten. Die für das Haushaltsjahr geplanten ordentlichen Erträge und Aufwendungen werden im Ergebnishaushalt (bzw. in den einzelnen Teilergebnishaushalten) veranschlagt. In § 2 (1) Nr. 1 bis 15 GemHVO NRW ist zudem geregelt, welche ordentlichen Erträge und Aufwendungen mindestens als einzelne Positionen im Ergebnisplan auszuweisen sind. Es wird außerdem deutlich, dass das Finanzergebnis sowie das außerordentliche Ergebnis nicht in die Berechnung dieser Kennzahl miteinfließen (Unterscheidung auch zum Haushaltsausgleich).

Aufwandsdeckungsgrad - Haltern am See

Haushalt 2017 (Endgültig)	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
ordentliche Erträge	99.391.982 €	101.227.452 €	102.809.943 €	104.459.654 €	
./. ordentliche Aufwendungen	100.460.049 €	100.496.126 €	100.976.016 €	100.755.549 €	
Aufwandsdeckungsgrad	98,94%	100,73%	101,82%	103,68%	
 Haushalt 2018 (Entwurf)					
ordentliche Erträge		101.038.724 €	101.457.974 €	103.178.522 €	104.058.325 €
./. ordentliche Aufwendungen		101.008.881 €	101.130.116 €	100.982.126 €	101.730.333 €
Aufwandsdeckungsgrad		100,03%	100,32%	102,18%	102,29%

Die Berechnung zeigt, dass im Vergleich zur Haushaltsplanung in 2017, im Haushalt 2018 in der Planung für 2018 und 2019 ein Aufwandsdeckungsgrad von 100% erreicht wird. Die ordentlichen Erträge genügen somit zur Deckung der ordentlichen Aufwendungen. Die Aufwandsdeckung (Wert von mindestens 100%) sollte bei Gemeinden erreicht werden, um eine dauerhafte Überschuldung abzuwenden.

Hier ist allerdings nochmal klar zu unterscheiden, dass der Aufwandsdeckungsgrad nicht gleichzusetzen ist mit dem Haushaltsausgleich, allerdings als Indiz für eine positive Haushaltsführung dienen kann. Für die Berechnung des Jahresergebnisses und somit für den Haushaltsausgleich sind zusätzlich das Finanzergebnis und das außerordentliche Ergebnis heranzuziehen. Mit Blick auf die aktuelle haushaltswirtschaftliche Situation der Stadt Haltern am See und der damit verbundenen freiwilligen Teilnahme am Stärkungspakt

Stadtfinanzen ist festzustellen, dass der geforderte Haushaltsausgleich ohne ein positives Finanzergebnis nicht erreicht werden kann. Durch die positive Zinsentwicklung auf dem Kapitalmarkt wird ein solches Finanzergebnis erreicht. Im Vergleich zur Planung in 2017 hat sich der Aufwandsdeckungsgrad im Haushaltsplanentwurf 2018 für die Jahre 2018 – 2020 leicht verschlechtert.

Fazit: Ein Aufwandsdeckungsgrad von 100 % (Jahre 2018, 2019) kann allgemein ein guter Wert für die haushaltswirtschaftliche Entwicklung sein. In der momentan schwierigen finanziellen Situation kann außerdem festgehalten werden, dass sich die Stadt Haltern am See auf einem guten Weg zur Haushaltskonsolidierung befindet und im Gesamtjahresergebnis der geforderte Haushaltsausgleich erreicht wird (Jahre 2018 - 2021).

b) Fehlbetragsquote / Überschussquote

Fehlbetragsquote:

Die Fehlbetragsquote gibt an, welcher Anteil (in %) des Eigenkapitals (Ausgleichsrücklage + Allgemeine Rücklage) im betreffenden Jahr aufgrund des geplanten Fehlbetrags aufgebraucht worden ist.

$$\text{Fehlbetragsquote} = \frac{\text{negatives Jahresergebnis} \times (-100)}{\text{Ausgleichsrücklage} + \text{Allgemeine Rücklage}}$$

Überschussquote:

Bei einem positiven Jahresergebnis kommt es dementsprechend zur Überschussquote, d.h. das geplante positive Jahresergebnis wird ins Verhältnis zum Eigenkapital gesetzt.

$$\text{Überschussquote} = \frac{\text{positives Jahresergebnis} \times (100)}{\text{Ausgleichsrücklage} + \text{Allgemeine Rücklage}}$$

In § 75 (2) GO NRW wird grundsätzlich der Haushaltsausgleich vorgeschrieben und somit eine Fehlbetragsquote bzw. Überschussquote von mindestens 0 %. Durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage kann allerdings ein unechter Haushaltsausgleich erreicht werden (§ 75 (2) S. 2 GO NRW). Der § 76 GO NRW regelt zudem unter anderem, ab welcher Fehlbetragsquote ein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt werden muss.

Berechnung für die Stadt Haltern am See:

Auf Grundlage des Haushaltsplans 2017 und dem Entwurf für 2018 ergeben sich für die Stadt Haltern am See folgende Fehlbetrags- bzw. Überschussquoten:

Fehlbetragsquote / Überschussquote - Haltern am See

Haushalt 2017 (Endgültig)	<i>Plan 2017</i>	<i>Plan 2018</i>	<i>Plan 2019</i>	<i>Plan 2020</i>	<i>Plan 2021</i>
Jahresergebnis	- 2.118.267 €	514.056 €	1.664.589 €	3.428.702 €	
./. Allgemeine Rücklage	39.156.769 €	36.993.953 €	37.090.209 €	37.095.329 €	
Fehlbetragsquote [2016] / Überschussquote [2018 ; 2019; 2020]	-5,41%	1,39%	4,49%	9,24%	
Haushalt 2018 (Entwurf)					
Jahresergebnis		287.093 €	678.908 €	2.641.446 €	2.854.042 €
./. Allgemeine Rücklage		36.993.953 €	37.281.046 €	37.959.954 €	40.601.400 €
Überschussquote [2018 - 2021]		0,78%	1,82%	6,96%	7,03%

Die Ausgleichsrücklage ist in Haltern am See aufgebraucht, sodass das Ergebnis nur ins Verhältnis zur allgemeinen Rücklage gebracht werden kann. Aufgrund der positiven Jahresergebnisse in der Haushaltsplanung 2018 für die Jahre 2018 - 2021 ergibt sich hier eine Überschussquote. Diese liegt in den Jahren 2018 und 2019 nur knapp über 0 % bzw. 1 %. Im Vergleich zur Haushaltsplanung 2017 ist hier eine Verschlechterung festzustellen.

Im Rahmen der Stärkungspakteilnahme besteht in Haltern am See ein Haushaltssanierungsplan, welcher an die Stelle eines Haushaltssicherungskonzeptes nach § 76 GO NRW tritt. Eine Fehlbetragsquote ist allgemein immer als negativ anzusehen, da die Folge immer eine Verringerung der allgemeinen Rücklage und somit des Eigenkapitals bedeutet. Bei einer dauerhaften Reduzierung des Eigenkapitals kann die Kommune unter Umständen in Gefahr geraten sich zu überschulden (§75 (6)). Dies ist der Fall, wenn das

Eigenkapital aufgebraucht ist. In Haltern am See beträgt das Eigenkapital am 01.01.2018 noch ca. 36,99 Mio. €. Ein positiver Trend ist allerdings festzustellen, da in der mittelfristigen Planung in den Jahren 2020 und 2021 eine höhere Überschussquote erreicht wird. Eine Überschussquote im Jahr 2018 erfüllt auch die durch den Stärkungspakt festgelegte Auflage des Haushaltsausgleichs in diesem Jahr (§ 6 (2) Nr. 1 Stärkungspaktgesetz NRW). Eine Überschussquote ist zudem unbedingt anzustreben, um eine weitere Verringerung des Eigenkapitals zu verhindern und gleichzeitig das Eigenkapital auch wieder etwas aufzubauen.

Im Vergleich zwischen der Haushaltsplanung aus 2017 und dem Haushaltsplanentwurf 2018 ist für die Jahre 2018 bis 2021 eine Verschlechterung festzustellen. Insbesondere eine Verringerung der Schlüsselzuweisungen, die Neuberechnung der Konsolidierungshilfe sowie Verschlechterungen im Bereich Familie und Jugend und Soziales bewirken die geringere Überschussquote.

c) Personalintensität

Die Personalintensität gibt an, welchen Teil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

$$\text{Personalintensität} = \frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Berechnung für die Stadt Haltern am See:

Personalintensität - Haltern am See

Haushalt 2017 (Endgültig)	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalaufwendungen	22.645.965 €	22.517.572 €	22.710.806 €	22.542.117 €	
./. Ordentliche Aufwendungen	100.460.049 €	100.496.126 €	100.976.016 €	100.755.549 €	
Personalintensität	22,54%	22,41%	22,49%	22,37%	

Haushalt 2018 (Entwurf)

Personalaufwendungen		22.822.750 €	22.660.361 €	22.575.439 €	23.142.330 €
./. Ordentliche Aufwendungen		101.008.881 €	101.130.116 €	100.982.126 €	100.730.333 €
Personalintensität		22,59%	22,41%	22,36%	22,97%

Die absoluten Personalaufwendungen steigen von 2017 zu 2018 in beiden Plänen an. Auffällig ist allerdings, dass im Haushalt 2018 die Personalintensität in den Jahren 2019 und 2020 im Vergleich zur Planung 2017 sinkt. Diese Verringerung der Personalintensität kommt insbesondere durch die gestiegenen ordentlichen Aufwendungen in den Jahren 2019 und 2020 zu Stande.

In der mittelfristigen Finanzplanung des Haushalts 2017 bleibt die Personalintensität auf einem konstanten Niveau um ca. 22 %.

Eine Interpretation, inwieweit diese Personalintensität ein zufriedenstellender Wert ist, ist nur schwer möglich. Durch einen Vergleich mit anderen, vergleichbaren Kommunen wird die Kennzahl erst interpretationsfähig. Beim Vergleich mit einer anderen Kommune kann bei

einer höheren Personalintensität eventuell auf mögliche Einsparmöglichkeiten beim Personal geschlossen werden, wenn die andere Kommune die gleichen Aufgaben, bei z.B. ähnlicher Fallzahl, mit weniger Personal erledigt.

Nimmt man die Orientierungswerte aus dem Handbuch zum NKF-Kennzahlenset NRW als Interpretationshilfe (S. 76), bietet sich ein Vergleich mit dem durchschnittlichen Wert der Personalintensität für mittlere kreisangehörige Städte an. Diese beträgt im Jahr 2010 19,8 % und ist somit mehr als 2 % geringer als der Wert in Haltern am See. Man könnte jetzt vermuten, die Stadt Haltern am See müsste Personal einsparen, da die Aufgabenerfüllung nicht wirtschaftlich erscheint. Allerdings hat eine Interpretation mit Hilfe dieser Orientierungswerte kaum Aussagekraft, da die Organisation der unter die Kategorie „mittlere kreisangehörige Städte“ fallenden Kommunen sich stark unterscheiden kann. Aufgrund einer Auslagerung bestimmter Bereiche durch die Installation von Eigenbetrieben z.B. können große Unterschiede zwischen den Kommunen entstehen. Außerdem ist in kleineren Kreisen oftmals das Jugendamt oder auch das Jobcenter zentral beim Kreis angesiedelt, in größeren Kreisen wie dem Kreis Recklinghausen hingegen bei den kreisangehörigen Städten. Diese Unterschiede können einen Vergleich erschweren. Fraglich ist zudem, ob ein Wert aus dem Jahr 2010 heute noch realistisch ist, da z.B. ein Aufgabenzuwachs mit einer nicht voll gedeckten Erstattung durch Bund oder Land (fehlende Konnexität) negativen Einfluss auf die Personalintensität nehmen kann.

6. Fortschreibung
zum Haushaltssanierungsplan der Stadt Haltern am See
für die Haushaltsjahre 2018 - 2021

Haushaltssanierungsplan - 6. Fortschreibung 2018 - 2021

1. Einführung

Mit Ratsbeschluss vom 22.3.2012 hat der Rat der Stadt Haltern am See den Bürgermeister beauftragt, einen Antrag auf freiwillige Teilnahme am Stärkungspakt gem. § 4 Abs. 2 Stärkungspaktgesetz (Stufe 2) zu stellen. Mit Bescheid der Bezirksregierung Münster vom 29.5.2012 wurde die freiwillige Teilnahme der Stadt Haltern am See am Stärkungspakt Stadtfinanzen bestätigt.

Es wurde ein Haushaltssanierungsplan für den Zeitraum 2012 bis 2021 aufgestellt und am 27.09.2012 durch den Rat verabschiedet, das Genehmigungsverfahren durch die Bezirksregierung ist erfolgt. Nachdem im Zuge der Haushaltsaufstellungen 2013 bis 2017 dieser Haushaltssanierungsplan bereits fünfmal fortgeschrieben wurde, ist nunmehr, zusammen mit Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018, die 6. Fortschreibung zum Haushaltssanierungsplan vorzulegen.

Ziel ist es, den Haushaltsausgleich im Jahre 2018 mit Sanierungshilfe und 2021 ohne Sanierungshilfe zu erreichen. Die Überwachung der Zielerreichung obliegt der Bezirksregierung (Kommunalaufsicht).

2. Pflichten und Sanktionen im Rahmen der Teilnahme am Stärkungspakt

Der Haushaltssanierungsplan ist jährlich fortzuschreiben und der Bezirksregierung jeweils bis zum 1. Dezember zur Genehmigung vorzulegen. Das Erreichen der jährlichen Planzahlen im Ist-Ergebnis ist sicherzustellen. Die Einhaltung des Haushaltssanierungsplanes wird von der Bezirksregierung überwacht. Die Verwaltung ist verpflichtet, der Bezirksregierung jährlich mit Vorlage der Haushaltssatzung und ihren Anlagen, im laufenden Haushaltsjahr zum 30. Juni sowie zum 15. April des Folgejahres zusammen mit dem bestätigten Jahresabschluss jeweils einen Bericht zum Stand der Umsetzung des Haushaltssanierungsplanes vorzulegen (§ 7 Abs. 1 Stärkungspaktgesetz, Abschnitt 4 des Ausführungserlasses des MIK vom 07.03.2013).

Kommt eine Empfängergemeinde ihrer Pflicht zur Vorlage eines Haushaltssanierungsplanes nicht nach, weicht sie vom Haushaltssanierungsplan ab oder werden dessen Ziele aus anderen Gründen nicht erreicht, setzt die Bezirksregierung der Kommune eine ange-

messene Frist, innerhalb derer die erforderlichen Maßnahmen zu treffen sind. Ist ein Erreichen innerhalb dieser Nachfrist nicht möglich, **ist** durch das für Kommunales zuständige Ministerium ein Beauftragter zu bestellen.

Bei nicht absehbaren und von der Kommune nicht zu beeinflussenden erheblichen Veränderungen ist eine Anpassung im Einvernehmen mit der Bezirksregierung möglich.

Im Gegenzug zu den Konsolidierungsbemühungen erhält die teilnehmende Kommune eine Konsolidierungshilfe. Die Auszahlung der Mittel erfolgt - bei Einhaltung aller Berichts- und Vorlagepflichten seitens der Gemeinde - jeweils zum 1. Oktober eines Jahres.

Bei der Aufstellung des Haushaltssanierungsplanes im Jahre 2012 wurden noch folgende Beträge zugrunde gelegt: 2013: 1.285.000,- Euro | 2014 - 2018: 3.472.200 Euro | 2019: 2.951.800 Euro | 2020: 2.509.000 Euro.

Zwischenzeitlich kam es zu einer Neuberechnung der Konsolidierungshilfen, da in nicht unerheblichem Maße Unrichtigkeiten bei den Meldungen der Gemeinden zur Jahresfinanzstatistik festgestellt wurden, die als Berechnungsgrundlage für die Konsolidierungshilfen diente. Haltern am See profitiert von dieser Neuberechnung.

In die hier vorliegende 6. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes wurden folgende Beträge eingerechnet, wobei lediglich die Beträge bis 2018 gesetzlich festgeschrieben sind:

2017 – 2018:	4.111.160 Euro / Jahr
2019:	2.740.772 Euro
2020:	1.370.385 Euro.

Die Beträge für 2019 und 2020 wurden nach Eingreifen der Kommunalaufsicht und Einsetzen einer Beauftragten des Landes ab Haushaltsplan 2017 nach unten angepasst (Beschluss der Beauftragten des Landes NRW vom 06.09.2017).

3. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes

3.1 Maßnahmenkatalog

Der im Rahmen der Aufstellung des Haushaltssanierungsplanes 2012 - 2021 aufgestellte, nach einigen Ergänzungen und auch Streichungen nunmehr 137 derzeit laufende oder noch kommende Maßnahmen umfassende Maßnahmenkatalog befindet sich in der Umsetzung. Die durch die Konsolidierungsmaßnahmen jeweils geplanten Mehrerträge bzw. ersparten Aufwendungen wurden in den Haushaltsplan 2018 sowie die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung eingearbeitet. Die im Haushaltsjahr 2018 neu einsetzenden Maßnahmen sind umsetzungsreif vorzubereiten, notwendige Satzungsbeschlüsse usw. rechtzeitig herbeizuführen und zusammen mit der Haushaltsanzeige der Kommunalaufsicht vorzulegen.

Eine Anpassung von Konsolidierungsmaßnahmen bleibt im Rahmen dieser 6. Fortschreibung lediglich auf die im Abschnitt 4 („Fortschreibung der Maßnahmen aus dem Bereich Organisations- und Personalentwicklung“) dargestellten Änderungen beschränkt. Weitere Anpassungen sind nicht erforderlich.

3.2 Orientierungsdaten

Für wesentliche Haushaltspositionen gibt es Vorgaben, die einzuhalten sind, falls nicht die örtlichen Verhältnisse andere Planungen erfordern. In den Haushaltsplan 2018 sind die am 24.10.17 veröffentlichte Modellrechnung zum GFG 2018, der am 09.11.18 herausgegebene Orientierungsdatenerlass sowie die Mitte August herausgegebenen neuen Schlüsselzahlen für den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer in die Berechnungen der Schlüsselpositionen des Haushalts eingeflossen. Folgende Vorgaben zu den einzurechnenden Steigerungsraten waren zu beachten:

	2018	2019	2020	2021
	Veränderung gegenüber Vorjahr in %			
Grundsteuern	1,5	1,5	1,4	1,4
Gewerbsteuer (u. -umlage)	1,6	2,4	4	3
Einkommensteueranteil	4,7	5,8	5,7	5,7
Umsatzsteueranteil	24	-2,4	2,5	2,3
Sonstige Steuern u. ä. Einz.	0,0	0,0	0,0	0,0
davon: Familienleistungs- ausgleich	(GFG)	3,7	3,0	3,5
Schlüsselzuweisungen	(GFG)	2,1	6,4	8,0
Sach- und Dienstleistungen	1,0	1,0	1,0	1,0
Sozialtransferaufwendungen	2,0	2,0	2,0	2,0

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie Sozialtransferaufwendungen wurden i. d. R. mit den Steigerungsraten nach Orientierungsdaten fortgeschrieben, es sei denn, dem zuständigen Fachbereich lagen Informationen vor, die eine andere Kalkulation rechtfertigen.

Hinsichtlich der Kreisumlage wurden die am 16.11.2017 bekanntgegebenen Haushaltsdaten unter Zugrundelegung der Umlagegrundlagen aus der 1. Modellrechnung zum GFG 2018 berücksichtigt.

Den Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie den Zinsaufwendungen liegen konkrete Berechnungen zugrunde, die den gesamten Konsolidierungszeitraum erfassen. Die Steigerung bei den Finanzerträgen beruht auf der im Jahre 2018 einsetzenden Gewinnabführung gem. Maßnahmenblatt 124a des Haushaltskonsolidierungsplanes.

An Besonderheiten bleibt noch zu erwähnen, dass:

- aus der Position Zuwendungen und allgemeine Umlagen der Abbau der Konsolidierungshilfen des Landes ab 2019 ablesbar wird,
- bei der Kalkulation der Gewerbesteuerumlage der Wegfall der Finanzierungsbeteiligung zum Fonds Deutsche Einheit (2020) einbezogen wurde.

3.3 Prognoserechnung 2018 - 2021

Die Prognoseberechnung entfällt, der Planungszeitraum umfasst bereits den gesamten weiteren Konsolidierungszeitraum. Auf die detaillierten Angaben im Haushaltsplan (zahlenmäßige Entwicklung je Buchungsstelle) wird verwiesen.

3.4 Gegenüberstellung damaliger Haushaltssanierungsplan und 6. Fortschreibung

Ein direkter Vergleich der geplanten Jahresergebnisse des ursprünglichen aufgestellten Haushaltssanierungsplanes 2012 - 2021 mit denen der 6. Fortschreibung 2018 - 2021 ergibt folgendes Bild:

	2018	2019	2020	2021
		- Beträge in TEuro -		
geplante Ergebnisse HSP 2012-2021	282	545	1.962	18
geplante Ergebnisse 6. Fortschreibung	287	678	2.641	2.854

Die Voraussetzungen zum Erhalt der Konsolidierungshilfe (Haushaltsausgleich in 2018 und 2021) bleiben damit auch mit der 6. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes erfüllt.

4. Fortschreibung der Maßnahmen aus dem Bereich Organisations- und Personalentwicklung

Vorbemerkung:

Im Abschnitt „Organisations- und Personalentwicklung“ des Haushaltssanierungsplanes sind umfangreiche Ausführungen zu den Berechnungsgrundlagen, zur Ausgangssituation bei Aufstellung des Sanierungsplanes sowie zu den Auswirkungen der Sanierungsmaßnahmen auf das Leistungsangebot der Stadtverwaltung und die Arbeitsbedingungen der Bediensteten gemacht worden. Es wird auf eine Neufassung oder Aktualisierung dieses Textteils aus dem Sanierungsplan verzichtet. Die Berechnungsgrundlagen (z.B. Steigerungsraten für Tarifanpassungen pp.) bleiben grundsätzlich unverändert. Hinsichtlich der Auswirkungen der Sanierungsmaßnahmen haben sich insgesamt die Annahmen bestätigt, welche bereits bei Aufstellung des Sanierungsplanes dargestellt wurden.

Lediglich die im Sanierungsplan auf Seite 28 enthaltene Gesamtübersicht zur Einsparung von Vollzeitstellen und Personalaufwand wird aktualisiert im Rahmen dieser Fortschreibung nochmals abgedruckt. Veränderungen im Vergleich zum Stand der Fortschreibung für das Jahr 2017 sind dabei jeweils durch einen grauen Hintergrund in den entsprechenden Zeilen dargestellt.

In der Spalte „Stand Umsetzung“ ist jeweils stichpunktartig beschrieben, ob die Maßnahme inhaltlich abgeschlossen ist oder im Jahr 2018 noch läuft bzw. die Umsetzung noch aussteht. Selbstverständlich bedeutet die Bezeichnung „ausstehend“ dabei nicht, dass sich die Verwaltung gedanklich mit der Umsetzung der Maßnahmen noch nicht beschäftigt. Auch künftig anstehende Maßnahmen werden im Rahmen der Personalplanung immer im Auge behalten.

Soweit bei den Personalmaßnahmen Veränderungen notwendig sind oder aus anderen Gründen Erläuterungsbedarf besteht, wird dazu im Folgenden ausführlicher berichtet:

Maßnahme Nr. 012 „Personalabbau durch das vorzeitige Ausscheiden von Bediensteten im Sanierungszeitraum“

Bis einschließlich 2017 wurden 4,0 der in dieser Maßnahme vorgesehenen 9,0 Stellen abgebaut. In der bisherigen Fassung war erst ab dem Jahr 2019 der Abbau einer weiteren und in den Jahren 2020 und 2021 von jeweils zwei weiteren Stellen vorgesehen

Im Rahmen dieser Fortschreibung können vorzeitig 2,5 Stellen im Rahmen des Maßnahmenblattes 012 abgebaut werden. Es handelt sich um eine Sachbearbeiterin des Fachbereiches „Infrastruktur“ (EG 10 TVöD), die zum 01.07.2017 in die Freistellungsphase der Al-

tersteilzeit getreten ist. Ihre Stelle wurde nicht nachbesetzt. Daneben tritt eine Teilzeitbeschäftigte der Stadtagentur (EG 8, 25,33 Std. wtl.) zum 01.01.2018 in die Freizeitphase der Altersteilzeit ein. Das Ausscheiden wird in der Stadtagentur nur stundenweise über geringfügige Anpassungen bei der Arbeitszeit weiterer Teilzeitkräfte kompensiert, so dass 19,5 Stunden (0,5 Stellen) beim MB 012 berücksichtigt werden können. Mit Beginn der Freistellungsphasen werden die Zahlungen an die Beschäftigten aus den zuvor gebildeten Rückstellungen gedeckt, so dass der Haushalt nicht mehr belastet wird. Im Stellenplan werden die beiden Stellen nach Ablauf der jeweiligen Freizeitphasen gestrichen.

Im Maßnahmenblatt 132 ist die Einsparung einer Wahlbeamtenstelle vorgesehen. Tatsächlich sind im Jahr 2016 beide Beigeordneten ausgeschieden. Durch die Anfang 2017 vorgenommene Neu-Strukturierung der Verwaltungsleitung mit der Bestellung des Kämmers zum allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters, der Bestellung einer Technischen Dezernentin aus den Reihen der Bauverwaltung und Umstrukturierungen auf der Ebene der Fachbereiche im Baudezernat konnte nunmehr neben der bereits im Stellenplan 2017 gestrichenen Stelle eines Wahlbeamten (M-Blatt Nr. 132) eine weitere Beamtenstelle eingespart und im Stellenplan 2018 gestrichen werden (Bes. Gr. A 10 LBesG). Diese Stelle wird zeitgleich ab 2018 im Maßnahmenblatt 012 des Haushaltssanierungsplans eingearbeitet.

Im Ergebnis sind damit im Jahr 2018 in dem Maßnahmenblatt 6,5 der bis 2021 vorgesehenen 9 Stellen eingespart.

Maßnahme Nr. 019 „Streichung einer Stelle im Verwaltungsarchiv“

Eine inhaltliche Veränderung gibt es bei diesem Maßnahmenblatt nicht. Die Mitarbeiterin des Verwaltungsarchivs (EG 10 TVöD, Vollzeitstelle) erreicht zum 01.09.2018 die Altersgrenze aus § 33 Abs. 1 Buchstabe a TVöD und scheidet somit aus dem Dienst aus. In der Spalte „Stand der Umsetzung“ wurde deshalb der Status „ausstehend“ auf „laufend“ abgeändert.

Maßnahme Nr. 053 „Optimierung eines Schulstandortes; hier: Ortsteile

s. Ausführungen zu Maßnahme Nr. 055.

Maßnahme Nr. 054 „Optimierung eines Schulstandortes; hier: Förderschule

Der Schulbetrieb der Förderschule endete mit Ablauf des Schuljahres 2016/2017. Alle schulspezifischen Einsparungen konnten erzielt und die Maßnahme somit abgeschlossen werden. Durch die bereits seit der Fortschreibung für das Jahr 2016 in diesem Maßnahmenblatt ausgewiesenen zusätzlichen Einsparungen im Verwaltungsbereich liegen die Einsparungen im Personalaufwand sogar etwas höher als bei Aufstellung des Haushaltssanierungsplans vorgesehen.

Aufgrund der vorübergehend noch vorgesehenen teilweisen Nutzung u.a. als Unterkunft für Flüchtlinge bzw. als Spielgruppe in privater Trägerschaft fällt hingegen die Einsparung der Energiekosten geringer aus, als ursprünglich angenommen. Auch die Einsparungen bei der Gebäude- und Inventarversicherung müssen angepasst werden. Wegen dieser Veränderungen wird mit dieser Fortschreibung das Maßnahmenblatt Nr. 054 neu gefasst. Im Vergleich zur bisherigen Fassung ergeben sich in der Gesamtsumme im Vergleich zum ursprünglichen Maßnahmenblatt folgende Verschlechterungen:

2018: - 18.050 €

2019: -7.882 €

2020: -8.046 €

2021: - 7.750 €

Die deutlichere Verschlechterung im Jahr 2018 ist darauf zurückzuführen, dass die Einsparungen bei der technischen Betreuung durch Personal des Fachbereiches Technische Dienste erst zum 01.06.2018 umgesetzt werden können, weil erst dann ein Beschäftigter die tarifliche Altersgrenze erreicht und in den Ruhestand tritt, der noch nicht für die Umsetzung anderer Maßnahmenblätter eingerechnet ist.

Die genannten Verschlechterungen werden durch die Verbesserungen beim Personalaufwand (s. z.B. MB 132) in jedem der Haushaltsjahre von 2018 – 2021 kompensiert.

Maßnahme Nr. 055 „Optimierung eines Schulstandortes; hier: Haltern-Mitte

Der Grundschulstandort der früheren Martin-Luther-Schule am Hennewiger Weg wurde bereits mit Beginn des Schuljahres 2016/2017 aufgegeben. Derzeit wird das Gebäude übergangsweise bis Ende 2018 vom Kreis Recklinghausen als Ausweichstandort für das Hans-Böckler-Berufskolleg genutzt, bis die notwendigen Sanierungsarbeiten am Gebäude an der Weseler Straße abgeschlossen sind. Vor dem Hintergrund der bereits geschaffenen Fakten wird das Maßnahmenblatt Nr. 055 deshalb im Rahmen dieser Fortschreibung um ein Jahr vom 01.01.2020 auf den 01.01.2019 vorgezogen.

Im Gegenzug wird das Maßnahmenblatt Nr. 053 zur Aufgabe eines Grundschulstandortes in den Ortsteilen um ein Jahr von 2019 auf 2020 verschoben. Im Volumen sind die vorgezogenen Einsparungen beim Maßnahmenblatt Nr. 055 höher als im aufgeschobenen Maßnahmenblatt Nr. 053. Die Zahl der Schulanfänger/-innen entwickelt sich aktuell - auch angesichts der hinzu gekommenen Flüchtlingskinder – anders, als noch bei Aufstellung des Sanierungsplans angenommen. Vor diesem Hintergrund scheint der Verzicht auf einen Schulstandort in den Ortsteilen bereits ab dem Jahr 2019 nicht mehr realistisch.

Maßnahme Nr. 088 „Reduzierung freiwilliger Maßnahmen, hier: Bauberatung/Bauabnahmen“

Bei dieser Maßnahme ist die Reduzierung von 1,50 Stellen vorgesehen. Durch die vorzeitige Kündigung eines befristet Beschäftigten (Vollzeit mit EG 10 TVöD) konnte einhergehend mit organisatorischen Veränderungen bereits eine Stelle im Fachbereich Bauen zum 01.02.2014 abgebaut werden. Die Umsetzung der verbleibenden Stellenreduzierung um 0,5 Stellen erfolgte im Jahr 2017 wie geplant im Zuge des altersbedingten Ausscheidens einer vollbeschäftigten Verwaltungskraft im Fachbereich Bauen (EG 7 TVöD). Die Mitarbeiterin ist auf Basis einer abgeschlossenen Altersteilzeitvereinbarung zum 01.05.2017 aus dem aktiven Dienst ausgeschieden. Die Stelle wurde nur mit 19,5 Stunden nachbesetzt (ebenfalls EG 7 TVöD).

Maßnahme Nr. 093 „Baumkontrolle“, Maßnahme Nr. 096 „Veranstaltungen“ und Maßnahme Nr. 100 „Streckenkontrolle“

Zum 01.01.2018 scheidet nur ein Mitarbeiter des Fachbereiches Technischen Dienstes wegen vorzeitiger Inanspruchnahme einer Altersrente für besonders langjährig Versicherte aus. Diese Stelle wird zur Umsetzung der ab 2018 vorgesehenen Einsparung einer weiteren Stelle im Maßnahmenblatt Nr. 098 „Unterhaltung der Kinderspielflächen“ angerechnet und ist im Stellenplan 2018 gestrichen.

Bei den Maßnahmen Nr. 093 (0,2 Stellen), 096 (0,5 Stellen) und 100 (0,3 Stellen) ist in der Summe ab dem Jahr 2018 die Einsparung einer weiteren Vollzeitstelle vorgesehen. Da aber erst zum 01.03.2018 ein weiterer Beschäftigter von der Möglichkeit Gebrauch macht, als langjährig Versicherter vorzeitig in Rente zu gehen, sind die in diesen Maßnahmenblättern für das Jahr 2018 vorgesehenen Einsparungen etwas zu reduzieren. Die Verschlechterung ist auf das Jahr 2018 begrenzt und wird über die Verbesserungen durch das Vorziehen der Maßnahmen 012 (s.o.) und 132 (s.u.) mehr als kompensiert.

Die mit der Streichung einer halben Stelle vorgesehenen Standardreduzierungen bei der Baum- und Streckenkontrolle sind nicht umzusetzen, da es entgegen der Annahme bei Aufstellung des Haushaltssanierungsplans nicht zur Festlegung entsprechender gesetzlicher Standards gekommen ist. Längere Kontrollintervalle könnten somit in Schadensfällen zu Regressforderungen und damit Mehrkosten führen. Es müssen folglich ab Frühjahr 2018 in dem Volumen einer halben Stelle andere Standards im handwerklichen Bereich oder bei Pflege- und Unterhaltungsarbeiten reduziert werden. Entsprechende Potenziale werden aktuell in Kooperation mit der GPA NRW ermittelt.

Maßnahme Nr. 132 „Reduzierung einer Wahlbeamtenstelle ab 2016“

Neben dem Verzicht auf die Wahlbeamtenstelle ist im Maßnahmenblatt 132 in der bisherigen Fassung beginnend mit dem 01.05.2020 auch die hälftige Einsparung der Stelle im Vorzimmer des früheren Technischen Beigeordneten eingerechnet.

Die bis dahin vollbeschäftigte Stelleninhaberin (EG 8 TVöD) ist aufgrund der Altersteilzeitregelung bereits zum 15.12.2016 aus dem aktiven Dienst ausgeschieden und zum 01.10.2017 mit Ende der Freizeitphase in den Ruhestand getreten. Im Rahmen der in den Ausführungen zum Maßnahmenblatt 012 beschriebenen Umstrukturierungen im Jahr 2017 ist das Sekretariat der Technischen Dezernentin ohne eine Neueinstellung durch eine Beschäftigte aus dem Baudezernat besetzt worden, deren Arbeitszeit von bis dahin 20,25 auf 31,00 Stunden (entspricht 0,28 Stellen) angehoben wurde. Folglich kann dieser verbleibende Teil bei der Umsetzung des

Maßnahmenblattes 132 auf das Jahr 2018 vorgezogen werden. Die Einsparung im Sekretariatsbereich kann außerdem von 0,5 auf 0,72 Stellen angehoben werden. Die Umsetzung des Maßnahmenblattes ist damit vorzeitig abgeschlossen.

Wegen der erfolgten Stundenanhebung auf 31 Stunden wöchentlich kann die Beschäftigte im Sekretariat der Technischen Dezernentin nicht mehr wie zuvor gemeinsam mit einer weiteren Teilzeitkraft aus dem Baudezernat auf einer Stelle geführt werden. Die Stelle der ausgeschiedenen Sekretärin des Technischen Beigeordneten bleibt somit im Stellenplan 2018 trotz der beschriebenen internen Lösung und der erzielten Einsparung erhalten.

Maßnahme Nr. 140 „Reduzierung des Personalaufwandes im Bereich Wirtschafts- und Standortförderung“

Mit dem Ausscheiden des Technischen Beigeordneten und den organisatorischen Veränderungen innerhalb des Baudezernates mit der Bestellung der Technischen Dezernentin zu Jahresbeginn 2017 gibt es die Organisationseinheit „Stab C“ nicht mehr, so dass der Titel der Maßnahme im Rahmen dieser Fortschreibung angepasst wird. Darüber hinaus muss das Maßnahmenblatt inhaltlich verändert und der Beginn um ein Jahr auf den 01.01.2019 verschoben werden. Der Beschäftigte, dessen Stelle ersatzlos wegfallen soll, erreicht erst zu diesem Zeitpunkt die Altersgrenze aus § 33 Abs. 1 Buchstabe a TVöD und hat – entgegen der Annahme bei Aufstellung des Haushaltssanierungsplans – nunmehr signalisiert, nicht vorzeitig in den Ruhestand treten zu wollen. Die Verschlechterung im Haushaltsjahr 2018 wird durch das Vorziehen von Stellenstreichungen im Maßnahmenblatt 012 bzw. im Maßnahmenblatt 132 kompensiert.

Maßnahmenblatt 047 „Nicht-Nachbesetzung ausscheidender Feuerwehrbeamter“

Die Maßnahme 047 war im Sanierungsplan nur nachrichtlich erwähnt und bei Bildung der Summen nicht eingerechnet. Gleichwohl war diese Maßnahme in der Gesamtübersicht zur Einsparung von Vollzeitstellen und Personalaufwand auf Seite 28 des Sanierungsplans enthalten.

Nachdem der Rat der Stadt Haltern am See am 21.03.2013 (Drucks.-Nr. 13/006) beschlossen hat, die Maßnahme zunächst zurückzustellen, wird die Gesamtübersicht für den Personalbereich bezüglich dieses Maßnahmenblattes nur noch nachrichtlich ergänzt.

Nr.	Orga	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Stand Umsetzung	2018				2019				2020				2021				
				2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021	
004	10	Entlassung eines städtischen Beamten	abgeschlossen	0,69	0,69	0,69	0,69	34.505 €	35.367 €	36.251 €	37.158 €									
006	10	Streichung einer Stelle der Zentralen Dienste	abgeschlossen	1,00	1,00	1,00	1,00	61.917 €	63.155 €	64.418 €	65.706 €									
008	10	Nachbesetzung einer beurl. Stadtamtfrau bei 51 durch eine Auszubildende	abgeschlossen	1,00	1,00	1,00	1,00	5.520 €	5.631 €	5.743 €	5.858 €									
009	10	Interne Nachbesetzung eines Beamten im FB 32 und Einsatz eines Aufstiegsbeamten im Jobcenter	abgeschlossen	1,51	1,51	1,51	1,51	67.466 €	69.257 €	71.094 €	72.979 €									
011	10	Nicht-Nachbesetzung einer Stelle im Personalbereich	abgeschlossen	1,00	1,00	1,00	1,00	43.718 €	44.811 €	45.931 €	47.079 €									
012	10	Personalabbau durch das vorzeitige Ausscheiden von Bediensteten im Sanierungszeitraum	laufend	6,50	6,50	7,00	9,00	303.417 €	309.485 €	332.600 €	439.635 €									
013	10	Vergabe der Reinigung des Baubetriebshofes	abgeschlossen	0,43	0,43	0,43	0,43	15.204 €	15.508 €	15.818 €	16.134 €									
014	10	Vergabe Reinigung Bücherei, Feuerwehr, Altes Rathaus	abgeschlossen	1,37	1,37	1,37	1,37	43.764 €	44.641 €	45.533 €	46.443 €									
015	10	Vergabe Reinigung des Rathauses	abgeschlossen	0,82	0,82	0,82	0,82	34.558 €	35.249 €	35.954 €	36.673 €									
015a	10	Vergabe Reinigung des Verwaltungsgebäudes Muttergottesstiege	abgeschlossen	1,13	1,13	1,13	1,13	47.742 €	48.697 €	49.671 €	50.664 €									
016	10	Vergabe der Reinigung des Trigon	abgeschlossen	0,45	0,45	0,45	0,45	18.201 €	18.565 €	18.936 €	19.314 €									
016a	10	Vergabe der Reinigung der Musikschule	abgeschlossen	0,39	0,39	0,39	0,39	9.988 €	10.188 €	10.391 €	10.599 €									
017	10	Ausscheiden einer Reinigungskraft der Hauptschule	ausstehend		0,52	0,52	0,52		1.809 €	22.141 €	22.584 €									
019	10	Streichung einer Stelle im Verwaltungsarchiv	laufend	1,00	1,00	1,00	1,00	24.954 €	76.359 €	77.886 €	79.444 €									
020	10	Einsparungen durch Start von Freizeitphasen der Altersteilzeit im Jahresverlauf 2012	abgeschlossen	2,82	2,82	2,82	2,82	48.949 €	49.927 €	50.926 €	51.945 €									
021	10	Personaleinsparung Zentrale Dienste	abgeschlossen	0,50	0,50	0,50	0,50	22.956 €	23.415 €	23.883 €	24.361 €									
031	30	Reduzierung der internen Rechtsberatung	abgeschlossen	0,63	0,63	0,63	0,63	33.442 €	34.110 €	34.793 €	35.488 €									
032	32	Reduzierung der Stellenanteile im BIP	abgeschlossen	0,54	0,54	0,54	0,54	29.388 €	30.123 €	30.876 €	31.648 €									
033	32	Reduzierung der Stellenanteile beim Ehrenamt	abgeschlossen	0,31	0,31	0,31	0,31	15.846 €	15.379 €	16.520 €	16.867 €									
037	32	Personaleinsparungen bei den Politessen	abgeschlossen	0,57	0,57	0,57	0,57	54.093 €	55.296 €	56.526 €	57.783 €									
038	32	Reduzierung der Stellenanteile der Rentenberatung	abgeschlossen	0,75	0,75	0,75	0,75	37.742 €	38.497 €	39.267 €	40.052 €									
041	32	Übertragung des Rufbereitschaftsdienstes an die Feuerwehr	abgeschlossen					11.041 €	11.262 €	11.487 €	11.717 €									
043	34	Stellenreduzierung im Personenstandswesen	abgeschlossen	0,10	0,10	0,10	0,10	4.079 €	4.160 €	4.243 €	4.328 €									
050	40	Interne Kompensation einer ausscheidenden Mitarbeiterin in der Mensa Schulzentrum	abgeschlossen	0,46	0,46	0,46	0,46	21.158 €	21.581 €	22.012 €	22.453 €									
053	40	Optimierung eines Schulstandortes; hier Ortsteile	ausstehend			1,27	1,27			64.675 €	65.969 €									
054	40	Optimierung eines Schulstandortes; hier Förderschule	abgeschlossen	3,31	3,31	3,31	3,31	137.138 €	150.193 €	153.197 €	156.261 €									
055	40	Optimierung eines Schulstandortes; hier Haltern-Mitte	ausstehend		2,29	2,29	2,29		114.552 €	116.843 €	119.180 €									
056	40	Personalreduzierung Schulverwaltung	ausstehend				0,50				31.125 €									
057	40	Reduzierung der Hilfestellung für die Sportvereine - Personalreduzierung	abgeschlossen	0,50	0,50	0,50	0,50	25.652 €	26.293 €	26.950 €	27.624 €									
060	41	Reduzierung des Stellenumfanges bei der Bibliotheksleitung	abgeschlossen	0,30	0,30	0,30	0,30	35.362 €	36.070 €	36.791 €	37.527 €									
061	41	Verzicht bzw. Einschränkung der freiwilligen Veranstaltungen in der Stadtbücherei	abgeschlossen	0,51	0,51	0,51	0,51	37.666 €	38.419 €	39.187 €	39.971 €									
063	41	Reduzierung von Öffnungszeiten bei der Stadtbücherei	abgeschlossen	0,95	0,95	0,95	0,95	8.376 €	8.544 €	8.714 €	8.889 €									
064	41	Wegfall einer Sachbearbeiterstelle	abgeschlossen	0,51	0,51	0,51	0,51	27.300 €	27.846 €	28.402 €	28.970 €									
066	42	Beendigung des Jeki-Projektes zum 31.07.2013	abgeschlossen					116.145 €	118.468 €	120.837 €	123.254 €									
067	42	Ausscheiden von Lehrkräften in der Musikschule	laufend	2,22	3,56	4,47	4,47	1.099 €	19.553 €	138.772 €	164.088 €									
081	51	Reduzierung des Trigonbetriebs auf 33,3%	abgeschlossen	2,00	2,00	2,00	2,00	146.304 €	149.230 €	152.215 €	155.259 €									
082	51	Ausscheiden einer Stadtamtfrau im Bereich "Familie und Jugend"	abgeschlossen	0,77	0,77	0,77	0,77	39.962 €	40.962 €	41.986 €	43.035 €									
086	60	Einsparung einer ganzen Verwaltungsstelle im FB 60	abgeschlossen	1,00	1,00	1,00	1,00	48.896 €	50.118 €	51.317 €	52.655 €									
088	64	Reduzierung freiwilliger Maßnahmen, hier: Bauberatung/Bauabnahmen	abgeschlossen	1,50	1,50	1,50	1,50	79.094 €	80.939 €	82.827 €	84.759 €									
091	64	Reduzierung Personalaufwand in der städtebaulichen Entwurfsplanung und Bauleitplanung	ausstehend			1,00	1,00			100.094 €	102.096 €									
093	68	Baumkontrolle	ausstehend	0,20	0,20	0,20	0,20	11.029 €	14.201 €	14.485 €	14.774 €									
096	68	Hilfestellung Veranstaltungen	laufend	1,50	1,50	2,50	2,50	85.832 €	93.465 €	151.547 €	154.578 €									
098	68	Unterhaltung der Kinderspielplätze	laufend	2,00	2,00	2,00	2,00	98.939 €	100.918 €	102.936 €	104.995 €									
099	68	Erschließung	ausstehend			0,20	0,20			19.570 €	19.961 €									
100	68	Streckenkontrolle	ausstehend	0,30	0,30	0,30	0,30	17.402 €	21.301 €	21.727 €	22.162 €									
101	68	Unterhaltung Sportanlagen, Grünflächen	laufend	2,00	2,00	2,50	4,50	109.893 €	112.091 €	144.441 €	258.777 €									
102	68	Unterhaltung Sportanlagen, Hochbau	ausstehend			1,50	1,50			83.555 €	85.226 €									
104	80	Ausscheiden einer teilzeitbeschäftigten Diplom-Designerin in der Stadtagentur	ausstehend				0,65				29.388 €									
105	80	Ausscheiden eines tariflich Beschäftigten in der Stadtagentur	abgeschlossen	1,00	1,00	1,00	1,00	40.267 €	41.072 €	41.894 €	42.732 €									
113	80	Reduzierung von Personalaufwand im Fremdenverkehrsbereich (Öffnungszeiten)	abgeschlossen	0,39	0,39	0,39	0,39	16.789 €	17.124 €	17.467 €	17.816 €									
119	81	Einsparung von Personalkosten im FB Wirtschaftsbetriebe	ausstehend		0,25	0,25	0,25		3.505 €	14.301 €	14.587 €									
120	81	Personalkosteneinsparung im Erschließungsbeitragsrecht	ausstehend				0,50				35.659 €									
132	BI	Reduzierung einer Wahlbeamtenstelle ab 2016	abgeschlossen	1,72	1,72	1,72	1,72	136.063 €	139.242 €	142.495 €	145.826 €									
135	PR	Verzicht auf die Nachbesetzung eines freigestellten Personalratsmitgliedes	ausstehend			0,50	0,50			22.871 €	35.164 €									
137	Stab C	Ausscheiden einer vollbeschäftigten Stadtamtfrau	abgeschlossen	1,00	1,00	1,00	1,00	51.957 €	53.255 €	54.587 €	55.959 €									
140	Stab C	Reduzierung des Personalaufwandes im Bereich Wirtschafts- und Standortförderung	ausstehend		1,00	1,00	1,00		98.816 €	100.792 €	102.808 €									
Summe Einsparungen nach Fortschreibung 2018					47,65	53,05	60,43	66,08	2.260.813 €	2.618.649 €	3.218.374 €	3.627.986 €								
Summen bei Stand Fortschreibung Sanierungsplan 2017					45,14	49,52	59,92	65,57	2.174.064 €	2.426.004 €	3.179.194 €	3.598.741 €								
zusätzliche Einsparungen im Vergleich Stand Fortschreibung 2017					2,51	3,53	0,51	0,51	86.749 €	192.645 €	39.180 €	29.245 €								
nachrichtlich	im ursprünglichen Sanierungsplan in dieser Tabelle ausgewiesener Stellenabbau bei der Feuerwehr				3,00	3,00	3,00	4,00	170.432 €	174.693 €	179.061 €	219.351 €								

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	054										
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Optimierung eines Schulstandortes; hier Förderschule										
	Produktbereich	03					Buchungsstelle	01.111.18.524151, 01.111.18.529111				
	Produktgruppe	03.221						01.111.18.528100				
	Produkt	03.221.01 Förderschulen										
	Verantwortliche Organisationseinheit	Bereich 52.40 Schule und Sport										
	Zuständigkeit Rat/OB	Rat										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.											
	Veränderung vollzeiterrechner Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
						0,91	0,91	3,31	3,31	3,31	3,31	
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)	<p>Die Stadt Haltern am See war Trägerin der Förderschule (Erich-Kästner-Schule). Durch die Einführung der Inklusion werden Schüler mit Förderbedarf häufiger in Regelschulen beschult, so dass die Schülerzahl an der Förderschule zurückgegangen ist. Auf Basis des bei Aufstellung des Haushaltssanierungsplans beschlossenen Maßnahmenblattes ist der Schulbetrieb zum Ende des Schuljahres 2016/2017 eingestellt worden. Das Gebäude wird derzeit teilweise für andere Zwecke wie z.B. die Unterbringung von Flüchtlingen und eine Spielgruppe genutzt. Vor diesem Hintergrund erfolgt diese Neufassung des Maßnahmenblattes 054 mit der Fortschreibung des Sanierungsplans für das Jahr 2018. Bereits im Rahmen der Fortschreibung für das Jahr 2016 hatte es eine inhaltliche Anpassung gegeben, da wegen des Auslaufens des Schulbetriebs bereits die Schülerzahlen so weit zurückgegangen waren, dass Einsparungen beim Personalaufwand erzielt werden konnten.</p>											

B Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>Gep plante Konsolidierungsbeiträge</u>								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	88.900				38.569	39.341	137.138	150.193	153.197	156.261
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen (Vers.)	127.000						3.077	3.108	3.139	3.170
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen (Fensterreinigung)	45.000						758	766	773	781
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen (Reinigungsmittel)	47.000						1.274	1.287	1.299	1.312
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen (Unterhaltung 68)							46.094	46.555	47.020	47.491
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen (Energiekosten 60)							5.000	5.050	5.101	5.152
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										
17 Ordentliche Aufwendungen	307.900	0	0	0	38.569	39.341	193.341	206.959	210.529	214.167
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-307.900	0	0	0	38.569	39.341	193.341	206.959	210.529	214.167
19 Finanzerträge										
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen										
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	-307.900	0	0	0	38.569	39.341	193.341	206.959	210.529	214.167
23 Außerordentliche Erträge										
24 Außerordentliche Aufwendungen										
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	-307.900	0	0	0	38.569	39.341	193.341	206.959	210.529	214.167
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen										
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.										
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	-307.900	0	0	0	38.569	39.341	193.341	206.959	210.529	214.167

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

5. Risikofaktoren

Die Risikofaktoren haben sich gegenüber der Lage bei Beschlussfassung über den Haushaltssanierungsplan 2012 - 2021 nicht wesentlich geändert. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass eine Planung über so einen langen Zeitraum schwierig und mit erheblichen Risiken verbunden ist. Es gibt zahlreiche Faktoren, die die Stadt nicht beeinflussen kann.

- Eine zentrale Position nimmt sicherlich die Kreisumlage ein. Es sind weiterhin weitreichende Konsolidierungsanstrengungen auch seitens des Kreises gefordert – und auch immer wieder neu einzufordern. Hierbei sind aber auch die Kostensteigerungen beim Umlageverband LWL ein wichtiger Gesichtspunkt, der in den Fokus zu nehmen ist.
- Einige zentrale Haushaltspositionen unterliegen konjunkturellen Einflüssen, wie beispielsweise die Gewerbesteuer und der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer.
- Ob die Prognosen laut Planungsrichtwerten/Steuerschätzungen tatsächlich so eintreffen, bleibt abzuwarten. Auch die weitere Entwicklung des Zinsniveaus könnte zukünftig noch eine Rolle spielen.
- Zusätzliche oder weitergehende Aufgabenübertragungen durch Bund oder Land könnten ebenfalls das Erreichen der Sanierungsziele gefährden. Daher ist die strikte Einhaltung des Konnexitätsprinzips unumgänglich.
- Als ein weiteres Haushaltsrisiko hat sich seit Mitte 2015 die Flüchtlingsproblematik herauskristallisiert. Dies betrifft nicht nur die Sozialtransfersaufwendungen, sondern insbesondere auch die Bereitstellung von Flüchtlingsunterkünften, Krankenhilfe, Kindertagesbetreuung, Schulpflicht u. ä. Hier sind Bund und Land in der Pflicht, für eine auskömmliche Kostenerstattung zu sorgen.

Stellenplan 2018
der Stadtverwaltung Haltern am See

Stellenplan 2018: Beamte							
Laufbahngruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2018	darunter		Zahl der Stellen 2017	Zahl der tat- sächlich be- setzten Stellen am 30.06.2017	Erläuterungen
			mit Zulage				
Wahlbeamte	B 5 A 16/B 2	1 -	- -		1 1	1 -	
Laufbahngruppe 2	A 16	1	-		-	-	
	A 15	1	-		1	1	
	A 14	1	-		1	1	
	A 13	11	-		11	11	
	A 12	10	1		10	10	davon 1 Teilzeit, 2 Altersteilzeit (ATZ) sowie 1 Feuerwehrezulage
	A 11	27	1		28	28	davon 10 Teilzeit, 1 Beurl., 1 Beurl. mit Teilzeit, 1 Elternzeit sowie 1 Feuerwehrezulage
	A 10	8	2		9	9	davon 2 Teilzeit sowie 2 Feuerwehrezulagen
Laufbahngruppe 1	A 9	18	8		17	17	davon 6 Feuerwehrezulagen, 6 Teilzeit, 1 Beurl. mit Teilz., 1 ATZ; 5 Zulagen gem. FN 3 (2x Prod.bereich 01, 3 x PB 02)
	A 8	29	24		30	29	davon 1 Teilzeit, 1 Beurl mit Teilzeit sowie 24 Feuerwehrezulagen
	A 7	-	-		-	-	
	A 6	-	-		-	-	
Gesamt		107	36		109	107	

Hinzu kommt eine Stelle der Bes. Gr. A 11 LBesG NRW im Eigenbetrieb Stadtentwässerung!

Stellenplan 2018: Beschäftigte (ohne Sozial- und Erziehungsdienst)				
Entgeltgruppe (TVöD)	Zahl der Stellen		Zahl der tatsächliche besetzten Stellen am 30.06.2017	Erläuterungen
	2018	2017		
EG 15	0	0	0	
EG 14	2	2	2	davon 1 Teilzeit
EG 13	2	3	3	davon 1 Altersteilzeit (ATZ)
EG 12	7	7	7	davon 1 Teilzeit
EG 11	10	10	9	davon 1 Teilzeit
EG 10	26	24	21	davon 8 Teilzeit, 1 Elternzeit mit Teilzeit, 1 ATZ
EG 9c	13	10	7	davon 1 Teilzeit
EG 9b	14	18	14	davon 8 Teilzeit
EG 9a	11	6	6	davon 4 Teilzeit
EG 8	32	35	34	davon 14 Teilzeit, 1 ATZ
N (P 8)	9	8	8	
EG 7	44	40	39	davon 16 Teilzeit, 1 ATZ
EG 6	38	44	43	davon 1 ATZ
EG 5	9	11	11	davon 2 Teilzeit
EG 4	4	3	3	davon 2 Teilzeit
EG 3	9	11	10	davon 6 Teilzeit
EG 2	50	52	50	davon 47 Teilzeit und 3 ATZ
EG 1	0	0	0	
nebenamtl. Musikschullehrer	11	11	11	davon 11 Teilzeit
				68
Gesamt	291	295	278	

Stellenplan 2018: Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst				
Entgeltgruppe (TV SuE)	Zahl der Stellen		Zahl der tatsächliche besetzten Stellen am 30.06.2017	Erläuterungen
	2018	2017		
S 18	0	0	0	
S 17	1	1	1	
S 16	1	1	1	
S 15	5	5	5	davon 1 Teilzeit
S 14	6	3	3	davon 1 Elternzeit
S 13	2	2	2	
S 12	2	2	2	
S 11 b	1	2	2	
S 10	-	-	-	
S 9	2	2	2	davon 1 Elternzeit, 1 Teilzeit
S 8b	1	1	1	
S 8a	19	18	18	davon 1 Elternzeit, 1 Beurl., 1 ATZ und 13 Teilzeit
S 7	-	-	-	
S 4	2	3	3	davon 1 Beurl. und 1 Teilzeit
Gesamt	42	40	40	

Stellenübersicht 2018: Beamte (Aufteilung nach der Gliederung)																
Nr.	Bezeichnung des Produktbereiches	Wahlbeamte B 5	Laufbahngruppe 2							Laufbahngruppe 1				Ges.	Erläuterungen	
			A 16	A 15	A 14	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7			A 6
01	Innere Verwaltung	1	1	1		6	6	12	1		5	1			34	
02	Sicherheit und Ordnung					1	3	2		7	26				39	
03	Schulträgeraufgaben				1			1							2	
04	Kultur und Wissenschaft									1	1				2	
05	Soziale Leistungen			1	1	2	6	2		2					14	davon 4 Stellen im Jobcenter
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				1		3	1		1					6	
07	Gesundheitsdienste														0	
08	Sportförderung					1									1	
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen							2							2	
10	Bauen und Wohnen				1		1			1					3	
11	Ver- und Entsorgung								1	1					2	
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV														0	
13	Natur- und Landschaftspflege														0	
14	Umweltschutz														0	
15	Wirtschaft und Tourismus				1						1				2	
16	Allgemeine Finanzwirtschaft														0	
17	Stiftungen														0	
	Insgesamt	1	1	1	1	11	10	27	8	0	18	29	0	0	107	

Hinzu kommt eine Stelle der Bes. Gr. A 11 LBesG NRW im Eigenbetrieb Stadtentwässerung!

Stellenübersicht 2018: Beschäftigte (Aufteilung nach der Gliederung; ohne Sozial- und Erziehungsdienst)																					
Nr.	Bezeichnung des Produktbereiches	EG	N	EG	EG	EG	EG	EG	EG	nebenamtl. Musikschullehrer	Ges.	Erläuterungen									
		15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	(P 8)	7	6	5	4	3	2			
01	Innere Verwaltung				3	4	9	2	6	2	7		17	16	5	1	8	50		130	
02	Sicherheit und Ordnung						1		2		5	9	3							20	
03	Schulträgeraufgaben					1	1				9		8							19	
04	Kultur und Wissenschaft						2	1	5	2	4		3			2			11	30	
05	Soziale Leistungen					1	4	8		6	2			1						22	davon Stellen 19 im Jobcenter
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			1			2				1		3		1		1			9	
07	Gesundheitsdienste																			0	
08	Sportförderung										1									1	
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen		1	1	1	1	1			1			1							7	
10	Bauen und Wohnen					1	2		1				2							6	
11	Ver- und Entsorgung																			0	
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		1		1		1	1					3	10						17	
13	Natur- und Landschaftspflege				1	1	1	1					4	11	3	1				23	
14	Umweltschutz																			0	
15	Wirtschaft und Tourismus				1	1	2				3									7	
16	Allgemeine Finanzwirtschaft																			0	
17	Stiftungen																			0	
	Insgesamt	0	2	2	7	10	26	13	14	11	32	9	44	38	9	4	9	50	0	11	291

Stellenübersicht 2018: Beschäftigte (Aufteilung nach der Gliederung; nur Sozial- und Erziehungsdienst)																
Nr.	Bezeichnung des Produktbereiches	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 9	S 8 b	S 8a	S 7	S 4	Ges.	Erläuterungen
01	Innere Verwaltung					1									1	
03	Schulträgeraufgaben							1							1	
05	Soziale Leistungen				1										1	1 Stelle Jobcenter
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		1	1	4	5	2	1	1	2	1	19		2	39	
	Insgesamt	0	1	1	5	6	2	2	1	2	1	19	0	2	42	

Stellenübersicht 2018 (Nachwuchskräfte)				
Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2018	Beschäftigt am 01.10.2017	Erläuterungen
Inspektoranwärter	Anwärterbezüge	0	0	
Sekretäranwärter	Anwärterbezüge	1	1	
Brandmeisteranwärter	Anwärterbezüge	0	0	
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	9	6	
Praktikanten	Pauschalvergütung	5	4	
Insgesamt		15	11	

**Schlussbilanz der Stadt Haltern am See
zum 31.12.2016**

Bilanz 31.12.2016

AKTIVA			PASSIVA		
	Schlussbestand 31.12.	Schlussbestand Vorjahr		Schlussbestand 31.12.	Schlussbestand Vorjahr
1. ANLAGEVERMÖGEN			1. Eigenkapital	-39.112.219,79	-39.491.557,28
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	74.835,91	86.559,53	1.1 Allgemeine Rücklage	-39.447.007,98	-40.290.013,55
1.1.1 Software	69.432,28	81.155,90	1.2 Sonderrücklagen		
1.1.2 Rechte	5.403,63	5.403,63	1.3 Ausgleichsrücklage		
1.2 Sachanlagen	221.614.319,24	222.777.044,31	1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	334.788,19	798.456,27
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	29.888.072,27	30.174.418,66	Ergebnis aus der Ergebnisrechnung	-74.896.607,81	-74.019.731,91
1.2.1.1 Grünflächen	18.221.454,10	18.397.239,83	2. Sonderposten	-47.887.836,84	-46.719.377,88
1.2.1.2 Ackerland	1.769.207,92	1.769.185,57	2.1 für Zuwendungen	-23.176.245,93	-23.421.864,17
1.2.1.3 Wald, Forsten	8.332.768,80	8.336.070,47	2.2 für Beiträge	-171.745,96	-171.745,96
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.564.641,45	1.671.922,79	2.3 für den Gebührenaussgleich	-3.660.779,08	-3.706.743,90
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	81.018.243,45	80.606.590,64	2.4 Sonstige Sonderposten	-67.279.002,06	-59.711.649,08
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	6.315.794,09	6.412.134,23	3. Rückstellungen	-53.923.904,00	-52.839.884,00
1.2.2.2 Schulen	50.936.594,85	50.839.319,86	3.1 Pensionsrückstellungen	-275.818,78	-126.637,26
1.2.2.3 Wohnbauten	4.841.710,71	4.025.115,55	3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	-4.153.572,63	-1.647.807,45
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	18.924.143,80	19.330.021,00	3.3 Instandhaltungsrückstellungen	-8.925.706,65	-5.097.320,37
1.2.3 Infrastrukturvermögen	102.482.373,61	103.854.586,34	3.4 Sonstige Rückstellungen	-104.508.647,50	-113.525.209,30
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	41.118.229,04	41.171.361,11	4. Verbindlichkeiten		
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	714.824,28	601.719,12	4.1 Anleihen		
1.2.3.3 Gleisanl. m Streckenausrüstung u Sicherheitsanl.			4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	-12.947.260,95	-13.728.225,60
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen			4.2.1 von verbundenen Unternehmen		
1.2.3.5 Strassennetz mit Wegen, Plätzen u. Verkehrsanl.	60.476.525,16	61.906.713,69	4.2.2 von Beteiligungen		
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	172.795,13	174.792,42	4.2.3 von Sondervermögen		
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	154.645,38	157.641,21	4.2.4 vom öffentlichen Bereich		
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	360.928,03	388.580,03	4.2.5 von Kreditinstituten	-12.947.260,95	-13.728.225,60
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.429.617,47	3.407.602,02	4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	-79.000.000,00	-86.990.350,67
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.089.067,82	3.215.798,06	4.4 Verbindlichk. aus Vorgängen, die Kreditaufn. wirtschaftl. gleichkommen		
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.191.371,21	971.827,35	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.048.623,64	-864.824,42
1.3 Finanzanlagen	54.580.926,96	54.637.354,07	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-463.013,07	-367.859,35
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen			4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	-2.022.384,62	-2.677.174,69
1.3.2 Beteiligungen	279.428,80	323.978,10	4.8 Erhaltene Anzahlungen	-9.027.365,22	-8.896.774,57
1.3.3 Sondervermögen	53.500.708,52	53.500.708,52	5. Passive Rechnungsabgrenzung	-2.791.906,80	-2.754.139,52
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	741.296,09	741.296,09	SUMME PASSIVA	-288.588.383,96	-289.502.287,09
1.3.5 Ausleihungen	59.493,55	71.371,36			
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen					
1.3.5.2 an Beteiligungen					
1.3.5.3 an Sondervermögen					
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	59.493,55	71.371,36			
SUMME ANLAGEVERMÖGEN	276.270.082,11	277.500.957,91			
2. UMLAUFVERMÖGEN					
2.1 Vorräte	777.620,26	1.225.129,95			
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	51.899,29	66.463,34			
2.1.2 Geleistete Anzahlungen					
2.1.3 Zur Veräußerung bestimmte Grundstücke	725.720,97	1.158.666,61			
2.2 Forderungen	5.360.235,11	5.289.706,19			
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Ford. u. Ford. aus Transferleistungen	4.500.129,03	4.290.599,55			
2.2.1.1 Gebühren	562.569,21	462.245,26			
2.2.1.2 Beiträge	80.089,74	49.815,28			
2.2.1.3 Steuern	879.252,85	1.343.497,58			
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	1.382.870,92	926.375,87			
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	1.595.346,31	1.508.665,56			
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	291.526,08	360.732,64			
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	206.442,55	216.120,03			
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	14.088,91	3.551,02			
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen					
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	351	20.713,14			
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	70.643,62	120.348,45			
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	568.580,00	638.374,00			
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens					
2.4 Liquide Mittel	5.122.423,73	4.501.631,66			
SUMME UMLAUFVERMÖGEN	11.260.279,10	11.016.467,80			
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	1.058.022,75	984.861,38			
SUMME AKTIVA	288.588.383,96	289.502.287,09			

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Planungsstelle	Beschreibung	Ansatz der VE	voraussichtlich fällige Auszahlungen			
			2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
	Für das Haushaltsjahr 2018 sind keine Verpflichtungsermächtigungen explizit ausgewiesen.					
<u>Nachrichtlich:</u> In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen		5.682.200	1.000.000	1.000.000	1.000.000	

Hinweis:

In § 8 Abs. 3 der Haushaltssatzung für 2018 werden die investiven Auszahlungspositionen der mittelfristigen Finanzplanung zu Verpflichtungsermächtigungen erklärt.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird gemäß § 3 der Haushaltssatzung auf 2.800.000 EUR festgesetzt.

Übersicht
über die Zuwendungen an die Fraktionen,
Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahresabschluss	Erläuterungen
		2018 ¹⁾ EUR	2017 ²⁾ EUR	2016 ³⁾ EUR	
1	2	3	4	5	6
1	CDU	7.474,00	7.474,00	7.962,00	<p>Im Rahmen des Haushaltssanierungskonzeptes wurden sowohl die Zuwendungen der einzelnen Fraktionsmitglieder als auch der Sockelbetrag je Fraktion um jeweils 5 % gekürzt (vgl. Maßnahmenblatt 128).</p> <p>Sockelbetrag <u>je Fraktion</u> = 1.150,00 € jährlich, zuzüglich 31,00 € <u>je Fraktionsmitglied</u> pro Monat.</p> <p>Der Sockelbetrag und die Zuwendung pro Fraktionsmitglied sind gerundet.</p> <p>Gem. § 56 Abs. 1 Satz 2 GO ist die "Unabhängige Bürgerpartei (UBP)" mit nur einem Ratsmitglied keine Fraktion.</p>
2	SPD	5.986,00	5.986,00	6.378,00	
3	Bündnis 90/Die Grünen	3.754,00	3.754,00	4.002,00	
4	WGH	2.638,00	2.638,00	2.814,00	
5	FDP	1.894,00	1.894,00	2.022,00	
	<i>Summe</i>	21.746,00	21.746,00	23.178,00	

Fußnoten:

¹⁾ Haushaltsjahr

²⁾ Vorjahr

³⁾ Vorvorjahr

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: CDU				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2018 EUR	Vorjahr 2017 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung v. Personal der komm. Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten u.sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2. für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen 2. Bereitstellung von Fahrzeugen 3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung v. Fraktionssitzungen 4. Bereitstellung einer Büroausstattung 4.1 Büromöbel und -maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial 5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage 6. Sonstiges 6.1 Internetgebühren 6.2 Netzwerkkosten				
	0,00	0,00	0,00	*1)
	552,50	552,50	0,00	*1)
	409,00	409,00	0,00	*1)
	37,50	37,50	0,00	*1)
				*2)
				*2)

*1) Seit dem Jahre 2010 werden die Aufwendungen nicht mehr nach Fraktionsstärke, sondern nach Anzahl der Fraktionen aufgeteilt.

*2) Seit dem 01.01.2011 wurden die Fraktionen aus dem städtischen Netz herausgenommen.

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: SPD		Geldwert			Erläuterungen
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr	Vorjahr	mehr (+) weniger (-)		
	2018 EUR	2017 EUR	EUR		
1	2	3	4	5	
1. Gestellung v. Personal der komm. Körperschaft für die Fraktionsarbeit					
1.1	für die Sicherung des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten u.sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2.	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen					
3. Bereitstellung von Räumen					
3.1	172,00	172,00	0,00	*1)	
3.2	552,50	552,50	0,00	*1)	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung					
4.1	Büromöbel und -maschinen				
4.2	sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für					
5.1	409,00	409,00	0,00	*1)	
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3	37,50	37,50	0,00	*1)	
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges					
6.1	Internetgebühren				*2)
6.2	Netzwerkkosten				*2)

*1) Seit dem Jahre 2010 werden die Aufwendungen nicht mehr nach Fraktionsstärke, sondern nach Anzahl der Fraktionen aufgeteilt.

*2) Seit dem 01.01.2011 wurden die Fraktionen aus dem städtischen Netz herausgenommen.

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: Bündnis 90/Die Grünen		Geldwert			Erläuterungen
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr	Vorjahr	mehr (+) weniger (-)		
	2018 EUR	2017 EUR	EUR		
1	2	3	4	5	
1. Gestellung v. Personal der komm. Körperschaft für die Fraktionsarbeit					
1.1					
für die Sicherung des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten u.sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)					
1.2.					
für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)					
1.3					
für Fahrer von Dienstfahrzeugen					
2. Bereitstellung von Fahrzeugen					
3. Bereitstellung von Räumen					
3.1	172,00	172,00	0,00		*1)
für die Fraktionsgeschäftsstelle					
3.2	552,50	552,50	0,00		*1)
dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung v. Fraktionssitzungen					
4. Bereitstellung einer Büroausstattung					
4.1					
Büromöbel und -maschinen					
4.2					
sonstiges Büromaterial					
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für					
5.1	409,00	409,00	0,00		*1)
bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)					
5.2					
Fachliteratur und -zeitschriften					
5.3	37,50	37,50	0,00		*1)
Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen					
5.4					
Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage					
6. Sonstiges					
6.1					*2)
Internetgebühren					
6.2					*2)
Netzwerkkosten					

*1) Seit dem Jahre 2010 werden die Aufwendungen nicht mehr nach Fraktionsstärke, sondern nach Anzahl der Fraktionen aufgeteilt.

*2) Seit dem 01.01.2011 wurden die Fraktionen aus dem städtischen Netz herausgenommen.

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: WGH		Geldwert			Erläuterungen
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr	Vorjahr	mehr (+) weniger (-)		
	2018 EUR	2017 EUR	EUR		
1	2	3	4	5	
1. Gestellung v. Personal der komm. Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten u.sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2. für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen 2. Bereitstellung von Fahrzeugen 3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung v. Fraktionssitzungen 4. Bereitstellung einer Büroausstattung 4.1 Büromöbel und -maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial 5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage 6. Sonstiges 6.1 Internetgebühren 6.2 Netzwerkkosten					
	172,00	172,00	0,00	*1)	
	552,50	552,50	0,00	*1)	
	409,00	409,00	0,00	*1)	
	37,50	37,50	0,00	*1)	
				*2)	
				*2)	

*1) Seit dem Jahre 2010 werden die Aufwendungen nicht mehr nach Fraktionsstärke, sondern nach Anzahl der Fraktionen aufgeteilt.

*2) Seit dem 01.01.2011 wurden die Fraktionen aus dem städtischen Netz herausgenommen.

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: FDP		Geldwert			Erläuterungen
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr	Vorjahr	mehr (+) weniger (-)		
	2018 EUR	2017 EUR	EUR		
1	2	3	4	5	
1. Gestellung v. Personal der komm. Körperschaft für die Fraktionsarbeit					
1.1					
für die Sicherung des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten u.sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)					
1.2.					
für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)					
1.3					
für Fahrer von Dienstfahrzeugen					
2. Bereitstellung von Fahrzeugen					
3. Bereitstellung von Räumen					
3.1	0,00	0,00	0,00	*1)	
für die Fraktionsgeschäftsstelle					
3.2	0,00	0,00	0,00	*1)	
dauern oder bedarfsweise für die Durchführung v. Fraktionssitzungen					
4. Bereitstellung einer Büroausstattung					
4.1					
Büromöbel und -maschinen					
4.2					
sonstiges Büromaterial					
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für					
5.1	0,00	0,00	0,00	*1)	
bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)					
5.2					
Fachliteratur und -zeitschriften					
5.3	0,00	0,00	0,00	*1)	
Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen					
5.4					
Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage					
6. Sonstiges					
6.1					*2)
Internetgebühren					
6.2					*2)
Netzwerkkosten					

*1) Seit dem Jahre 2010 werden die Aufwendungen nicht mehr nach Fraktionsstärke, sondern nach Anzahl der Fraktionen aufgeteilt.

*2) Seit dem 01.01.2011 wurden die Fraktionen aus dem städtischen Netz herausgenommen.

**Übersicht
über den voraussichtlichen Stand
der Verbindlichkeiten**

Art der Verbindlichkeiten	Stand am Ende des Vorvorjahres	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	2016 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR
	1	2	3
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land			
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	12.947	15.337	20.524
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich	1.500	1.500	1.500
3.2 vom privaten Kreditmarkt	77.500	72.500	72.500
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.049	1.271	1.284
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	463	439	433
7. Sonstige Verbindlichkeiten	2.022	2.691	2.718
8. Erhaltene Anzahlungen	9.027	9.067	9.106
9. Summe aller Verbindlichkeiten	104.508	102.805	108.065

Übersicht
über die voraussichtliche
Entwicklung des Eigenkapitals

**Wirtschaftsplan - Entwurf - 2018 und Jahresabschluss 2016
des Eigenbetrieb Stadtentwässerung Haltern am See**

Wirtschaftsplan 2018

- Entwurf -

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	Seite 2
Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2018	Seite 3
Erfolgsvergleich zum Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2018	Seite 5
Erläuterungen zum Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2018	Seite 6
Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2018	Seite 15
Erläuterungen zum Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2018	Seite 17
Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2018	Seite 22
Finanzplan (mittelfristige Finanzplanung) für die Wirtschaftsjahre 2017 - 2021	Seite 25
Investitionsprogramm	Seite 26
Erfolgsplan	Seite 28
Vermögensplan	Seite 31

Vorbemerkung

Rechtliche Einordnung

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Haltern am See wird organisatorisch und finanzwirtschaftlich selbständig verwaltet.

Geltung haben neben den einschlägigen Bestimmungen der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) auch die Eigenbetriebsverordnung NRW (EigVO NRW) und die Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung.

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung besitzt keine eigene Rechtspersönlichkeit. In den Angelegenheiten des Eigenbetriebes vertritt die Betriebsleitung die Gemeinde, sofern die GO NRW oder die EigVO NRW keine andere Regelung treffen.

Der Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan bildet die Grundlage für die Finanzwirtschaft eines Jahres. Er tritt an die Stelle des Haushaltsplanes.

Der Wirtschaftsplan ist gem. § 14 der Eigenbetriebsverordnung NRW (EigVO NRW) für den Eigenbetrieb aufzustellen und durch den Rat der Stadt Haltern am See gem. § 4 der EigVO NRW zu beschließen. Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan (§ 15 EigVO NRW), dem Vermögensplan (§ 16 EigVO NRW), der Stellenübersicht (§ 17 EigVO NRW) und der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung (§ 18 EigVO NRW).

Eigenbetrieb
Stadtentwässerung
Haltern am See

Erfolgsplan 2018

Erfolgsplan Eigenbetrieb Stadtentwässerung Haltern am See 2018

	€	€	€
1. Umsatzerlöse		7.391.432	
2. andere aktivierte Eigenleistungen		15.750	
3. Sonstige betriebliche Erträge		0	7.407.182
4. Materialaufwand			
4.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	120.000		
4.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.942.936	3.062.936	
5. Personalaufwand			
5.1 Löhne/Gehälter/Bezüge	255.582		
5.2 soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	71.892	327.474	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.694.229	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		429.546	5.514.185
8. Zinsen und ähnliche Erträge		800	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		226.495	225.695
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			1.667.302
11. Jahresfehlbetrag / Jahresgewinn			1.667.302
12. Entnahme aus der allgemeinen Rücklage			0
13. Bilanzgewinn			1.667.302

Erfolgsvergleich zum Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2018

	Erfolgsplan 2018			Erfolgsplan 2017			GuV 2016		
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		7.391.432			7.314.082			7.710.107	
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		15.750			28.875			38.882	
3. Sonstige betriebliche Erträge		0	7.407.182		0	7.342.957		591	7.749.580
4. Materialaufwand									
4.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		120.000			105.000			147.359	
4.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen		2.942.936	3.062.936		2.848.152	2.953.152		2.902.582	3.049.941
5. Personalaufwand									
5.1 Löhne/Gehälter/Bezüge		255.582			250.453			254.383	
5.2 soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		71.892	327.474		65.846	316.299		71.593	325.976
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			1.694.229			1.730.724			1.648.183
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		429.546	5.514.185		425.460	5.425.635		437.111	5.461.211
8. Zinsen und ähnliche Erträge		800			800			914	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		226.495	225.695		296.495	295.695		352.198	351.284
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			1.667.302			1.621.627			1.937.085
11. Jahresfehlbetrag / Jahresgewinn			1.667.302			1.621.627			1.937.085
12. Entnahme aus der allgemeinen Rücklage			0			0			0
13. Bilanzgewinn			1.667.302			1.621.627			1.937.085

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2018

1. Umsatzerlöse

Diese Position umfasst folgende Einzelansätze:

1.1 Entwässerungsgebühren	7.000.290 €
1.2 Gebühren für die Klärschlammabeseitigung	21.879 €
1.3 Sinkkästenreinigung	65.000 €
1.4 Erträge aus der Auflösung von Ertragszuschüssen	289.763 €
1.5 Einnahmen aus der Abwälzung der Kleineinleiterabgabe	4.500 €
1.6 Sonstige Umsatzerlöse	10.000 €
Umsatzerlöse Gesamt	<u>7.391.432 €</u>

zu 1.1 Der veranschlagte Betrag von **7.000.290 €** ergibt sich auf der Grundlage der für das Jahr 2018 im Entwurf vorliegenden Gebührenkalkulation. Im Rahmen der Einführung der getrennten Gebühr zum 01.01.2008 wurde eine Kostenträgerrechnung zur Aufteilung der Abwasserentsorgungskosten auf die Kostenträger Schmutz- und Niederschlagswasser erstellt und vor zwei Jahren überprüft und aktualisiert.

Die aktuelle Kostenverteilung, erstmalig für die Kalkulation 2016 angewendet, hat eine Kostenverschiebung zu Lasten des Kostenträgers Schmutzwasser (SW) und Entlastung des Kostenträgers Niederschlagswasser (NW) ergeben.

Die Schmutzwassergebühr wird anhand des Frischwassermaßstabes (Frischwasserverbrauch: 1.845.000 m³) veranlagt und die Niederschlagsgebühr anhand der versiegelten Flächen des jeweiligen Grundstückes (Gesamtfläche: 3.900.000 m²). Ab dem Jahr 2013 wird für einige Nutzer lediglich eine Fortleitungsgebühr erhoben, da diese direkt vom Lippeverband zu den Verbandskosten herangezogen werden.

Von den gebührenfähigen Kosten 2018 entfallen nunmehr auf den Kostenträger SW rd. 60% und auf den Kostenträger NW rd. 40%. Nach derzeitiger Kalkulation wird im Jahr 2018 von einem Gebührensatz für einen Schmutzwasseranschluss von **2,33 €/m³** (**Anteil Fortleitungsgebühr 1,38 €/m³**) und einem Gebührensatz für Niederschlagswasser von **0,70 €/m²** ausgegangen.

Unabhängig vom Bestehen des „Eigenbetriebes Stadtentwässerung Haltern am See“ gelten für eine durchzuführende Gebührenkalkulation weiterhin uneingeschränkt die Regelungen des § 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW), wonach die „nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten“ die Grundlage für die Kostenermittlung bilden. Zudem gilt auch das Kostendeckungsgebot des § 6 KAG NRW, wonach die zu erhebenden Gebühren kostendeckend kalkuliert werden sollen.

Die Entwässerungsgebühren für das Jahr 2018 werden von der Stadt Haltern am See an den „Eigenbetrieb Stadtentwässerung Haltern am See“ weitergeleitet.

- zu 1.2 Der Betrag ergibt sich auf der Grundlage einer speziellen Gebührenkalkulation. Auch für die Klärschlammgebühren gelten die bereits zum Bereich „Entwässerungsgebühren“ gemachten Aussagen zur uneingeschränkten Geltung der Grundsätze des § 6 KAG NRW.
Die Klärschlammgebühren für das Jahr 2018 werden von der Stadt Haltern am See an den „Eigenbetrieb Stadtentwässerung Haltern am See“ weitergeleitet.
- zu 1.3 Durch aktuelle Rechtsprechung wurde bereits seit dem Jahr 2007 festgelegt, dass die Kosten für die Reinigung der Sinkkästen nicht mehr mit in die Abwassergebühr eingerechnet werden dürfen, da sich diese Kosten ausschließlich auf die Beseitigung des Niederschlagswassers von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen beziehen. Bei der Gebührenkalkulation wurden diese Kosten direkt bei der Position „Unterhaltung Kanalisation“ (Ziffer 4.2.2) in Abzug gebracht.
- zu 1.4 Nach den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung sollen erhaltene Ertragszuschüsse (Erschließungsbeiträge, Kanalanschlussbeiträge und Kanalanschlusskostenerstattungen) entsprechend bilanziert und jährlich ertragswirksam aufgelöst werden. Die Erträge aus dieser Auflösung sind als Umsatzerlöse in den Erfolgsplan einzustellen.
- zu 1.5 Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV NRW) erhebt im Rahmen des Gesetzes über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserabgabengesetz AbwAG) eine Abgabe für Kleineinleitungen von Schmutzwasser aus Haushaltungen und ähnlichem Schmutzwasser (sog. Kleineinleiterabgabe). Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung legt die an die Landeskasse zu zahlende Kleineinleiterabgabe gem. § 2 AbwAG NRW auf die Abwassereinleiter (Eigentümer/Nutzungsberechtigten der Grundstücke) um.
- zu 1.6 Dieser Ansatz beinhaltet Einnahmen, die durch Leistungen für die Stadt Haltern am See oder für Dritte erbracht werden. Im Übrigen sind hier Einnahmen vorgesehen, die nicht direkt den v. g. Positionen zugeordnet werden können.

2. Andere aktivierte Eigenleistungen

Bei dem veranschlagten Betrag von **15.750 €** handelt es sich um die bewerteten und zu aktivierenden Leistungen des Personals des Eigenbetriebes für die Planung, Überwachung und Abwicklung von Baumaßnahmen. Der Betrag ist Bestandteil der Personalkosten. Die Veranschlagung als Ertrag erfolgt als Gegenposition zum Aufwandsposten und verbessert das Betriebsergebnis entsprechend. Des Weiteren sind Beträge für die Nutzung des betriebseigenen Kanalreinigungsfahrzeugs in diesem Ansatz enthalten.

4. Materialaufwand

4.1 Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

4.1.1 Strom-, Gas- und Wasserverbrauch	110.000 €	
4.1.2 Materialverbrauch für Entwässerungsanlagen	10.000 €	120.000 €

Die Ansätze wurden aufgrund von Erfahrungswerten ermittelt. Die Materialaufwendungen betreffen den Materialverbrauch bei Instandsetzungsarbeiten an den Entsorgungsanlagen.

4.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen

4.2.1 Lippeverbandsbeiträge	2.223.936 €	
4.2.2 Unterhaltung Kanalisation	200.000 €	
4.2.3 Unterhaltung Pumpstationen, Staukanäle und RÜB	180.000 €	
4.2.4 sonstige Leistungen (Fortschreibung Versiegelungskataster)	5.000 €	
4.2.5 Klärschlammabfuhr	9.000 €	
4.2.6 Kosten für Entwässerungsplanungen	20.000 €	
4.2.7 Sanierung Kanalisation	200.000 €	
4.2.8 Zustandserfassung Kanal nach Abschluss der Ersterfassung	80.000 €	
4.2.9 Zustands- und Funktionsprüfung der Anschlussleitungen	25.000 €	2.942.936 €

Materialaufwand gesamt

3.062.936 €

Erläuterungen zum Materialaufwand

- zu 4.2.1 Der Lippeverband führt die Abwasserreinigung für die Stadt Haltern am See durch und erhebt hierfür Verbandsbeiträge. Der in Ansatz gebrachte Betrag entspricht der Zahlungsverpflichtung gemäß der Beitragsliste des Lippeverbandes für das Jahr 2018 in der durch die Verbandsversammlung festgesetzten Höhe.
- zu 4.2.2 Die angesetzten Beträge sind für die Unterhaltung der Kanalisation (Kanalspülungen u. a.) sowie für die Reinigung und Instandhaltung der Sinkkästen vorgesehen (vgl. auch Ziffer 1.3).
- zu 4.2.3 Dieser Betrag wird für die Unterhaltung der Pumpstationen, Staukanäle und Regenüberlaufbecken benötigt.
- zu 4.2.4 Mit der Einführung der getrennten Entwässerungsgebühr ist eine Fortschreibung des versiegelten Flächenbestandes erforderlich. Der Ansatz ist für die entsprechenden Aufwendungen vorgesehen.
- zu 4.2.5 Entsprechend der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen der Stadt Haltern am See führt der Eigenbetrieb Stadtentwässerung die Klärschlammabfuhr mit dem eigenen Kanalreinigungsfahrzeug durch. Der hier in Ansatz gebrachte Betrag beruht auf Erfahrungswerten der letzten Jahre.
- zu 4.2.6 Der Ansatz ist für die Vergabe von Entwässerungsplanungen des Eigenbetriebes an Ingenieurbüros vorgesehen. Er dient zur Kostenerstattung dieser Leistungen.

- zu 4.2.7 Die Mittel sind zur Instandsetzung von einzelnen Schäden an Kanälen und Leitungen vorgesehen. Hierbei handelt es sich um Reparaturmaßnahmen, die unmittelbar nach Schadensfeststellung zu veranlassen sind oder im Zuge der baulichen Sanierung der Kanalisation entsprechend aufgestellter Planungen durchzuführen sind, deren Kosten jedoch nicht den Substanzwert verbessern und daher nicht vermögenswirksam verbucht werden können.
- zu 4.2.8 Nach der Selbstüberwachungsverordnung Abwasser – SÜwVO Abw – ist nach Abschluss der erstmaligen Erfassung des Zustandes der Kanalisation zum 31.12.2006 das Kanalisationsnetz im Zeitraum von 15 Jahren wiederholt zu inspizieren, wobei jährlich mind. 5 % der Kanäle zu überprüfen sind.
- zu 4.2.9 Im Rahmen des § 61 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) sind Betreiber von Abwasseranlagen verpflichtet, ihre Anlagen auf Zustand und Funktionsfähigkeit zu überwachen und hierüber Aufzeichnungen anzufertigen. Die öffentliche Kanalisation wird in diesem Zusammenhang nach Maßgabe der Selbstüberwachungsverordnung Abwasser - SÜwVO Abw – entsprechend auf Zustand und Funktion inspiziert. Darüber hinaus unterhält und betreibt der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Haltern am See entsprechend der Entwässerungssatzung auch die Anschlussleitungen der angeschlossenen Grundstücke und der Straßenentwässerung. Im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtung und um Schäden im Straßenraum präventiv zu begegnen werden neben den öffentlichen Kanälen auch die Anschlussleitungen auf Zustand und Funktion überprüft.

5. Personalaufwand

5.1 Löhne, Gehälter, Bezüge

Als Löhne, Gehälter und Bezüge wurden die an die Beschäftigten des Eigenbetriebes zu zahlenden Bruttobeträge vor Abzug der von ihnen zu entrichtenden Steuern und Sozialversicherungsbeiträge veranschlagt. Die Bezüge der seit 2014 im Stellenplan des Eigenbetriebes neu eingerichteten Beamtenstelle sind ebenfalls unter diesem Punkt veranschlagt.

5.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

Hier sind die vom Eigenbetrieb zu leistenden Beiträge zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung sowie die Zahlungen an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder sowie Pensions- und Beihilfeleistungen für eine Beamtin veranschlagt.

6. Abschreibungen

Das Anlagevermögen des Eigenbetriebes unterliegt durch seine betriebliche Nutzung einem ständigen Werteverzehr. Demnach ist der sich unter Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer ergebende jährliche Anteil der ursprünglichen Investitionskosten als Aufwand in Ansatz zu bringen.

Für das Wirtschaftsjahr 2018 werden zum jetzigen Zeitpunkt Abschreibungen in Höhe von **1.694.229,- €** kalkuliert.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

7.1	Erstattung Miete Büroräume und Garage inkl. Einrichtung / EDV	11.360 €
7.2	Erstattung von Verwaltungskosten	217.121 €
7.3	Erstattung von sächlichen Verwaltungs- u. Betriebsausgaben	41.000 €
7.4	Kilometergeld, Reisekosten und Aus- und Fortbildung	3.000 €
7.5	Buchführungs-, Prüfungs- und Gutachterkosten	35.000 €
7.6	Abwasserabgabe	63.665 €
7.7	Kleineinleiterabgabe	4.500 €
7.8	Beiträge für Wasser- und Bodenverbände	2.400 €
7.9	Bürobedarf und Büromaterial	500 €
7.10	Öffentlichkeitsarbeit	2.000 €
7.11	Pflege des Kanalkatasters/Nutzungsgebühr Kreis für ALB und ALK	14.000 €
7.12	Unterhaltung Fahrzeuge	<u>35.000 €</u>

Sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt **429.546 €**

- zu 7.1 Für die Inanspruchnahme der Büroräume einschließlich der Einrichtungsgegenstände und der EDV hat der Eigenbetrieb eine entsprechende Miete an die Stadt Haltern am See zu leisten. Auch die Garagenmiete für das Kanalreinigungsfahrzeug ist unter diesem Punkt veranschlagt.
- zu 7.2 Der Eigenbetrieb hat für Aufgaben, die durch den zentralen Verwaltungsbereich der Stadt Haltern am See (z. B. Aufgaben der Stadtkasse Haltern am See) wahrgenommen werden, eine Verwaltungskostenerstattung in Höhe des veranschlagten Betrages zu leisten.
- zu 7.3 Bei den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsausgaben handelt es sich u. a. um Kosten für Versicherungen, Telefon und sonstige Geschäftsausgaben.

- zu 7.4 Für Dienstfahrten, Dienstreisen und Aus- und Fortbildungsveranstaltungen von Mitarbeitern des Eigenbetriebes wurde der genannte Betrag veranschlagt.
- zu 7.5 Die Prüfung des Jahresabschlusses wird von einem von der Gemeindeprüfungsanstalt NRW zugelassenen Wirtschaftsprüfungsbüro durchgeführt. Der aufgeführte Betrag dient zur Begleichung der hierfür entstehenden Kosten. Ferner beinhaltet dieser Betrag die Kosten für die jährliche Fortschreibung der Vermögensbewertung der städtischen Entwässerungseinrichtungen und sonstige Jahresbeiträge.
- zu 7.6 Für das Einleiten von Abwasser (Schmutz- u. Regenwasser) in ein Gewässer ist von der Stadt Haltern am See eine Abgabe entsprechend dem Abwasserabgabengesetz zu entrichten. Für Entwässerungsnetze, die im Mischverfahren entwässern, ist der Lippeverband gegenüber dem Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV NRW) zahlungspflichtig. Dieser legt die gezahlten Abgaben dann auf die Stadt Haltern am See um.
- zu 7.7 Es wird auf die Erläuterungen unter (1.5) verwiesen.
- zu 7.8 Dieser Betrag ist an die Wasser- und Bodenverbände für die Einleitung von Niederschlagswasser in Gewässer zweiter Ordnung zu entrichten.
- zu 7.9 Für anfallende Ausgaben für Büromaterial und Bürobedarf wurde der genannte Betrag veranschlagt.
- zu 7.10 Dieser Betrag ist für die Öffentlichkeitsarbeit (Abwasserberatung und Bürgerberatung) vorgesehen.
- zu 7.11 Der Bestand an Kanaldaten im Kanalinformationssystem ist an sich verändernde Anforderungen anzupassen und zu pflegen. Hierfür entstehen Kosten in der veranschlagten Höhe. Ebenso sind in diesem Betrag die Nutzungsgebühren des Kreises Recklinghausen für automatische Liegenschaftsverfahren enthalten.

zu 7.12 Der Ansatz dient der Unterhaltung der Fahrzeuge des Eigenbetriebes.

8. Zinsen und ähnliche Erträge

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung verfügt zurzeit über liquide Finanzmittel, die kurzfristig nicht benötigt werden. Aus diesem Grund hat die Betriebsleitung mit dem Bürgermeister die Vereinbarung getroffen, dass zur Verstärkung des Kassenbestandes der Stadtkasse Haltern am See ein Kassenkredit in Höhe von 1.500.000,- Euro beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung Haltern am See aufgenommen wird. Die Stadt Haltern am See zahlt dem Eigenbetrieb Stadtentwässerung hierfür Zinsen, die in diesem Ansatz enthalten sind.

Der Ansatz berücksichtigt ferner die Zinsen aus gestundeten Beiträgen (Erschließungsbeiträge Anteil Kanal, Kanalanschlussbeiträge sowie Kanalanschlusskostenerstattungen).

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Ansatz berücksichtigt die im Jahr 2018 aufzubringenden Zinsleistungen für die Darlehen des Eigenbetriebes.

11. Jahresgewinn

Der Erfolgsplan für das Jahr 2018 schließt mit einem Gewinn von 1.667.302 € ab.

Eigenbetrieb
Stadtentwässerung
Haltern am See

Vermögensplan 2018

Vermögensplan des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Haltern am See für 2018

A. Benötigte Mittel

	Plan 2018 €	VE €	Gesamtbedarf €
<u>I. Investitionen</u>			
1 EDV-Ausstattung (Software)	5.000		
2 EDV-Ausstattung (Hardware)	2.500		
3 Erwerb v. bewegl. Sachen des Anlagevermögen	750		
4 Kanalanschlusskosten	120.000		
5 Erstellung eines Zentralabwasserplans	50.000		
6 Erstellung und Fortschreibung Kanaldatenbank	2.500		
7 Um- u. Ausbau von Abwasserpumpwerken	50.000		
8 Um- u. Ausbau von Kanalisationsanlagen	100.000		
9 Baugebiet Nesberg/Sundernstraße (B-Plan Nr. 75)	50.000		550.000
10 Gewerbegebiet Münsterstraße-Nord	50.000		1.000.000
11 Gewerbegebiet Annabergstraße (B-Plan Nr. 80)	50.000		360.000
12 Regenwasserbehandlung klassifizierter Straßen	50.000	200.000	250.000
13 Baul. Sanierung Hullerner Str. , II. BA	310.000		320.000
14 Baul. Sanierung Haltern-West, I. und II. BA	100.000	500.000	1.460.000
15 Baul. Sanierung Haltern Nord-Ost	100.000	700.000	1.550.000
16 Baul. Sanierung Sythen-Lehmbraken	100.000		860.000
17 Baul. Sanierung Saarsiedlung	100.000		470.000
18 Kanalsanierung ZK 1.2 Hullern	25.000		25.000
19 Baul. Sanierung Lippramsdorf Mersch u. Hagelkreuz	650.000		750.000
20 Baul. Sanierung Kanalisation Eppendorf	230.000		350.000
21 Entlastungskanal Am Hämmlen	25.000		25.000
22 Hydr. Sanierung Flaesheimer Straße/Kapellenweg	560.000		590.000
23 Kanalauswechslung Am Wacholderbusch	130.000		140.000
24 Kanalauswechslung Marler Straße	195.000		200.000
25 Hydr. Sanierung Lippramsdorf westl. Teil	250.000		250.000
26 Sanierung PW Hasendille	70.000		70.000
27 Sanierung PW Walzenwehr	50.000		50.000
28 San. Drucknetz Hasendille/Prozessionsweg/Hellweg	50.000		50.000
<u>I. Gesamtsumme der Investitionen</u>	3.475.750	1.400.000	9.320.000
<u>II. Sonderinteressen Lippeverband (Bauwerke)</u>	225.400		
<u>III. Auflösung der Ertragszuschüsse</u>	289.763		
<u>IV. Tilgung von Darlehen</u>	840.000		
<u>V. Gewinnabführung Stadt Haltern am See</u>	756.000		
Summe benötigte Mittel	5.586.913		

B. Verfügbare Mittel

	Plan 2018 €
1 Erschließungsbeiträge (Anteil)	11.200
2 Kanalanschlussbeiträge	33.600
3 Kanalanschlusskostenerstattung	120.000
4 Abschreibung auf Sachanlagen	1.694.229
5 Jahresgewinn/Jahresverlust	1.667.302
6 Entnahme aus der allgem. Rücklage	-
7 Barmittelabbau	1.500.000
8 Aufnahme von Darlehen	560.582
Summe verfügbare Mittel	5.586.913

Vermerk:

Die Ausgabenansätze mit den Nummern 1 bis 28 sind gegenseitig deckungsfähig.

Die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen gehen zu Lasten der Wirtschaftsjahre 2019 und 2020.

Erläuterungen zum Vermögensplan 2018

A. Benötigte Mittel

I. Investitionen 2018

- zu 1 und 2) Die Ansätze sind zur hard- und softwaremäßigen EDV-Ausstattung des Eigenbetriebes vorgesehen.
- zu 3) Der Ansatz ist für die Anschaffung einzelner Geräte oder Ausrüstungsgegenstände vorgesehen.
- zu 4) Der Ansatz ist zur Herstellung von Grundstücksanschlussleitungen vorgesehen.
- zu 5) Anhand sog. Zentralabwasserpläne -ZAP- sind mit fortschreitender städtebaulicher Entwicklung die den Siedlungsgebieten zugehörigen Entwässerungsnetze hydraulisch zu überprüfen. Die ausreichende hydraulische Leistungsfähigkeit ist planerisch nachzuweisen, um Planungssicherheit für die weitergehende Gebietsentwicklung und für Investitionen in den Ausbau und die Sanierung der Kanalisation zu schaffen. In Anpassung an sich verändernden Wetterverhältnissen mit häufiger auftretenden Starkregenereignissen gilt es dabei auch überflutungsgefährdete Bereiche zu ermitteln und die damit einhergehenden Risiken für Grundstückseigentümer aufzuzeigen.
- Der Ansatz ist für die Aufstellung eines aktuellen ZAP für den Ortsteil Lippramsdorf-Freiheit/Bergbossendorf vorgesehen, der insbesondere die bergbaubedingten Wirkungen des Steinkohlebergbaus berücksichtigt.
- zu 6) Der Ansatz ist zur Fortschreibung der Kanaldatenbank vorgesehen.
- zu 7 und 8) Die Ansätze sind zur Durchführung kleinerer Maßnahmen vorgesehen, die nicht als Einzelmaßnahmen im Wirtschaftsplan veranschlagt sind.

zu 9 - 11) Die Ansätze sind zur abwasserseitigen Erschließung des Baugebietes Nesberg/Sundernstraße (B-Plan Nr. 75), des Gewerbegebietes Münsterstraße-Nord und des Gewerbegebietes Annabergstraße (B-Plan Nr. 80) vorgesehen.

zu 12) Das Oberflächenwasser der nachstehend aufgeführten klassifizierten Straßen ist vor Einleitung in die jeweiligen Gewässer zu behandeln:

- Teilgebiet Hullerner Damm B 58
- Teilgebiet Hamm K 47
- Teilgebiet Bossendorf K 47; L551 und L 509

In Abstimmung mit den jeweiligen Straßenbaulastträgern sind Maßnahmen zur Regenwasserbehandlung vorgesehen.

zu 13 - 18) Nach der Verordnung zur Selbstüberwachung von Abwasseranlagen -SüwVO Abw - vom 17.10.2013 sind die öffentlichen Abwasserkanäle nach Abschluss der erstmaligen Erfassung des Zustandes zum 31.12.2006 innerhalb von 15 Jahren wiederholt zu inspizieren. Die Ergebnisse, der in diesem Zusammenhang jährlich gebietsweise durchgeführten Kanalinspektionen, sind auszuwerten und zu klassifizieren. Die in den Inspektionsgebieten festgestellten schwerwiegendsten Schäden sind umgehend bzw. kurzfristig zu sanieren. Für die baulich zu sanierenden Kanäle sind ausführungsfähige Planungen aufzustellen und umzusetzen.

zu 19 - 20) Die in den letzten Jahren mit dem Abbaubetrieb des Steinkohlebergbaus einhergehenden Wirkungen auf die Kanalisation in den Siedlungsgebieten des Ortsteiles Lippramsdorf und Bergbossendorf geben Anlass zur optischen Inspektion, Neuvermessung und hydraulischen Überprüfung der Entwässerungsnetze. Aus diesen Untersuchungen werden bergbaubedingte Sanierungsmaßnahmen entwickelt und die Kosten der Maßnahmen verursachergerecht aufgeteilt. Da die Abbauwirkungen zum Zeitpunkt der anstehenden Untersuchungen in den Ortslagen Lippramsdorf-Freiheit und Bergbossendorf noch nicht gänzlich abgeklungen waren, wurde zunächst nur der westliche Teil mit den Ortslagen Lippramsdorf, Lippramsdorf-Mersch und -Hagelkreuz untersucht. In diesem Zusammenhang führten in der Siedlung Eppendorf negative Gefälleveränderungen zum dauerhaften Einstau in der Kanalisation mit der Folge von massiven Geruchsbelästigungen. Die geplanten Maßnahmen sind zur baulichen Sanierung der betroffenen Kanalisation vorgesehen.

- zu 21 - 25) Es handelt sich um notwendige hydraulische Sanierungsmaßnahmen zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit des Entwässerungsnetzes, die im Rahmen der Aufstellung der Zentralabwasserpläne - ZAP - erarbeitet wurden.
- zu 26 – 27) Die nachstehend aufgeführten Abwasserpumpwerke sind zu sanieren. Betroffen sind jeweils die bautechnischen, maschinentechnischen und elektrotechnischen Anlagenteile:
- PW Hasendille
 - PW Walzenwehr
- zu 28) Zur Steigerung der Leistungsfähigkeit der Pumpwerke Hasendille, Am Prozessionsweg und Hellweg ist das vorhandene Druckentwässerungsnetz zu entflechten.

II. Zahlung für Sonderinteressen Lippeverband (Bauwerke)

Diese Position beinhaltet zu leistende Zahlungen an den Lippeverband für Investitionsmaßnahmen im Bereich Stadtentwässerung, die der Lippeverband für die Stadt Haltern am See durchgeführt hat, wie z. B. Regenüberlaufbecken und Pumpwerke.

III. Auflösung der Ertragszuschüsse

Nach den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung sind erhaltene Ertragszuschüsse (Erschließungsbeiträge und Kanalanschlussbeiträge) zu bilanzieren und jährlich ertragswirksam aufzulösen. Die Erträge aus dieser Auflösung sind als Umsatzerlöse in den Erfolgsplan (siehe Nr. 1.4) und gleichzeitig als Position in den Vermögensplan einzustellen.

IV. Tilgung von Darlehen

Der Ansatz berücksichtigt die im Jahre 2018 aufzubringenden Tilgungsleistungen für die Darlehen des Eigenbetriebes.

V. Gewinnabführung Stadt Haltern am See

Seit dem Jahr 2001 wurden die Gewinne zur Kapitalverstärkung und Substanzerhaltung des Eigenbetriebes in die Allgemeine Rücklage eingestellt. Auf Grund der sich mit den Jahren deutlich verbesserten Eigenkapitalsituation des Betriebes wurde im Rahmen des Stärkungspaktes beschlossen, eine jährliche Ausschüttung in Höhe von 500.000 € an den Haushalt der Stadt Haltern am See zu leisten. Dieser Betrag ergab sich aus der Eigenkapitalverzinsung des Jahresabschlusses zum 31.12.2011. Hierbei wurde mit einer marktüblichen Verzinsung in Höhe von 4% gerechnet. Aufgrund der sich stetig verbessernden Eigenkapitalquote des Eigenbetriebes in den letzten Jahren wird der Ausschüttungsbetrag für den Zeitraum von 2016 bis 2021 an die jährliche Eigenkapitalsituation angepasst. Der genaue Betrag für das Jahr 2018 kann erst nach Fertigstellung des Jahresabschlusses 2017 beziffert werden.

B. Verfügbare Mittel

- (1) Dieser Ansatz beinhaltet die auf die Entwässerung entfallenden anteiligen Erschließungsbeiträge. Es wird ein Betrag in Höhe von 16% der Erschließungsbeitragseinnahmen der Stadt Haltern am See an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung gem. der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Stadt Haltern am See weitergeleitet.
- (2) Der Ansatz ergibt sich aus der Weiterleitung der vereinnahmten Kanalanschlussbeiträge der Stadt Haltern am See gem. der Entwässerungssatzung der Stadt Haltern am See in Verbindung mit der Beitragssatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Haltern am See.
- (3) Hier handelt es sich um die Weiterleitung der vereinnahmten Kanalanschlusskostenerstattungen der Stadt Haltern am See gem. der Entwässerungssatzung der Stadt Haltern am See in Verbindung mit der Beitragssatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Haltern am See.
- (4) Zur Erläuterung der Abschreibungen siehe Gegenposition im Erfolgsplan (6. Abschreibungen).
- (5) Der Gewinn ist das Ergebnis aus der Erfolgsrechnung und ist der Bilanzposition „Eigenkapital“ zuzuführen.
- (6) Eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage ist nicht vorgesehen.
- (7) Bei diesem Betrag handelt es sich um freie Barmittel des Eigenbetriebes Stadtentwässerung. Diese Mittel werden in 2018 zur Finanzierung der Investitionen eingesetzt.
- (8) Aufgrund der geplanten Investitionen 2018 ist eine Aufnahme von Darlehen für das Wirtschaftsjahr 2018 erforderlich.

Eigenbetrieb
Stadtentwässerung
Haltern am See

Stellenübersicht 2018

Stellenübersicht des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Haltern am See für das Jahr 2018

Entgeltgruppe nach TVöD	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2017
	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte
13	1	1	
12		1	1
11	1		
10	1	1	1
8	1	1	1
7	0,5	1	0,5
insgesamt	4,5	5	3,5

nachrichtlich Beamte

Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2017
A11	0,39	0,39	0,39

Erläuterungen zur Stellenübersicht für das Jahr 2018:

In der obigen Übersicht ist das Verwaltungspersonal aufgeführt.

Die Stelle einer Sachbearbeiterin der Entgeltgruppe 7 wurde gemäß der Stärkungspaktmaßnahme 119 um 50% reduziert, wobei dem Eigenbetrieb 25% zuzuordnen sind.

Die nachrichtliche Darstellung der tatsächlich besetzten Stellen zum 30.06.2017 mit lediglich 3,5 Stellen ergibt sich aufgrund der zeitlichen Verschiebungen zwischen Ausscheiden von Mitarbeitern und Nachbesetzung dieser Stellen.

Die Mitarbeiter des manuellen Bereiches (Unterhaltung und Instandsetzung der Abwasseranlagen) werden beim Fachbereich Technische Dienste geführt. Dieser wird zur Durchführung erforderlicher Aufgaben beauftragt; es erfolgt eine Abrechnung der erbrachten Leistungen.

Eigenbetrieb
Stadtentwässerung
Haltern am See

Finanzplanung 2017 - 2021

Investitionsprogramm

Erfolgsplan

Vermögensplan

Investitionsprogramm Eigenbetrieb Stadtentwässerung Haltern am See für 2017 - 2021

Maßnahme	2017	2018	2019	2020	2021	Gesamtbedarf je Maßnahme
EDV-Ausstattung (Software)	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	
EDV-Ausstattung (Hardware)	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	750 €	750 €	750 €	750 €	750 €	
Kanalanschlusskosten	100.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €	
Erstellung eines Zentralabwasserplans	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	
Erstellung und Fortschreibung Kanaldatenbank	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	
Um- u. Ausbau von Abwasserpumpwerken	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	
Um- u. Ausbau von Kanalisationsanlagen	100.000 €	100.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	
Berghaltern - Im Grünen Winkel (B-Plan Nr. 82)	150.000 €					250.000 €
Baugebiet Nesberg/Sundernstraße (B-Plan Nr. 75)		50.000 €	200.000 €	300.000 €		550.000 €
Gewerbegebiet Münsterstraße-Nord		50.000 €	450.000 €	500.000 €		1.000.000 €
Gewerbegebiet Annabergstraße (B-Plan Nr. 80)		50.000 €	200.000 €	110.000 €		360.000 €
Berghaltern Auf der Lings (B-Plan Nr. 125)	50.000 €		50.000 €			50.000 €
Regenwasserbehandlung klassifizierter Straßen (davon Wiederholungsveranschlagung)	50.000 €	50.000 € 50.000 €	200.000 €			250.000 €
Bauliche Sanierung Hullerner Straße, II. BA (davon Wiederholungsveranschlagung)	100.000 €	310.000 € 90.000 €				320.000 €
Bauliche Sanierung Haltern-West I. und II. BA (davon Wiederholungsveranschlagung)	300.000 €	100.000 € 100.000 €	500.000 €	450.000 €	410.000 €	1.460.000 €
Bauliche Sanierung Haltern Nordost 1. und 2. Abschnitt (davon Wiederholungsveranschlagung)	100.000 €	100.000 € 100.000 €	700.000 €	750.000 €		1.550.000 €
Bauliche Sanierung Sythen-Lehmbraken (davon Wiederholungsveranschlagung)	100.000 €	100.000 € 100.000 €	300.000 €	300.000 €	160.000 €	860.000 €
Bauliche Sanierung Saarsiedlung (davon Wiederholungsveranschlagung)	100.000 €	100.000 € 100.000 €	100.000 €	200.000 €	70.000 €	470.000 €

Maßnahme	2017	2018	2019	2020	2021	Gesamtbedarf je Maßnahme
Kanalsanierung ZK 1.2 Hullern (davon Wiederholungsveranschlagung)	25.000 €	25.000 € 25.000 €				25.000 €
Bauliche Sanierung Lippramsdorf, Mersch, Hagelkreuz (davon Wiederholungsveranschlagung)	250.000 €	650.000 € 200.000 €	50.000 €			750.000 €
Bauliche Sanierung Kanalisation Eppendorf (davon Wiederholungsveranschlagung)	300.000 €	230.000 € 180.000 €				350.000 €
Entlastungskanal Am Hämmken (davon Wiederholungsveranschlagung)	15.000 €	25.000 € 15.000 €				25.000 €
Hydraulische Sanierung Flaesheimer Straße/Kapellenweg (davon Wiederholungsveranschlagung)	300.000 €	560.000 € 270.000 €				590.000 €
Kanalauswechslung Am Wacholderbusch (davon Wiederholungsveranschlagung)	50.000 €	130.000 € 40.000 €				140.000 €
Kanalauswechslung Marler Straße (davon Wiederholungsveranschlagung)	105.000 €	195.000 € 100.000 €				200.000 €
Hydraulische Sanierung Lippramsdorf westl. Teil (davon Wiederholungsveranschlagung)	250.000 €	250.000 € 250.000 €				250.000 €
Umbau PW Strandallee	50.000 €					250.000 €
Sanierung PW Hasendille (davon Wiederholungsveranschlagung)	70.000 €	70.000 € 70.000 €				70.000 €
Sanierung PW Walzenwehr (davon Wiederholungsveranschlagung)	50.000 €	50.000 € 50.000 €				50.000 €
Sanierung PW Bergbossendorf	50.000 €					50.000 €
Sanierung Drucknetz Hasendille/Am Prozessionsweg/Hellweg		50.000 €				50.000 €
Bauliche Sanierung Sythen-Stockwiese/Im Greinenkamp			50.000 €	250.000 €	400.000 €	700.000 €
Bauliche Sanierung Sythen westl. Bahnlinie/Grotekamp				50.000 €	300.000 €	350.000 €
Hydraulische Sanierung Flaesheimer Straße			50.000 €	220.000 €		270.000 €
Summe	2.775.750 €	3.475.750 €	3.130.750 €	3.410.750 €	1.620.750 €	
Wiederholungsveranschlagungen		1.740.000 €				

Erfolgsplan (Finanzplanung 2017 - 2021) Eigenbetrieb Stadtentwässerung Haltern am See

Lfd.- Nr.	Bezeichnung	Wirtschaftsjahre				
		2017	2018	2019	2020	2021
1.	<u>Umsatzerlöse</u>					
1.1	Entwässerungsgebühren	6.919.890 €	7.000.290 €	7.075.198 €	7.057.062 €	7.096.506 €
1.2	Gebühren für die Klärschlammabeseitigung	22.515 €	21.879 €	23.000 €	23.000 €	23.000 €
1.3	Sinkkästenreinigung	68.000 €	65.000 €	65.000 €	65.000 €	65.000 €
1.4	Erträge aus der Auflösung von Ertragszuschüssen	289.677 €	289.763 €	290.835 €	293.272 €	300.190 €
1.5	Einnahmen aus der Abwälzung der Kleineinleiterabgabe	4.000 €	4.500 €	4.400 €	4.300 €	4.200 €
1.6	Sonstige Umsatzerlöse	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
	Summe 1	7.314.082 €	7.391.432 €	7.468.433 €	7.452.634 €	7.498.896 €
2.	<u>Andere aktivierte Eigenleistungen</u>	28.875 €	15.750 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
3.	<u>Sonstige betriebliche Erträge</u>	0 €				
	<u>Materialaufwand</u>					
4.1	<u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</u>					
4.1.1	Strom-, Gas- und Wasserverbrauch	95.000 €	110.000 €	110.000 €	110.000 €	110.000 €
4.1.2	Materialverbrauch für Entwässerungsanlagen	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
4.2	<u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>					
4.2.1	Lippeverbandsbeiträge	2.164.152 €	2.223.936 €	2.300.000 €	2.300.000 €	2.300.000 €
4.2.2	Unterhaltung Kanalisation	190.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €
4.2.3	Unterhaltung Pumpstationen, Staukanäle und RÜB	180.000 €	180.000 €	180.000 €	180.000 €	180.000 €
4.2.4	sonstige Leistungen (Fortschreibung Versiegelungskataster)	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
4.2.5	Klärschlammabfuhr	9.000 €	9.000 €	9.000 €	9.000 €	9.000 €
4.2.6	Kosten der Entwässerungsplanung	25.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
4.2.7	Sanierung Kanalisation	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €
4.2.8	Zustandserfassung Kanal nach Abschluss der Ersterfassung	60.000 €	80.000 €	80.000 €	80.000 €	80.000 €
4.2.9	Zustands- und Funktionsprüfung der Grundstücksanschlussleitungen in Wasserschutzgebieten	15.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €
	Summe 4	2.953.152 €	3.062.936 €	3.139.000 €	3.139.000 €	3.139.000 €

Erfolgsplan (Finanzplanung 2017 - 2021) Eigenbetrieb Stadtentwässerung Haltern am See

Lfd.- Nr.	Bezeichnung	Wirtschaftsjahre				
		2017	2018	2019	2020	2021
5.	<u>Personalaufwand</u>					
5.1	Löhne/Gehälter/Bezüge	250.453 €	255.582 €	260.694 €	265.908 €	271.226 €
5.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	65.846 €	71.892 €	73.330 €	74.797 €	76.293 €
	Summe 5	316.299 €	327.474 €	334.024 €	340.705 €	347.519 €
6.	<u>Abschreibungen</u>	1.730.724 €	1.694.229 €	1.687.785 €	1.685.332 €	1.729.964 €
7.	<u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>					
7.1	Erstattung Miete Büroräume und Garage inkl. Einrichtung EDV	12.960 €	11.360 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €
7.2	Erstattung von Verwaltungskosten	216.500 €	217.121 €	217.500 €	218.000 €	218.500 €
7.3	Erstattung von sächl. Verwaltungs- u. Betriebsausgaben	41.000 €	41.000 €	41.000 €	41.000 €	41.000 €
7.4	Kilometergeld, Reisekosten und Aus- und Fortbildung	2.000 €	3.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
7.5	Buchführungs-, Prüfungs- und Gutachterkosten	37.000 €	35.000 €	35.500 €	36.000 €	36.500 €
7.6	Abwasserabgabe	61.600 €	63.665 €	65.000 €	65.000 €	65.000 €
7.7	Kleineinleiterabgabe	4.000 €	4.500 €	4.400 €	4.300 €	4.200 €
7.8	Beiträge für Wasser- und Bodenverbände	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €
7.9	Bürobedarf/ Büromaterial	500 €	500 €	500 €	500 €	500 €
7.10	Öffentlichkeitsarbeit	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
7.11	Softwarepflege Nutzungsgebühr Kreis für ALB und ALK	10.500 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €
7.12	Unterhaltung Fahrzeuge	35.000 €	35.000 €	35.000 €	35.000 €	35.000 €
	Summe 7	425.460 €	429.546 €	431.300 €	432.200 €	433.100 €

Erfolgsplan (Finanzplanung 2017 - 2021) Eigenbetrieb Stadtentwässerung Haltern am See

Lfd.- Nr.	Bezeichnung	Wirtschaftsjahre				
		2017	2018	2019	2020	2021
8.	<u>Zinsen und ähnliche Erträge</u>					
8.1	Zinsen aus gestundeten Beiträgen	600 €	600 €	600 €	600 €	600 €
8.2	Sonstige Zinsen	200 €	200 €	0 €	0 €	0 €
	Summe 8	800 €	800 €	600 €	600 €	600 €
9.	<u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	296.495 €	226.495 €	210.000 €	190.000 €	170.000 €
	Summe der Erträge	7.343.757 €	7.407.982 €	7.499.033 €	7.483.234 €	7.529.496 €
	Summe der Aufwendungen	5.722.130 €	5.740.680 €	5.802.109 €	5.787.237 €	5.819.583 €
	Jahresergebnis	1.621.627 €	1.667.302 €	1.696.924 €	1.695.997 €	1.709.913 €
	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0 €				
	Bilanzgewinn	1.621.627 €	1.667.302 €	1.696.924 €	1.695.997 €	1.709.913 €

Vermögensplan (Finanzplan 2017-2021)

Voraussichtliche Entwicklung der Ausgaben und deren Finanzierung

	2017	2018	2019	2020	2021
<u>Ausgaben:</u>					
Investitionen	2.775.750 €	3.475.750 €	3.130.750 €	3.410.750 €	1.620.750 €
Sonderinteressen Lippeverband	225.400 €	225.400 €	240.000 €	240.000 €	240.000 €
Auflösung der Ertragszuschüsse	289.677 €	289.763 €	290.835 €	293.272 €	300.190 €
Tilgung	830.000 €	840.000 €	840.000 €	750.000 €	690.000 €
Liquiditätsreserve					236.537 €
Gewinnabführung Stadt	705.000 €	756.000 €	791.000 €	826.000 €	858.000 €
	4.825.827 €	5.586.913 €	5.292.585 €	5.520.022 €	3.945.477 €
<u>Finanzierungsmittel:</u>					
Erschließungsbeiträge (Anteil)	165.120 €	11.200 €	72.000 €	115.360 €	352.000 €
Kanalanschlussbeiträge	352.600 €	33.600 €	33.600 €	33.600 €	33.600 €
Kanalanschlusskostenerstattungen	105.500 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €
Leistungen Dritter	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.730.724 €	1.694.229 €	1.687.785 €	1.685.332 €	1.729.964 €
Jahresgewinn / Jahresverlust	1.621.627 €	1.667.302 €	1.696.924 €	1.695.997 €	1.709.913 €
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Barmittelabbau	850.256 €	1.500.000 €	0 €	0 €	0 €
Aufnahme von Darlehen	0 €	560.582 €	1.682.276 €	1.869.733 €	0 €
Summe der Finanzierungsmittel	4.825.827 €	5.586.913 €	5.292.585 €	5.520.022 €	3.945.477 €

Eigenbetrieb
Stadtentwässerung Haltern am See

Jahresabschluss
zum
31.12.2016

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Haltern am See, Haltern am See
Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktivseite			Passivseite	
	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015
	€	€	€	€
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.028.474,00	5.246.044,00		
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	602.456,31	602.456,31		
2. Abwasser- und Aufbereitungsanlagen, Maschinen und maschinelle Anlagen	4.231.140,00	3.983.838,00		
3. Kanalleitungen und Sammelleitungen	36.699.170,00	36.428.662,00		
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	282.136,00	325.685,00		
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.468.975,85	3.134.647,23		
	44.283.878,16	44.475.288,54		
	49.312.352,16	49.721.332,54		
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	90.551,98	61.654,38		
2. Forderungen an die Gemeinde	1.585.674,93	1.538.949,81		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	13.523,21	27.192,40		
	1.689.750,12	1.627.796,59		
II. Guthaben bei Kreditinstituten	198.612,07	87.286,87		
	1.888.362,19	1.715.083,46		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.501,18	3.419,12		
	51.204.215,53	51.439.835,12		
A. Eigenkapital				
I. Stammkapital			2.045.167,50	2.045.167,50
II. Rücklagen				
1. Allgemeine Rücklage			14.087.317,99	13.449.660,07
2. Zweckgebundene Rücklage			14.479.457,34	14.479.457,34
			28.566.775,33	27.929.117,41
III. Jahresüberschuss			1.937.085,32	1.309.844,82
			32.549.028,15	31.284.129,73
			361.027,81	361.027,81
B. Sonderposten mit Rücklageanteil				
			8.950.994,65	8.856.740,78
C. Empfangene Ertragszuschüsse				
D. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			23.734,00	17.134,00
2. Sonstige Rückstellungen			345.500,00	634.800,00
			369.234,00	651.934,00
E. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			7.840.809,78	8.733.761,85
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			1.104.521,14	1.523.640,95
3. Sonstige Verbindlichkeiten			28.600,00	28.600,00
			8.973.930,92	10.286.002,80
			51.204.215,53	51.439.835,12

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Haltern am See, Haltern am See

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016**

	2016		2015
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	7.710.106,82		6.961.715,71
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	38.881,61		14.389,68
3. Sonstige betriebliche Erträge	591,14	7.749.579,57	69.168,91
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-147.359,04		-116.170,82
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.902.582,15	-3.049.941,19	-2.821.900,01
5. Personalaufwand			
a) Löhne, Gehälter	-254.382,90		-246.793,09
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung € 19.668,58 (Vorjahr € 21.904,56)	-71.593,43	-325.976,33	-63.214,85
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.648.182,75	-1.643.563,79
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-437.110,78	-448.850,40
		2.288.368,52	1.704.781,34
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	914,66		10.214,44
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-352.197,86	-351.283,20	-405.150,96
10. Ergebnis nach Steuern		1.937.085,32	1.309.844,82
11. Jahresüberschuss		1.937.085,32	1.309.844,82

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2016

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Durchschnittlicher	
	Stand 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2016	Stand 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2016	31.12.2016	31.12.2015	AfA - Satz	RBW
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	%	%
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.355.187,24	0,00	0,00	0,00	8.355.187,24	3.109.143,24	217.570,00	0,00	3.326.713,24	5.028.474,00	5.246.044,00	2,60%	60,18%
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	602.462,38	0,00	0,00	0,00	602.462,38	6,07	0,00	0,00	6,07	602.456,31	602.456,31	0,00%	100,00%
2. Abwasser- und Aufbereitungsanlagen, Maschinen und maschinelle Anlagen	9.239.955,78	0,00	30.817,23	500.342,65	9.709.481,20	5.256.117,78	239.152,69	16.929,27	5.478.341,20	4.231.140,00	3.983.838,00	2,46%	43,58%
3. Kanalleitungen	95.892.710,56	195.827,86	57.636,00	1.227.692,20	97.258.594,62	59.464.048,56	1.147.911,06	52.535,00	60.559.424,62	36.699.170,00	36.428.662,00	1,18%	37,73%
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	466.114,05	0,00	0,00	0,00	466.114,05	140.429,05	43.549,00	0,00	183.978,05	282.136,00	325.685,00	9,34%	60,53%
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.134.647,23	1.062.363,47	0,00	-1.728.034,85	2.468.975,85	0,00	0,00	0,00	0,00	2.468.975,85	3.134.647,23	0,00%	100,00%
	109.335.890,00	1.258.191,33	88.453,23	0,00	110.505.628,10	64.860.601,46	1.430.612,75	69.464,27	66.221.749,94	44.283.878,16	44.475.288,54	1,29%	40,07%
Anlagevermögen insgesamt	117.691.077,24	1.258.191,33	88.453,23	0,00	118.860.815,34	67.969.744,70	1.648.182,75	69.464,27	69.548.463,18	49.312.352,16	49.721.332,54	1,39%	41,49%

**Wirtschaftsplan 2018 - Entwurf - und Jahresabschluss 2016
des Eigenbetrieb Seestadthalle Haltern am See**

EIGENBETRIEB SEESTADTHALLE

- Haltern am See -

Wirtschaftsplan

2018

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2018 _____	1
Erfolgsvergleich zum Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2018 _____	3
Erläuterungen zum Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2018 _____	5
Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2018 _____	12
Investitionsplan für das Geschäftsjahr 2018 _____	14
Investitionsplan für die Geschäftsjahre 2018 – 2022 _____	16
Finanzplan für die Geschäftsjahre 2018 – 2022 _____	18

ERFOLGSPLAN
für das Geschäftsjahr
2018

ERFOLGSPLAN 2018

	<u>T€</u>	<u>T€</u>
1. Umsatzerlöse	229	
2. Sonstige betriebliche Erlöse	<u>0</u>	229
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-38	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-54</u>	-92
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	0	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>0</u>	0
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		-38
6. sonst. betr. Aufwendungen		<u>-162</u>
7. Betriebsergebnis		-63
8. Erträge aus Beteiligungen	945	
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>0</u>	<u>945</u>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	
12. Ergebnis nach Steuern		882
13. Sonstige Steuern	<u>-43</u>	<u>-43</u>
14. Jahresgewinn/-verlust		<u><u>839</u></u>

ERFOLGSVERGLEICH
ZUM ERFOLGSPLAN

für das Geschäftsjahr

2018

ERFOLGSVERGLEICH
ZUM
ERFOLGSPLAN 2 0 1 8

	Plan 2018		Plan 2017		GuV 2016	
	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>
1. Umsatzerlöse	229		232		238	
2. Sonstige betriebliche Erlöse	<u>0</u>	229	<u>7</u>	239	<u>35</u>	273
3. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-38		-44		-42	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-54</u>	-92	<u>-52</u>	-96	<u>-59</u>	-101
4. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	0		0		0	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>0</u>	0	<u>0</u>	0	<u>0</u>	0
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		-38		-100		-151
6. sonst. betr. Aufwendungen		<u>-162</u>		<u>-158</u>		<u>-157</u>
7. Betriebsergebnis		-63		-115		-136
8. Erträge aus Beteiligungen	945		952		588	
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0		1		9	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0		0		0	
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>0</u>	945	<u>0</u>	953	<u>0</u>	597
12. Ergebnis nach Steuern		882		838		461
13. Sonstige Steuern	<u>-43</u>	-43	<u>-46</u>	-46	<u>-42</u>	-42
14. Jahresgewinn/-verlust		<u>839</u>		<u>792</u>		<u>419</u>

ERLÄUTERUNGEN
ZUM ERFOLGSPLAN
für das Geschäftsjahr
2018

ALLGEMEINES

Gemäß § 1 der Betriebssatzung wird die Seestadthalle als Eigenbetrieb der Stadt Haltern am See geführt. Für die Aufstellung des Wirtschaftsplanes finden daher die Vorschriften der EigVO Anwendung. Der auszustellende Erfolgsplan berücksichtigt die vorausschaubaren Aufwendungen und Erträge für das Geschäftsjahr 2018.

1. Umsatzerlöse:

	<u>2 0 1 8</u>	<u>2 0 1 7</u>
a) Raummiete	158.000,00 €	156.000,00 €
b) Benutzungsentgelt für Geräte und sonstige Ausstattungen	57.000,00 €	60.000,00 €
c) eigene Veranstaltungen	5.000,00 €	6.000,00 €
d) sonstige Erlöse	<u>9.000,00 €</u>	<u>10.000,00 €</u>
	<u>229.000,00 €</u>	<u>232.000,00 €</u>

Erläuterungen:

Von den Gesamterlösen entfallen auf die Stadt Haltern am See 152.000,00 € für die Nutzung der Seestadthalle für den Schul- und Vereinssport sowie für 7 Wochenendveranstaltungen. Die Jahnhalle sowie der Gruppenraum 4 wird zu einem Nettomietentgelt in Höhe von 22.000,00 € und die Hausmeisterwohnung mit einem Mietentgelt von 6.600,00 € an den ATV vermietet. Anfallende Nebenkosten werden dem ATV gesondert in Rechnung gestellt. Die darüber hinausgehende Vermietung einzelner Räume einschließlich der notwendigen Einrichtungsgegenstände an Dritte entwickelt sich stabil. Eigene Veranstaltungen wie z.B. diverse Märkte sind geplant.

2. Sonstige betriebliche Erträge:

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	0,00 €	7.000,00 €

Die Einnahmen aus der Vermietung der Wohnung, die seit dem 01.10.2015 als Geschäftsräume vom ATV Haltern e. V. genutzt werden, werden auf Grund der Änderungen gemäß BilRUG nun unter den Umsatzerlösen ausgewiesen.

3. Materialaufwand:

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Als Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren werden die Energiekosten und der Material- und Wasserverbrauch angesetzt.

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
Energiekosten		
- Strom	21.000,00 €	25.000,00 €
- Wärmelieferung	13.000,00 €	15.000,00 €
Materialverbrauch	2.000,00 €	2.000,00 €
Wasserverbrauch	2.000,00 €	2.000,00 €
	<u>38.000,00 €</u>	<u>44.000,00 €</u>

Die Energiekosten für die Jahnhalle werden seit 2017 von den Stadtwerken direkt an den ATV berechnet.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Hier sind die Leistungen Dritter erfasst u.a.:

	<u>2 0 1 8</u>	<u>2 0 1 7</u>
Grundstücks- und Gebäudekosten		
- Gebäude und Außenanlagen	19.000,00 €	17.000,00 €
- Reinigungskosten	21.000,00 €	20.000,00 €
- Schließdienst durch den ATV	3.000,00 €	5.000,00 €
Wartung der technischen Anlagen, Einrichtungen, Werkzeuge und Geräte	9.000,00 €	8.000,00 €
Aufwendungen zur Durchführung von Veranstaltungen	<u>2.000,00 €</u>	<u>2.000,00 €</u>
	<u>54.000,00 €</u>	<u>52.000,00 €</u>

Der Schließdienst durch den ATV wurde auf Basis Ist 2017 für 2018 geplant.

4. Personalaufwand:

Der Eigenbetrieb Seestadthalle verfügt über kein eigenes Personal.

	<u>2 0 1 8</u>	<u>2 0 1 7</u>
	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>

5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen:

	<u>2 0 1 8</u>	<u>2 0 1 7</u>
planmäßige Abschreibungen	36.000,00 €	98.000,00 €
Sonderabschreibung geringwertiger Vermögensgegenstände	<u>2.000,00 €</u>	<u>2.000,00 €</u>
	<u>38.000,00 €</u>	<u>100.000,00 €</u>

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen:

	<u>2 0 1 8</u>	<u>2 0 1 7</u>
a) Betriebsführungskosten	136.000,00 €	133.000,00 €
b) Mieten, Pachten und Gebühren	7.000,00 €	9.000,00 €
c) Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	11.000,00 €	7.000,00 €
d) Versicherungen	4.000,00 €	4.000,00 €
e) nicht abzugsfähige Vorsteuer	1.000,00 €	3.000,00 €
f) Werbungs- und Insertionskosten und Sonstiges	<u>3.000,00 €</u>	<u>2.000,00 €</u>
	<u>162.000,00 €</u>	<u>158.000,00 €</u>

Die sonstigen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen das Betriebsführungsentgelt, Mieten, Pachten und Gebühren sowie die Prüfungs- und Beratungskosten. Das Betriebsführungsentgelt enthält die Personalkosten u. a. für die Hausmeisterin. Durch die Betriebsprüfung 2012/2013 wurde festgestellt, dass die Vermietung der Seestadthalle mit Einrichtungsgegenständen eine einheitliche steuerpflichtige Leistung ist und somit nur sehr geringe nicht abzugsfähige Vorsteuer anfällt. Zudem wird beim Aufwand für die Jahnhalle kein Vorsteuerabzug mehr geltend gemacht, da dieser brutto an den ATV weiterberechnet wird. Der Planansatz für Rechtsprüfungs- und Beratungskosten berücksichtigt u. a. Aufwendungen für die bevorstehende Betriebsprüfung.

7. Erträge aus Beteiligungen:

<u>2018</u>	<u>2017</u>
<u>945.000,00 €</u>	<u>952.000,00 €</u>

Die Stadt Haltern am See hat ihre 74,9 %ige Beteiligung an der Stadtwerke Haltern am See GmbH als gewillkürtes Betriebsvermögen in das Vermögen des Eigenbetriebes Seestadthalle übertragen. Die geplante Gewinnausschüttung der Stadtwerke Haltern am See GmbH beträgt 945 T€ vor Steuern.

8. Zinsen und ähnliche Erträge:

<u>2018</u>	<u>2017</u>
<u>0,00 €</u>	<u>1.000,00 €</u>

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen:

<u>2018</u>	<u>2017</u>
<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>

10. Steuern vom Einkommen und Ertrag:

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
Körperschaftsteuer	0,00 €	0,00 €
Gewerbeertragssteuer	0,00 €	0,00 €
	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>

11. Sonstige Steuern:

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
Grundsteuer	15.000,00 €	15.000,00 €
Umsatzsteuer auf unentgeltliche Wertabgabe und Fremderlöse Stadt Haltern am See	28.000,00 €	31.000,00 €
	<u>43.000,00 €</u>	<u>46.000,00 €</u>

12. Jahresgewinn/-verlust:

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	<u>839.000,00 €</u>	<u>792.000,00 €</u>

VERMÖGENSPLAN
für das Geschäftsjahr
2018

Vermögensplan für das Jahr 2018

<u>1. Mittelherkunft</u>	<u>T€</u>
Abschreibungen	38
Jahresgewinn	839
Barmittel	<u>103</u>
	<u>980</u>
<u>2. Mittelbedarf/-verwendung</u>	<u>T€</u>
Sachanlagen	80
Ausschüttung	<u>900</u>
	<u>980</u>

3. Erläuterungen

Als Finanzierungsmittel stehen u. a. die Abschreibungsbeträge zur Verfügung.

Verpflichtungsermächtigungen gemäß § 16 Abs. 3 EigVO entstehen nicht.

Im Rahmen des Stärkungspaktes werden im Jahr 2018 900.000 € an den städtischen Haushalt abgeführt.

INVESTITIONSPLAN
für das Geschäftsjahr
2018

Investitionsplan 2018

Im Geschäftsjahr 2018 sind folgende Neu- und Ersatzinvestitionen vorgesehen:

Maßnahme	Betrag
Parkplatzumgestaltung	50.000,00 €
Ersatzbeschaffungen von Einrichtungsgegenstände, Sportgeräte und Werkzeuge	<u>30.000,00 €</u>
	<u>80.000,00 €</u>

Erläuterungen:

Die Parkplatzanlage vor der Seestadthalle soll so umgestaltet werden, dass es zu einer deutlichen Erhöhung der Anzahl an dringend benötigten Stellplätzen kommt. Hierbei sollen insbesondere die vorhandenen Busparkplätze durch PKW-Stellplätze ersetzt werden.

INVESTITIONSPLAN
für die Geschäftsjahre
2018 - 2022

Investitionsplan 2018 – 2022

Jahr	Betrag	Maßnahme
2018	80.000,00 €	Parkplatzumgestaltung sowie sonstige Inventarergänzungen und Ersatzbeschaffungen
2019	30.000,00 €	Sonstige Inventarergänzungen und Ersatzbeschaffungen
2020	30.000,00 €	Sonstige Inventarergänzungen und Ersatzbeschaffungen
2021	30.000,00 €	Sonstige Inventarergänzungen und Ersatzbeschaffungen
2022	30.000,00 €	Sonstige Inventarergänzungen und Ersatzbeschaffungen

Erläuterungen:

Die Parkplatzanlage vor der Seestadthalle soll so umgestaltet werden, dass es zu einer deutlichen Erhöhung der Anzahl an dringend benötigten Stellplätzen kommt. Hierbei sollen insbesondere die vorhandenen Busparkplätze durch PKW-Stellplätze ersetzt werden.

FINANZPLAN
für die Geschäftsjahre
2018 - 2022

Finanzplan für die Jahre 2018 – 2022 *

1. Vermögensplan

	2018	2019	2020	2021	2022
a. Mittelherkunft	T€	T€	T€	T€	T€
Abschreibungen auf Bestand	33	31	18	18	17
Abschreibungen auf neue Investitionen	5	12	16	22	24
Kreditwirtschaft-Darlehensaufnahme	0	0	0	0	0
	<u>38</u>	<u>43</u>	<u>34</u>	<u>40</u>	<u>41</u>
b. Mittelbedarf	T€	T€	T€	T€	T€
Sachanlagen	80	30	30	30	30
Barmittel Veränderung	-42	13	4	10	11
	<u>38</u>	<u>43</u>	<u>34</u>	<u>40</u>	<u>41</u>

c. Erläuterungen

zu a. Mittelherkunft

Als eigene Finanzierungsmittel stehen entsprechende Abschreibungen zur Verfügung.

zu b. Mittelbedarf

In den Jahren 2018 bis 2022 ist zunächst der weitere Ausbau der Seestadthalle nicht vorgesehen.

* ohne Berücksichtigung der Ergebnisabführung der Stadtwerke Haltern am See GmbH und der Abführung an die Stadt Haltern am See im Rahmen des Stärkungspaktes.

Eigenbetrieb
Seestadthalle Haltern am See

Jahresabschluss
zum
31.12.2016

Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktivseite				Passivseite			
		Stand 31.12.2016	Stand 31.12.2015			Stand 31.12.2016	Stand 31.12.2015
		€	€	T€			T€
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen					I. Stammkapital	1.533.875,64	1.534
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		583.450,00		730	II. Rücklagen		
					Allgemeine Rücklage	9.418.129,51	9.418
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung		41.197,00		46	III. Gewinn/Verlust		
3. Anlagen im Bau		0,00	624.647,00	0	Gewinn-/Verlustvortrag	-637.342,84	-1.057
II. Finanzanlagen					IV. Jahresüberschuss	418.985,42	420
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		8.351.869,22	8.352			10.733.647,73	10.315
		8.976.516,22		9.128			
B. Umlaufvermögen					B. Rückstellungen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					1. Steuerrückstellungen	0,00	0
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		10.136,33		13	2. sonstige Rückstellungen	8.500,00	8
2. Forderungen an die Stadt		38.000,00		48		8.500,00	8
3. sonstige Vermögensgegenstände		309.140,33	357.276,66	290	C. Verbindlichkeiten		
		1.465.647,36	1.065		1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	929,31	0
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.822.924,02	1.416		2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.122,56	171
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
					€ 5.122,56 (T€ 171)		
					3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	43.081,31	50
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
					€ 43.081,31 (T€ 50)		
					4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Haltern am See	7.159,33	0
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
					€ 7.159,33 (T€ 0)		
					5. sonstige Verbindlichkeiten	1.000,00	0
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
					€ 1.000,00 (T€ 0)		
					davon aus Steuern: € 0,00 (T€ 0)		
						57.292,51	221
		10.799.440,24	10.544			10.799.440,24	10.544

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2016

	01.01. - 31.12.2016		2015
	€	€	T€
1. Umsatzerlöse	238.128,71		223
2. Sonstige betriebliche Erträge	34.651,59	272.780,30	57
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-42.585,73		-44
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-58.603,50	-101.189,23	-59
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	-151.155,50		-143
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	-156.902,29	-308.057,79	-170
6. Betriebsergebnis		-136.466,72	-136
7. Erträge aus Beteiligungen	588.350,62		584
davon aus verbundenen Unternehmen: € 588.350,62 (Vj.: T€ 584)			
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.879,71		18
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	597.230,33	0
10. Ergebnis nach Steuern		460.763,61	466
11. sonstige Steuern	-41.778,19	-41.778,19	-46
12. Jahresüberschuss		418.985,42	420
 Nachrichtlich Behandlung des Jahresüberschusses:			
Verrechnung mit Verlustvortrag		418.985,42	420

Anlagennachweis zum 31.12.2016

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Stand 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	Stand 31.12.2016	Stand 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2016	31.12.2016	31.12.2015
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.331.685,89	146,50	0,00	0,00	4.331.832,39	3.601.869,89	146.512,50	0,00	3.748.382,39	583.450,00	729.816,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	617.987,65	0,00	-4.616,45	0,00	622.604,10	572.147,65	4.643,00	-4.616,45	581.407,10	41.197,00	45.840,00
3. Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	4.949.673,54	146,50	-4.616,45	0,00	4.954.436,49	4.174.017,54	151.155,50	-4.616,45	4.329.789,49	624.647,00	775.656,00
II. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	8.351.869,22	0,00	0,00	0,00	8.351.869,22	0,00	0,00	0,00	0,00	8.351.869,22	8.351.869,22
	8.351.869,22	0,00	0,00	0,00	8.351.869,22	0,00	0,00	0,00	0,00	8.351.869,22	8.351.869,22
Anlagevermögen insgesamt	13.301.542,76	146,50	-4.616,45	0,00	13.306.305,71	4.174.017,54	151.155,50	-4.616,45	4.329.789,49	8.976.516,22	9.127.525,22

**Wirtschaftsplan - Entwurf - 2018 und Jahresabschluss 2016
der Stadtwerke Haltern am See GmbH**



Wirtschaftsplan 2018

GESCHÄFTSJAHRE 2018 – 2022.....	3
PLANUNGSPRÄMISSEN.....	4
ERFOLGSÜBERSICHT GMBH UND JE SPARTE.....	8
ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSÜBERSICHT.....	21
PLANBILANZ.....	29
FINANZPLAN.....	32
KAPITALFLUSSRECHNUNG.....	32
INVESTITIONSPLAN.....	35
ERLÄUTERUNGEN ZU DEN FINANZ- UND INVESTITIONSPLÄNEN.....	44
PERSONALPLAN.....	46

Die nachfolgenden Tabellen können Rundungsdifferenzen enthalten

GESCHÄFTSJAHRE 2018–2022

PLANUNGSPRÄMISSEN

Planungsprämissen 2018

		IST 2016	Budget 2017	Hochrechnung (Stand: 09/2017)	Plan 2018	Veränderung Plan 2018 vs. HR	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Stromnetz	Gesamtabgabe GWh	121,9	119,7	122,2	121,5	-0,6%	121,5	121,2	121,1	121,0
	eigener Vertrieb	67,0	66,0	64,9	65,5	0,9%	64,8	63,9	63,0	62,1
	Drittvertriebe	54,9	53,7	57,3	56,0	-2,3%	56,7	57,3	58,1	58,9
	Hinweis zu Netznutzungsentgelten						3. Reg. Periode →			
Gasnetz	Gesamtabgabe GWh	344,8	326,8	343,2	334,9	-2,4%	334,9	334,9	334,9	334,9
	eigener Vertrieb*	198,9	192,6	193,5	193,5	0,0%	191,9	191,9	191,9	191,9
	Drittvertriebe*	145,9	134,2	149,7	141,4	-5,5%	143,0	143,0	143,0	143,0
	Hinweis zu Netznutzungsentgelten						3. Reg. Periode →			

* Umgliederung BHKW, Lippspieker ab 2018 8,0 GWh

Stromvertrieb	Gesamtabgabe GWh	74,2	73,2	71,1	78,8	10,8%	82,1	87,4	92,7	100,6
	eigenes Netzgebiet	70,1	69,3	67,2	68,8	2,4%	68,1	67,2	66,3	65,4
	fremde Netzgebiete	4,1	3,9	3,9	10,0	>100%	14,0	20,2	26,4	35,2
	Hinweis zu Preismaßnahmen		Preisstabilität							
	Produkte		Fixprodukt bis 2018 - neuer Produktmix	Fixprodukt bis 2018 - neuer Produktmix	Fixprodukte bis 2020 geplant					
Gasvertrieb	Gesamtabgabe GWh	223,1	215,4	214,9	224,4	4,4%	229,5	242,0	257,0	274,5
	eigenes Netzgebiet	198,9	192,6	188,9	193,5	2,4%	191,9	191,9	191,9	191,9
	fremde Netzgebiete	24,2	22,8	26,0	30,9	18,7%	37,6	50,1	65,1	82,6
	Hinweis zu Preismaßnahmen									
	Produkte		neuer Produktmix	Fixprodukte	Fixprodukte bis 2020 geplant					

Planungsprämissen 2018

		IST 2016	Budget 2017	Hochrechnung (Stand: 09/2017)	Plan 2018	Veränderung 2018 Plan vs. HR	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Aquarell	Besucher	190.365	190.000	175.000	175.000	0,0%	175.000	175.000	175.000	175.000
	Hinweis		Umsetzung der Stadtwerke- Variante zum Bäderstrategie- konzept							→
Wasser	Erträge Wasser- dienstleistungen T€	58,4	80,0	55,0	54,6	-0,7%	54,7	55,2	55,7	56,3
Breitband	Anzahl Kunden	4	13	15	43	>100%	46	49	52	55
Intelligenter Messstellen- betrieb	Zähler (iMSys/mM)	0	0	0	150	>100%	600	2.000	5.000	7.000
Personal	Tarifsteigerung	ab 01.03.2016	ab 01.02.2017	ab 01.02.2017	ab 01.03.2018		ab 01.03.2019	ab 01.03.2020	ab 01.03.2021	ab 01.03.2022
		2,4%	2,4%	2,4%	2,5%	0,1%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%
	T€	5.628	5.763	5.827	5.973	2,5%	6.147	6.226	6.386	6.396
	Entwicklung MA incl. Azubis (Kapazitäten)	91,7	95,0	92,7	91,9	-0,8%	91,8	90,4	90,1	88,6
Investitionen	in T€	6.399	8.991	6.779	8.177	20,6%	5.830	5.862	4.560	4.295

Erläuterungen zu den Planungsprämissen:

Stromnetz: Die Mengenentwicklung ist aufgrund Energieeinsparmaßnahmen und des Selbstverbrauchs aus EEG-Anlagen unserer Netzkunden leicht rückläufig.

Gasnetz: Die Mengenentwicklung ist für die SLP-Kunden mit einem 5-Jahres-Mittelwert geplant. RLM-Kunden wurden einzeln betrachtet.

Stromvertrieb: Auf Grundlage der eingeleiteten Vertriebsaktivitäten ist geplant, den wettbewerbsbedingten Kundenverlust im eigenen Netzgebiet entgegenzuwirken und insbesondere außerhalb des eigenen Netzgebietes Kunden zu gewinnen.

Gasvertrieb: Auf Grundlage der eingeleiteten Vertriebsaktivitäten ist geplant, den wettbewerbsbedingten Kundenverlust im eigenen Netzgebiet entgegenzuwirken und insbesondere außerhalb des eigenen Netzgebietes Kunden zu gewinnen.

Aquarell: Die Prognose der Besucherentwicklung in den Jahren 2018 – 2022 wurde aufgrund des Altenburg-Gutachtens und der aktuellen Entwicklung erstellt.

Wasser: Die Erträge aus Wasserdienstleistungen wurden ab dem Jahr 2018 für die Folgejahre leicht steigend geplant.

Breitband: In der Hochrechnung sind die realisierten bzw. sich abzeichnenden Vertragsabschlüsse berücksichtigt. Insbesondere die Umsetzung des Gewerbeproduktes Haltern Breitband ist hervorzuheben. Für das Gewerbegebiet Recklinghausen Hohenhorst wird nach Abschluss der Markterkundung mit Neukunden gerechnet.

Intelligenter Messstellenbetrieb: Aufgrund gesetzlicher/regulatorischer Vorschriften ist für diese Sparte eine gesonderte Ergebnisrechnung aufzustellen. Die festgelegten Preisobergrenzen und der ab 2018 beginnende Smart Meter Rollout mit Ingangsetzungsaufwendungen wird in den ersten Jahren zu negativen Ergebnissen führen.

Personal: In der Personalplanung wurden alle zum jetzigen Zeitpunkt bekannten Veränderungen berücksichtigt (Stufensteigerung etc.). Es wird weiterhin geplant, über den eigenen Bedarf hinaus auszubilden.

Investitionen: Die Investitionen in den Jahren 2018 bis 2022 sind von den anstehenden Stromnetzausbauten und Beteiligungen an verschiedenen Windparkprojekte geprägt.

ERFOLGSÜBERSICHT GMBH UND JE SPARTE

Erfolgsübersicht GmbH konsolidiert								
in T€	Ist 2016	Plan 2017	HR zum 31.12.2017 gesamt	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
a) Summe Umsatzerlöse	40.283	38.180	38.346	39.900	40.942	42.725	44.650	46.976
b) Summe innerbetr. Leistungsverrechnung	11.203	9.903	10.844	10.922	10.798	10.834	10.885	10.904
Umsatzerlöse	51.486	48.082	49.190	50.823	51.740	53.559	55.534	57.880
andere aktivierte Eigenleistungen	497	628	529	632	637	642	644	644
sonstige betriebliche Erträge	559	717	548	375	326	328	328	328
Summe betrieblicher Erträge	52.542	49.427	50.268	51.829	52.703	54.529	56.506	58.852
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	25.318	24.878	24.933	25.641	26.284	27.755	29.397	31.568
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.479	851	840	1.008	959	1.009	1.029	1.045
c) innerbetriebliche Leistungsverrechnung	11.203	9.903	10.844	10.922	10.798	10.834	10.885	10.904
Materialaufwand	38.000	35.632	36.618	37.571	38.041	39.597	41.310	43.517
a) Löhne und Gehälter	4.387	4.542	4.657	4.710	4.846	4.909	5.035	5.043
b) Soziale Abg. u. Aufw. für Altersvers. u. Unterstützung	1.242	1.222	1.170	1.263	1.300	1.317	1.351	1.353
Personalaufwand	5.628	5.763	5.827	5.973	6.147	6.226	6.386	6.396
Abschreibungen	2.090	2.302	2.253	2.355	2.570	2.685	2.811	2.942
sonstige betriebliche Aufwendungen ohne KA	2.314	1.978	1.933	1.884	1.800	1.808	1.824	1.837
Summe Konzessionsabgabe	1.362	1.450	1.344	1.345	1.346	1.343	1.342	1.342
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	3.677	3.428	3.277	3.229	3.146	3.150	3.167	3.179
Summe betrieblicher Aufwendungen	49.395	47.125	47.975	49.129	49.903	51.658	53.674	56.034
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	3.147	2.302	2.293	2.700	2.801	2.871	2.832	2.818
Erträge aus Beteiligungen	0	17	70	52	63	111	217	269
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des F.-V.	0	8	0	23	23	23	23	23
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8	7	1	3	3	4	4	4
Summe sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8	31	71	78	89	137	243	296
andere Zinsen und ähnliche Aufwendungen	293	291	213	300	379	440	491	534
Finanzergebnis	-285	-260	-141	-222	-290	-303	-248	-238
nachrichtl.: Ergebnis vor Steuern	2.862	2.042	2.152	2.479	2.510	2.567	2.584	2.579
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.258	677	719	835	845	865	871	869
Ergebnis nach Steuern	1.604	1.365	1.433	1.644	1.665	1.702	1.714	1.710
Sonstige Steuern	172	176	172	178	182	183	185	185
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.432	1.188	1.261	1.465	1.483	1.518	1.528	1.525
Gewinnverteilung								
EB Seestadthalle 74,9%	1.072	890	945	1.098	1.111	1.137	1.145	1.142
GELSENWASSER AG 25,1%	359	298 ¹⁷⁹	317	368	372	381	384	383

Erfolgsübersicht Stromnetz								
in T€	Ist 2016	Plan 2017	HR	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
			zum 31.12.2017 gesamt					
a) Summe Umsatzerlöse	11.785	11.463	11.697	11.770	11.699	11.916	11.947	12.104
b) Summe innerbetr. Leistungsverrechnung Umsatzerlöse	6.105	5.603	6.041	5.848	5.700	5.658	5.664	5.680
andere aktivierte Eigenleistungen	17.889	17.066	17.738	17.618	17.400	17.574	17.611	17.784
sonstige betriebliche Erträge	349	318	320	320	323	325	326	326
	48	38	64	57	35	35	35	35
Summe betrieblicher Erträge	18.286	17.422	18.122	17.995	17.757	17.934	17.972	18.145
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.720	9.347	10.083	9.523	9.532	9.530	9.530	9.530
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	604	346	422	369	304	308	304	310
c) innerbetriebliche Leistungsverrechnung	1.070	1.007	1.002	1.106	1.136	1.196	1.226	1.226
Materialaufwand	11.394	10.700	11.507	10.997	10.972	11.034	11.060	11.067
a) Löhne und Gehälter	1.390	1.465	1.511	1.552	1.556	1.595	1.632	1.654
b) Soziale Abg. u. Aufw. für Altersvers. u. Unterstützung	392	394	377	414	414	425	435	441
Personalaufwand	1.782	1.859	1.887	1.966	1.970	2.020	2.066	2.094
Abschreibungen	1.183	1.360	1.309	1.385	1.463	1.439	1.465	1.505
sonstige betriebliche Aufwendungen ohne KA	824	691	686	641	610	607	617	614
Summe Konzessionsabgabe	1.197	1.222	1.185	1.193	1.194	1.191	1.190	1.190
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	2.022	1.913	1.871	1.834	1.804	1.798	1.807	1.804
Summe betrieblicher Aufwendungen	16.381	15.831	16.574	16.183	16.209	16.292	16.399	16.470
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	1.906	1.590	1.548	1.812	1.548	1.642	1.572	1.675
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des F.-V.	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	0	0	0	0	0	0	0
Summe sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	0	0	0	0	0	0	0
andere Zinsen und ähnliche Aufwendungen	180	181	137	205	240	254	267	283
Finanzergebnis	-178	-181	-137	-205	-240	-254	-267	-283
nachrichtl.: Ergebnis vor Steuern	1.728	1.410	1.410	1.607	1.308	1.387	1.305	1.393
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	759	505	506	576	468	497	467	499
Ergebnis nach Steuern	969	905	905	1.030	840	891	838	894
Sonstige Steuern	19	19	17	19	19	19	19	19
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	950	886	888	1.011	821	872	819	875

Erfolgsübersicht
Stromvertrieb

in T€	Ist 2016	Plan 2017	HR zum 31.12.2017 gesamt	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
a) Summe Umsatzerlöse	15.236	14.765	14.771	15.832	16.509	17.442	18.602	20.024
b) Summe innerbetr. Leistungsverrechnung	510	406	482	479	479	479	479	479
Umsatzerlöse	15.746	15.171	15.254	16.311	16.988	17.920	19.081	20.503
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	157	156	373	167	161	162	162	162
Summe betrieblicher Erträge	15.903	15.327	15.627	16.478	17.149	18.083	19.243	20.665
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.084	8.417	7.895	8.782	9.303	10.323	11.382	12.922
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1	4	3	45	58	71	84	97
c) innerbetriebliche Leistungsverrechnung	6.109	5.379	6.047	5.853	5.705	5.663	5.669	5.685
Materialaufwand	14.195	13.799	13.946	14.679	15.066	16.058	17.135	18.704
a) Löhne und Gehälter	470	517	495	543	557	569	582	588
b) Soziale Abg. u. Aufw. für Altersvers. u. Unterstützung	131	137	122	143	147	150	153	155
Personalaufwand	601	654	617	686	705	719	735	743
Abschreibungen	36	46	63	41	35	29	26	27
sonstige betriebliche Aufwendungen ohne KA	444	358	397	389	362	360	362	363
Summe Konzessionsabgabe	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	444	358	397	389	362	360	362	363
Summe betrieblicher Aufwendungen	15.276	14.857	15.023	15.795	16.168	17.166	18.258	19.838
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	627	470	604	683	981	917	985	827
Erträge aus Beteiligungen	0	0	47	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des F.-V.	0	5	0	14	14	14	14	14
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	5	1	2	2	2	2	2
Summe sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	9	48	17	17	17	17	17
andere Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8	14	11	14	17	19	20	21
Finanzergebnis	-5	-5	36	2	0	-2	-3	-4
nachrichtl.: Ergebnis vor Steuern	622	465	640	686	980	915	982	823
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	261	154	218	234	340	316	340	283
Ergebnis nach Steuern	361	310	422	451	640	599	641	540
Sonstige Steuern	39	39	39	40	43	43	44	44
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	322	271	383	411	597	555	597	496
Mengen in kWh:	74.200.000	73.200.000	71.100.000	78.800.000	82.100.000	87.400.000	92.700.000	100.600.000
Rohmarge in %:	9,9%	9,0%	8,6%	10,0%	11,3%	10,4%	10,2%	8,8%
Umsatzrendite vor Steuern	4,0%	3,1% ¹⁸¹	4,2%	4,2%	5,8%	5,1%	5,1%	4,0%

Erfolgsübersicht
Gasnetz

in T€	Ist 2016	Plan 2017	HR zum 31.12.2017 gesamt	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
a) Summe Umsatzerlöse	1.690	1.434	1.385	1.358	1.366	1.340	1.333	1.320
b) Summe innerbetr. Leistungsverrechnung Umsatzerlöse	2.643	2.051	2.432	2.583	2.576	2.594	2.609	2.612
andere aktivierte Eigenleistungen	4.333	3.485	3.818	3.941	3.942	3.934	3.942	3.933
sonstige betriebliche Erträge	148	310	210	312	315	317	318	318
	33	99	10	16	7	7	7	7
Summe betrieblicher Erträge	4.515	3.894	4.037	4.270	4.263	4.258	4.266	4.257
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.240	1.060	1.247	1.203	1.227	1.227	1.227	1.227
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	145	83	50	85	85	85	85	86
c) innerbetriebliche Leistungsverrechnung	255	34	259	255	255	255	255	255
Materialaufwand	1.641	1.178	1.556	1.542	1.566	1.567	1.567	1.568
a) Löhne und Gehälter	851	884	926	933	974	994	1.026	1.032
b) Soziale Abg. u. Aufw. für Altersvers. u. Unterstützung	242	240	237	251	263	268	277	279
Personalaufwand	1.093	1.124	1.163	1.185	1.236	1.262	1.303	1.311
Abschreibungen	503	525	579	559	585	611	625	643
sonstige betriebliche Aufwendungen ohne KA	404	398	340	309	301	304	304	307
Summe Konzessionsabgabe	165	228	160	152	152	152	152	152
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	569	626	500	461	453	456	456	459
Summe betrieblicher Aufwendungen	3.806	3.452	3.798	3.747	3.840	3.895	3.951	3.980
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	709	442	239	523	422	363	315	277
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des F.-V.	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	0	0	0	0	0	0
Summe sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	0	0	0	0	0	0
andere Zinsen und ähnliche Aufwendungen	73	57	46	52	64	74	84	94
Finanzergebnis	-72	-57	-46	-52	-64	-74	-84	-94
nachrichtl.: Ergebnis vor Steuern	637	386	193	471	359	289	231	183
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	290	138	68	168	128	102	81	64
Ergebnis nach Steuern	347	248	126	303	231	186	150	119
Sonstige Steuern	7	7	7	7	7	7	7	7
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	341	241	119	296	224	179	143	112

Erfolgsübersicht
Gasvertrieb

in T€	Ist 2016	Plan 2017	HR	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
			zum 31.12.2017 gesamt					
a) Summe Umsatzerlöse	9.667	8.854	8.580	8.928	9.197	9.738	10.383	11.132
b) Summe innerbetr. Leistungsverrechnung	1.011	834	980	999	999	999	999	999
Umsatzerlöse	10.679	9.689	9.560	9.927	10.196	10.737	11.382	12.131
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	248	68	90	71	67	68	68	68
Summe betrieblicher Erträge	10.926	9.756	9.650	9.998	10.263	10.805	11.450	12.199
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.861	5.602	5.250	5.652	5.746	6.194	6.776	7.404
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	9	31	3	51	58	64	70	77
c) innerbetriebliche Leistungsverrechnung	2.654	2.292	2.444	2.594	2.587	2.605	2.620	2.623
Materialaufwand	8.524	7.926	7.697	8.297	8.390	8.864	9.467	10.104
a) Löhne und Gehälter	258	298	274	286	294	300	307	309
b) Soziale Abg. u. Aufw. für Altersvers. u. Unterstützung	72	79	67	75	77	79	81	81
Personalaufwand	330	378	342	362	372	379	388	391
Abschreibungen	22	28	35	33	33	28	17	15
sonstige betriebliche Aufwendungen ohne KA	233	208	211	215	202	201	202	203
Summe Konzessionsabgabe		0		0	0	0	0	0
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	233	208	211	215	202	201	202	203
Summe betrieblicher Aufwendungen	9.109	8.539	8.285	8.907	8.997	9.471	10.073	10.713
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	1.817	1.217	1.365	1.091	1.266	1.334	1.377	1.486
Erträge aus Beteiligungen	0	0	23	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des F.-V.	0	3	0	8	8	8	8	8
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	2	0	1	1	1	1	1
Summe sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	5	24	9	9	10	10	10
andere Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4	8	5	7	9	10	11	12
Finanzergebnis	-2	-3	18	2	0	-1	-2	-2
nachrichtl.: Ergebnis vor Steuern	1.815	1.214	1.384	1.093	1.266	1.333	1.375	1.484
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	762	415	478	371	433	457	472	512
Ergebnis nach Steuern	1.053	799	906	722	833	876	903	972
Sonstige Steuern	67	71	68	71	72	73	74	74
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	986	728	838	651	761	802	829	898
Mengen in kWh:	223.100.000	215.400.000	214.900.000	224.400.000	229.500.000	242.000.000	257.000.000	274.500.000
Rohmarge in %:	20,2%	18,2%	19,5%	16,4%	17,7%	17,4%	16,8%	16,7%
Umsatzrendite vor Steuern	17,0%	12,5%	14,5%	11,0%	12,4%	12,4%	12,1%	12,2%

Erfolgsübersicht
Nahwärme/Contracting/RZ/sonst. Aktivitäten

in T€	Ist 2016	Plan 2017	HR		Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
			zum 31.12.2017 gesamt						
a) Summe Umsatzerlöse	384	424	428		425	451	487	508	538
b) Summe innerbetr. Leistungsverrechnung	196	260	157		265	296	355	385	385
Umsatzerlöse	580	684	585		690	747	842	893	924
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0		0	0	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	12	6	7		7	6	6	6	6
Summe betrieblicher Erträge	592	690	593		697	753	848	899	930
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	189	230	202		233	234	234	234	234
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	369	71	58		73	74	74	74	74
c) innerbetriebliche Leistungsverrechnung	126	190	114		116	116	116	116	116
Materialaufwand	684	491	373		422	423	424	424	424
a) Löhne und Gehälter	50	52	54		33	34	35	36	35
b) Soziale Abg. u. Aufw. für Altersvers. u. Unterstützung	14	14	14		9	9	9	9	9
Personalaufwand	63	66	68		42	43	44	45	45
Abschreibungen	85	106	49		68	130	196	223	232
sonstige betriebliche Aufwendungen ohne KA	40	32	25		28	30	29	28	28
Summe Konzessionsabgabe	0	0	0		0	0	0	0	0
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	40	32	25		28	30	29	28	28
Summe betrieblicher Aufwendungen	873	695	516		560	626	693	720	729
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	-281	-6	77		138	127	155	179	201
Erträge aus Beteiligungen	0	17	0		52	63	111	217	269
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des F.-V.	0	0	0		0	0	0	0	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0		0	0	0	0	0
Summe sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	17	0		52	63	111	217	269
andere Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4	5	4		5	19	38	46	48
Finanzergebnis	-4	12	-4		47	43	72	171	222
nachrichtl.: Ergebnis vor Steuern	-286	6	73		185	170	227	350	423
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-120	2	26		67	62	82	127	153
Ergebnis nach Steuern	-166	4	47		118	109	145	223	269
Sonstige Steuern	0	0	0		0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-166	4	46		117	108	145	223	269

Erfolgsübersicht BHKW									
in T€	Ist 2016	Plan 2017	HR zum 31.12.2017 gesamt	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	
a) Summe Umsatzerlöse	12	15	12	13	13	13	14	14	
b) Summe innerbetr. Leistungsverrechnung	734	742	748	743	743	743	743	743	
Umsatzerlöse	746	757	760	756	756	756	757	757	
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	43	44	0	44	43	43	43	43	
Summe betrieblicher Erträge	789	802	760	799	799	799	800	800	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1	1	0	1	1	1	1	1	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	37	49	44	46	47	48	48	49	
c) innerbetriebliche Leistungsverrechnung	636	624	617	633	633	633	633	633	
Materialaufwand	674	673	662	680	681	682	682	683	
a) Löhne und Gehälter	21	28	23	22	22	23	23	23	
b) Soziale Abg. u. Aufw. für Altersvers. u. Unterstützung	6	7	6	6	6	6	6	6	
Personalaufwand	27	35	29	27	28	28	29	29	
Abschreibungen	48	48	47	45	46	47	48	51	
sonstige betriebliche Aufwendungen ohne KA	20	17	18	14	14	14	14	14	
Summe Konzessionsabgabe	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	20	17	18	14	14	14	14	14	
Summe betrieblicher Aufwendungen	770	773	755	766	769	772	774	777	
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	19	29	6	33	30	27	26	24	
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des F.-V.	0	0	0	0	0	0	0	0	
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	
andere Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	1	1	1	2	2	2	3	
Finanzergebnis	-1	-1	-1	-1	-2	-2	-2	-3	
nachrichtl.: Ergebnis vor Steuern	18	28	5	32	28	25	24	21	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8	10	2	11	10	9	8	7	
Ergebnis nach Steuern	11	18	3	21	18	17	15	14	
Sonstige Steuern	1	1	0	1	1	1	1	1	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	9	17	3	20	17	15	14	12	

Erfolgsübersicht
Aquarell

in T€	Ist 2016	Plan 2017	HR zum 31.12.2017 gesamt	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
a) Summe Umsatzerlöse	974	774	913	938	945	947	948	856
b) Summe innerbetr. Leistungsverrechnung	4	6	3	6	6	6	6	6
Umsatzerlöse	978	780	917	944	950	953	954	862
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	9	130	3	10	6	6	6	6
Summe betrieblicher Erträge	987	909	920	954	957	959	960	868
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	126	137	141	150	142	144	145	147
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	224	159	155	209	202	236	239	243
c) innerbetriebliche Leistungsverrechnung	351	377	363	366	366	366	366	366
Materialaufwand	701	673	659	725	711	746	750	756
a) Löhne und Gehälter	1.151	1.085	1.160	1.119	1.157	1.141	1.168	1.139
b) Soziale Abg. u. Aufw. für Altersvers. u. Unterstützung	332	291	290	305	315	311	318	310
Personalaufwand	1.482	1.376	1.451	1.423	1.472	1.451	1.487	1.449
Abschreibungen	207	181	157	164	182	195	209	230
sonstige betriebliche Aufwendungen ohne KA	327	266	242	244	231	235	236	239
Summe Konzessionsabgabe	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	327	266	242	244	231	235	236	239
Summe betrieblicher Aufwendungen	2.717	2.496	2.509	2.556	2.597	2.627	2.682	2.673
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	-1.730	-1.587	-1.589	-1.601	-1.640	-1.668	-1.722	-1.806
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des F.-V.	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
andere Zinsen und ähnliche Aufwendungen	23	24	9	9	15	19	23	27
Finanzergebnis	-23	-24	-9	-9	-15	-19	-23	-27
nachrichtl.: Ergebnis vor Steuern	-1.753	-1.611	-1.598	-1.611	-1.656	-1.687	-1.745	-1.833
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-736	-599	-595	-599	-615	-626	-648	-679
Ergebnis nach Steuern	-1.017	-1.012	-1.003	-1.012	-1.041	-1.061	-1.097	-1.154
Sonstige Steuern	39	39	40	39	39	39	39	39
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.056	-1.051	-1.044	-1.051	-1.079	-1.099	-1.136	-1.192

in T€	Erfolgsübersicht Betriebsführung							
	Ist 2016	Plan 2017	HR zum 31.12.2017 gesamt	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
a) Summe Umsatzerlöse	473	389	482	517	526	534	534	534
b) Summe innerbetr. Leistungsverrechnung	0	0	0	0	0	0	0	0
Umsatzerlöse	473	389	482	517	526	534	534	534
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	8	146	1	2	2	2	2	2
Summe betrieblicher Erträge	481	535	483	518	527	535	535	535
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	89	77	93	92	93	94	95	96
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	69	87	90	81	81	82	82	83
c) innerbetriebliche Leistungsverrechnung	0	0	0	0	0	0	0	0
Materialaufwand	158	165	183	173	174	176	177	178
a) Löhne und Gehälter	187	195	193	185	193	197	204	205
b) Soziale Abg. u. Aufw. für Altersvers. u. Unterstützung	52	53	52	51	53	54	56	56
Personalaufwand	239	248	244	235	246	251	260	262
Abschreibungen	4	1	3	5	7	9	11	11
sonstige betriebliche Aufwendungen ohne KA	12	7	8	7	7	7	7	7
Summe Konzessionsabgabe	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	12	7	8	7	7	7	7	7
Summe betrieblicher Aufwendungen	413	422	439	420	434	442	455	457
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	68	113	45	99	93	93	81	78
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des F.-V.	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
andere Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0
nachrichtl.: Ergebnis vor Steuern	68	113	45	99	93	93	80	78
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	29	41	16	36	34	33	29	28
Ergebnis nach Steuern	39	72	29	63	59	59	51	50
Sonstige Steuern	0	0	1	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	39	72	28	62	59	59	51	49

Erfolgsübersicht
Wasser

in T€	Ist 2016	Plan 2017	HR zum 31.12.2017 gesamt	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
a) Summe Umsatzerlöse	58	50	55	55	55	55	56	56
b) Summe innerbetr. Leistungsverrechnung	0	0	0	0	0	0	0	0
Umsatzerlöse	58	50	55	55	55	55	56	56
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	0	30	0	0	0	0	0	0
Summe betrieblicher Erträge	58	80	55	55	55	55	56	56
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9	6	6	7	7	7	7	7
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	20	20	15	15	15	16	16	17
c) innerbetriebliche Leistungsverrechnung	0	0	0	0	0	0	0	0
Materialaufwand	28	26	21	22	22	22	23	23
a) Löhne und Gehälter	7	16	0	0	0	0	0	0
b) Soziale Abg. u. Aufw. für Altersvers. u. Unterstützung	2	5	0	0	0	0	0	0
Personalaufwand	9	21	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige betriebliche Aufwendungen ohne KA	2	1	0	0	0	0	0	0
Summe Konzessionsabgabe	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	2	1	0	0	0	0	0	0
Summe betrieblicher Aufwendungen	39	48	21	22	22	22	23	23
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	19	32	34	33	33	33	33	33
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des F.-V.	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
andere Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	0	0			0	0	0	0
nachrichtl.: Ergebnis vor Steuern	19	32	34	33	33	33	33	33
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8	12	12	12	12	12	12	12
Ergebnis nach Steuern	11	20	22	21	21	21	21	21
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	11	20	22	21	21	21	21	21

Erfolgsübersicht Breitband									
in T€	Ist 2016	Plan 2017	HR zum 31.12.2017 gesamt	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	
a) Summe Umsatzerlöse	4	12	22	42	71	82	93	104	
b) Summe innerbetr. Leistungsverrechnung	0	0	0	0	0	0	0	0	
Umsatzerlöse	4	12	22	42	71	82	93	104	
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe betrieblicher Erträge	4	12	22	42	71	82	93	104	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	15	0	0	0	0	0	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	
c) innerbetriebliche Leistungsverrechnung	0	0	0	0	0	0	0	0	
Materialaufwand	0	0	15	0	0	0	0	0	
a) Löhne und Gehälter	2	2	20	14	11	8	8	8	
b) Soziale Abg. u. Aufw. für Altersvers. u. Unterstützung	0	1	5	4	3	2	2	2	
Personalaufwand	2	3	25	17	14	10	10	10	
Abschreibungen	1	8	11	30	47	54	60	68	
sonstige betriebliche Aufwendungen ohne KA	1	0	4	2	2	2	2	2	
Summe Konzessionsabgabe	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	1	0	4	2	2	2	2	2	
Summe betrieblicher Aufwendungen	5	11	55	50	64	66	72	80	
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	-1	1	-33	-7	7	16	21	24	
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des F.-V.	0	0	0	0	0	0	0	0	
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	
andere Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	1	0	4	8	10	12	14	
Finanzergebnis	0	-1	0	-4	-8	-10	-12	-14	
nachrichtl.: Ergebnis vor Steuern	-1	0	-33	-11	-1	6	9	10	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	-12	-4	0	2	3	4	
Ergebnis nach Steuern	-1	0	-21	-7	-1	4	6	7	
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0	0	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1	0	-21	-7	-1	4	6	7	

Erfolgsübersicht
intelligenter MSB

in T€	Ist 2016	Plan 2017	HR zum 31.12.2017 gesamt	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
a) Summe Umsatzerlöse	0	0	0	23	110	171	232	293
b) Summe innerbetr. Leistungsverrechnung	0	0	0	0	0	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0	23	110	171	232	293
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe betrieblicher Erträge	0	0	0	23	110	171	232	293
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	35	35	25	25	10
c) innerbetriebliche Leistungsverrechnung	0	0	0	0	0	0	0	0
Materialaufwand	0	0	0	35	35	25	25	10
a) Löhne und Gehälter	0	0	1	23	47	48	50	50
b) Soziale Abg. u. Aufw. für Altersvers. u. Unterstützung	0	0	0	6	13	13	14	14
Personalaufwand	0	0	1	29	60	61	64	63
Abschreibungen	0	0	0	27	41	77	127	162
sonstige betriebliche Aufwendungen ohne KA	7	0	0	35	41	49	52	60
Summe Konzessionsabgabe	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	7	0	0	35	41	49	52	60
Summe betrieblicher Aufwendungen	7	0	1	126	177	212	268	295
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	-7	0	-1	-103	-67	-41	-36	-2
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des F.-V.	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
andere Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	1	4	13	24	32
Finanzergebnis	0	0	0	-1	-4	-13	-24	-32
nachrichtl.: Ergebnis vor Steuern	-7	0	-1	-104	-71	-54	-60	-35
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3	0	0	-38	-26	-20	-22	-13
Ergebnis nach Steuern	-4	0	0	-66	-45	-34	-38	-22
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-4	0	0	-66	-45	-34	-38	-22

ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSÜBERSICHT

In der vorliegenden Plan-Gewinn- und Verlustrechnung sind folgende Punkte hervorzuheben, die außerhalb des Planungsprämissenblattes die Erläuterung erleichtern.

Energiewirtschaft

Stromversorgung (inkl. Stromvertrieb und Stromnetz):

Voraussichtlich wird sich im Jahr 2018 und den Folgejahren der Trend verringerter Stromnetz – und Stromvertriebsmengen weiter fortsetzen. Dies ist auf die weitere Zunahme von höherem Eigenverbrauch durch dezentralen Einspeisungen (u.a. PV-Anlagen) und Energieeffizienzmaßnahmen zurückzuführen. Die Umsatzerlöse im Vertriebsgeschäft können daher nur durch Zuwächse in fremden Netzgebieten gesteigert werden. Die Umsatzerlöse im Stromnetzbetrieb entwickeln sich unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben nahezu konstant.

Damit geht die Entwicklung des Beschaffungsaufwandes einher, der durch ein Preisniveau gekennzeichnet ist, welches sich gegenwärtig leicht steigend zeigt.

Gasversorgung (inkl. Gasvertrieb und Gasnetz):

Die Gasversorgung geht im Jahr 2018 von einer gegenüber dem Vorjahr leicht steigenden Vertriebs- und Netzmenge aus, die in den Folgejahren 2019 als konstant angenommen wird. Aufgrund des Beginns der 3. Regulierungsperiode wurde ab dem Jahr 2018 auf Basis des aktuellen abgesenkten Kostenprüfungsergebnisses im Gasnetz geplant. Die Gasvertriebs Erlöse sind von geplanten Kundenzuwächsen in fremden Netzgebieten gekennzeichnet.

Die Gasbezugskosten wurden auf Basis der für 2018 und Folgejahre abgeschlossene Lieferverträge geplant.

Aquarell

Die Erlöse wurden auf Basis der Hochrechnung 2017 geplant. Anpassungen der Eintrittsentgelte ab dem Jahr 2018 sind eingeflossen.

Breitband

In der Hochrechnung sind die realisierten Vertragsabschlüsse berücksichtigt. Insbesondere die Umsetzung des Gewerbesproduktes Haltern Breitband ist hervorzuheben. Zusammen mit unserem Partner teliko GmbH entwickeln wir deshalb günstigere Produkte mit einer geringeren Service-Leistung und kleineren Margen. Die Zuwächse werden aber hinter der ursprünglichen Erwartung zurückbleiben. Die Markterkundung für das Gewerbegebiet Recklinghausen Hohenhorst läuft.

Übrige Sparten

Die übrigen Sparten sind auf dem aktuellen Erkenntnisstand für die Jahre 2018 ff. geplant. Leichte Preissteigerungen auf der Erlös- und Ertragsseite fanden Berücksichtigung. Die neue Sparte „Intelligenter Messstellenbetrieb“ weist auf Grund der Ingangsetzungsaufwendungen zunächst negative Ergebnisse aus.

Sonstige betriebliche Erträge

	Ist 2016 T€	Budget 2017 T€	Hochrechnung 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Sonstige betriebliche Erträge	559	717	548	375	326	328	328	328

Diese Position beinhaltet nach BilRuG seit 2016 unter anderm Erträge aus Mahngebühren, Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, etc. Die Planung 2017 erfolgte noch nach altem HGB-Standard, bei dem die Änderungen aus den BilRuG keine Berücksichtigung fanden und ist daher erhöht.

Personalaufwand

Der Personalaufwand beinhaltet die Kosten gem. nachfolgendem Personalplan.

Als Gehälter wurden die an die Beschäftigten zu zahlenden Bruttobeträge vor Abzug der von ihnen zu entrichtenden Steuern und Sozialversicherungsbeiträge ermittelt.

	Ist 2016 T€	Budget 2017 T€	Hochrechnung 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Gehälter	4.387	4.542	4.657	4.710	4.846	4.909	5.035	5.043

Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung

Hier sind die vom Arbeitgeber zu leistenden Beiträge zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung, der Beitrag zur Berufsgenossenschaft, die Beihilfen und die Aufwendungen für die Altersversorgung aufgeführt.

	Ist 2016 T€	Budget 2017 T€	Hochrechnung 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
soziale Abgaben Gehaltsempfänger	1.190	1.191	1.136	1.231	1.267	1.283	1.316	1.318
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	50	30	31	31	32	32	33	33
Aufwendungen für die								
- Altersversorgung	0	0	0	0	0	0	0	0
- Unterstützung	2	0	3	2	2	2	2	2
	1.242	1.222	1.170	1.264	1.301	1.317	1.351	1.353

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

	Ist 2016 T€	Budget 2017 T€	Hochrechnung 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Abschreibungen	2.090	2.302	2.253	2.355	2.570	2.685	2.811	2.942

Diese Position enthält die bilanziellen Abschreibungen nach geltenden steuerlichen Richtlinien für die wirtschaftliche und technische Abnutzung des Anlagevermögens. Die Abschreibungen der Jahre 2018 - 2022 sind auf Grundlage des Investitionsplans geplant.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

	Ist 2016 T€	Budget 2017 T€	Hochrechnung 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Mieten, Pachten, Gebühren, Beiträge	204	182	209	191	182	183	184	184
Versicherungen	94	96	119	102	102	103	104	104
EDV Aufwendungen	218	264	281	334	288	283	289	294
Büromaterial, Drucksachen, Zeitschriften	41	49	38	45	46	46	45	44
Post- und Telekommunikationsgebühren	106	118	107	111	116	122	124	129
Werbung und Inserate	131	139	126	167	142	143	145	145
Reiseaufwand, Bewirtung, Geschenke	30	22	31	29	28	28	28	29
Unterh. Verwaltungsgebäude	172	51	54	52	53	54	54	54
Personalgestellung	0	20	0	0	0	0	0	0
Andere Dienst- und Fremdleistungen	607	266	264	340	343	345	348	349
Abschreibung Forderungen	387	285	405	307	287	287	287	287
Aus- und Fortbildung	67	71	108	90	90	88	88	88
Sonstiges	258	415	191	117	123	126	128	130
Summe Sonstige betriebliche Aufwendungen ohne KA	2.315	1.978	1.933	1.884	1.800	1.807	1.824	1.837
Konzessionsabgaben	1.362	1.450	1.344	1.345	1.346	1.343	1.342	1.342
Summe Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.677	3.428	3.277	3.229	3.146	3.150	3.167	3.179

In dem Planwert "Sonstiges" in 2017 in Höhe von 415 T€ waren vorsorglich 272 T€ u. a. für den Smart Meter-Rollout enthalten.

Erträge aus Beteiligungen und Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

	Ist 2016 T€	Budget 2017 T€	Hochrechnung 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Erträge aus Beteiligungen	0	17	70	52	63	111	217	269
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	8	0	23	23	23	23	23
	0	25	70	75	86	134	240	292

In dieser Position werden die Dividenden der im Besitz befindlichen RWE-Aktien sowie die Beteiligungserträge der SEV GmbH und Windbeteiligungsgesellschaften ausgewiesen.

Zinsen und ähnliche Erträge

	Ist 2016 T€	Budget 2017 T€	Hochrechnung 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Zinsen und ähnliche Erträge	8	7	1	3	3	4	4	4

Der Ansatz betrifft Zinseinnahmen aus Festgeldern, Zinsgutschriften für Guthaben und Verzugszinsabrechnungen für Forderungen an Kunden.

Abschreibungen auf Finanzanlagen

	Ist 2016 T€	Budget 2017 T€	Hochrechnung 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0

Es sind keine Abschreibungen auf Finanzanlagen geplant.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	Ist 2016 T€	Budget 2017 T€	Hochrechnung 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	293	291	213	300	379	440	491	534

Die Zinsaufwendungen beinhalten Zinsen für Darlehen von Dritten sowie Zinsaufwand für Aufzinsungen. Für neu aufzunehmende Darlehen wurde ab 2018 mit einem Zinssatz von 1,5 % p.a. und in den Folgejahren mit 1,75 % bzw. 2 % gerechnet.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Hier werden die ertragsabhängigen Steuern ausgewiesen. Das sind im Einzelnen:

	Ist 2016 T€	Budget 2017 T€	Hochrechnung 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Körperschaftsteuer	564	318	338	392	397	407	409	408
Berichtigung Vorjahre	27							
Gewerbeertragssteuer	638	359	381	443	448	458	462	461
Berichtigung Vorjahre	29							
Steuern vom Einkommen u. Ertrag	1.258	677	719	835	845	865	871	869

Sonstige Steuern

Hier werden die ertragsunabhängigen Steuern ausgewiesen. Das sind im Einzelnen:

	Ist 2016 T€	Budget 2017 T€	Hochrechnung 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Grundsteuer	66	66	66	66	66	66	66	66
Kraftfahrzeugsteuer	4	4	4	4	4	4	4	4
Stromsteuer/Erdgassteuer/ Eigenverbrauch	102	106	102	108	112	113	115	115
	<u>172</u>	<u>176</u>	<u>172</u>	<u>178</u>	<u>182</u>	<u>183</u>	<u>185</u>	<u>185</u>

Bei den sonstigen Steuern wurden die vorliegenden Steuerbescheide unter Berücksichtigung der voraussichtlich eintretenden Änderungen zugrunde gelegt.

Jahresüberschuss/-fehlbetrag

Der Erfolgsplan 2018 schließt mit einem Jahresüberschuss ab.

	Ist 2016 T€	Budget 2017 T€	Hochrechnung 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>1.432</u>	<u>1.188</u>	<u>1.261</u>	<u>1.465</u>	<u>1.483</u>	<u>1.518</u>	<u>1.528</u>	<u>1.525</u>

PLANBILANZ

Planbilanz

	Ist 2016 T€	Budget 2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€
Aktiva							
<u>Anlagevermögen</u>							
Immaterielle Vermögensgegenstände	155	145	206	124	74	124	112
Sachanlagen	27.816	37.593	35.148	37.990	40.717	41.916	42.782
Finanzanlagen	1.783	1.969	3.838	4.349	4.860	5.371	5.881
	<u>29.754</u>	<u>39.707</u>	<u>39.193</u>	<u>42.464</u>	<u>45.652</u>	<u>47.412</u>	<u>48.775</u>
<u>Umlaufvermögen</u>							
Vorräte, Waren	343	380	380	380	380	380	380
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.216	12.684	13.090	13.432	14.017	14.649	15.412
Forderungen gegen verb. Unternehmen	345	200	200	200	200	200	200
Forderungen g. verb. Untern. m. Beteiligung.	46	650	50	50	50	50	50
Sonstige Vermögensgegenstände	303	1.100	300	300	300	300	300
<u>Liquide Mittel</u>	<u>484</u>	<u>2.163</u>	<u>1.503</u>	<u>1.222</u>	<u>941</u>	<u>660</u>	<u>680</u>
	<u>14.738</u>	<u>17.178</u>	<u>15.523</u>	<u>15.584</u>	<u>15.888</u>	<u>16.238</u>	<u>17.022</u>
<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	2	5	5	5	5	5	5
Summe Aktiva	<u>44.494</u>	<u>56.889</u>	<u>54.721</u>	<u>58.052</u>	<u>61.544</u>	<u>63.654</u>	<u>65.801</u>

Planbilanz

	Ist 2016 T€	Budget 2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€
Passiva							
<u>Eigenkapital</u>							
Gezeichnetes Kapital	10.950	10.950	10.950	10.950	10.950	10.950	10.950
Kapitalrücklagen	3.750	3.750	3.750	3.750	3.750	3.750	3.750
Bilanzgewinn	1.432	1.188	1.465	1.483	1.518	1.528	1.525
	16.132	15.889	16.166	16.183	16.219	16.229	16.225
<u>Empfangene Ertragszuschüsse</u>	2.290	2.700	2.636	2.838	3.060	3.308	3.582
<u>Rückstellungen</u>							
Steuerrückstellungen	1.331	1.401	1.609	1.619	1.639	1.637	1.641
Sonstige Rückstellungen	4.417	3.400	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
	5.748	4.801	6.009	6.019	6.039	6.037	6.041
<u>Verbindlichkeiten</u>							
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.561	17.897	16.580	19.144	21.330	22.021	22.171
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	7.848	8.450	7.773	7.976	8.324	8.699	9.152
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	687	3.470	2.056	2.392	3.072	2.861	3.930
Verbindlichkeiten gegen verb. Unternehmen	32	1.281	200	200	200	200	200
Verbindlichkeiten g. verb. Untern. Beteiligungen	390	1.500	1.500	1.500	1.500	2.500	2.500
Sonstige Verbindlichkeiten	1.806	900	1.800	1.800	1.800	1.800	2.000
	20.324	33.499	29.910	33.012	36.226	38.081	39.953
Summe Passiva	44.494	56.889	54.721	58.052	61.544	63.654	65.801

FINANZPLAN

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Finanzplan

Finanzierungsverwendung

	Ist 2016 T€	Budget 2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€
Darlehenstilgungen	1.262	1.279	1.169	1.436	1.614	1.710	1.600
Wohnungsbaudarlehen	0	30	30	30	30	30	30
	1.262	1.309	1.199	1.466	1.644	1.740	1.630

Investitionen

Stromnetz	4.462	6.182	3.855	1.975	1.910	1.840	1.810
Gasnetz	616	1.089	861	995	980	960	960
Aquarell	85	295	370	215	220	230	230
BHKW	5	0	20	20	20	30	30
Nahwärme/Contracting/sonstige Aktivitäten	21	175	296	1.600	1.105	115	115
Gemeinsame Anlagen	946	1.000	2.119	640	652	615	630
Breitband	264	250	490	135	105	120	90
Intelligenter MSB	0	0	166	250	870	650	430
	6.399	8.991	8.177	5.830	5.862	4.560	4.295

Gesamt:	7.661	10.300	9.376	7.296	7.506	6.300	5.925
----------------	--------------	---------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Finanzierungsmittel

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2.090	2.302	2.362	2.583	2.706	2.839	2.977
./. Auflösung Ertragszuschüsse/ Investitionszuschüsse	259	218	226	206	187	162	138
	1.831	2.084	2.136	2.377	2.519	2.677	2.839

Baukostenzuschüsse der Anschlussnehmer	403	500	400	400	400	400	400
Rückzahlung Kapitaleinlage	0	0	19	19	19	19	20
Fremddarlehen	0	6.000	6.800	4.000	3.800	2.400	1.750
Veränderung Finanzmittelbestand	5.427	1.716	21	500	768	804	916
	5.830	8.216	7.240	4.919	4.987	3.623	3.086

Gesamt:	7.661	10.300 ²⁰³	9.376	7.296	7.506	6.300	5.925
----------------	--------------	------------------------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Kapitalflussrechnung

	Ist	Budget					
	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€
Periodenergebnis	1.432	1.188	1.465	1.483	1.518	1.528	1.525
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.090	2.302	2.355	2.570	2.685	2.811	2.942
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen aus Anlagevermögen	741	50	0	0	0	0	0
Erträge (Auflösung Ertragszuschüsse)	-259	-218	-218	-198	-178	-152	-126
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.004	3.322	3.603	3.855	4.026	4.187	4.340
Veränderung sonstiger Aktiva + Passiva	2.253	1.649	-1.166	206	463	531	963
Liquiditätsüberschuss	6.257	4.971	2.437	4.061	4.489	4.718	5.303
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-6.399	-8.991	-8.177	-5.830	-5.862	-4.560	-4.295
Einzahlungen aus Abgängen von Anlagevermögen	108	0	0	0	0	0	0
Rückzahlung Kapitaleinlage	0	0	19	19	19	19	20
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6.291	-8.991	-8.158	-5.811	-5.843	-4.541	-4.275
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	403	500	400	400	400	400	400
Gewinnausschüttung an Gesellschafter	-786	-1.171	-1.261	-1.465	-1.483	-1.518	-1.528
Auszahlungen für Tilgungen von (Finanz-) Krediten	-1.262	-1.279	-1.169	-1.436	-1.614	-1.710	-1.600
Gewährung von Wohnungsbaudarlehen	0	-30	-30	-30	-30	-30	-30
Fremddarlehen	0	6.000	6.800	4.000	3.800	2.400	1.750
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.645	4.020	4.740	1.469	1.073	-458	-1.008
Liquiditätsüberschuss/-bedarf	-1.679	0	-981	-282	-281	-281	20

INVESTITIONSPLAN

Investitionsplan

1. Stromnetz

Plan-Nr.

	Ist 2016 T€	Budget 2017 T€	Hochrechnung 2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€
1.1 Neuinvestitionen								
1.1.1 Mittelspannungsanlagen	203	290	2.435	2.320	250	250	200	180
1.1.2 Mittelspannungsnetz	2.374	4.120	230	310	150	150	150	140
1.1.3 Niederspannungsanlagen	0	0	15	0	40	40	40	40
1.1.4 Niederspannungsnetz	99	150	96	20	150	150	150	150
1.1.5 Hausanschlüsse	200	150	161	150	150	150	150	150
1.1.6 Zähler und Messgeräte	5	113	113	13	40	40	40	40
1.1.7 Fernwirktechnik/Zählerfernauslesung	0	30	33	55	80	80	60	60
1.1.8 Fuhrpark, Werkzeuge und Geräte	5	3	3	5	10	10	10	10
1.1.9 Sonstiges	4	0	0	5	15	10	10	10
Summe der Neuinvestitionen	2.890	4.856	3.086	2.878	885	880	810	780
1.2 Ersatzinvestitionen								
1.2.1 Mittelspannungsanlagen	472	40	40	0	80	80	80	80
1.2.2 Mittelspannungsnetz	186	177	145	50	150	150	150	150
1.2.3 Niederspannungsanlagen	0	20	52	20	30	30	30	30
1.2.4 Niederspannungsnetz	509	610	542	500	400	400	400	400
1.2.5 Hausanschlüsse	362	280	220	200	200	200	200	200
1.2.6 Zähler und Messgeräte	33	105	60	105	110	115	115	115
1.2.7 Fernwirktechnik/Zählerfernauslesung	4	10	10	5	10	10	10	10
1.2.8 Fuhrpark, Werkzeuge und Geräte	6	81	81	82	80	15	15	15
1.2.9 Sonstiges	0	3	3	15	30	30	30	30
Summe der Ersatzinvestitionen	1.572	1.326	1.153	977	1.090	1.030	1.030	1.030
Summe der Neu- und Ersatzinvestitionen	4.462	6.182	4.239	3.855	1.975	1.910	1.840	1.810

Investitionsplan

2. Gasnetz

Plan-Nr.

	Ist 2016 T€	Budget 2017 T€	Hochrechnung 2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€
2.1 Neuinvestitionen								
2.1.1 Mess- und Regelanlagen	0	0	25	0	20	20	20	20
2.1.2 Rohrnetz	154	101	240	125	150	150	150	150
2.1.3 NN	0	0	0	0	0	0	0	0
2.1.4 NN	0	0	0	0	0	0	0	0
2.1.5 Hausanschlüsse	163	140	240	110	130	130	130	130
2.1.6 Zähler und Messgeräte	0	12	12	12	20	20	20	20
2.1.7 Fernwirktechnik/Zählerfernauslesung	0	10	10	10	10	10	10	10
2.1.8 Fuhrpark, Werkzeuge und Geräte	12	15	15	5	10	10	10	10
2.1.9 Sonstiges	0	5	5	5	10	10	10	10
Summe der Neuinvestitionen	329	283	547	267	350	350	350	350
2.2 Ersatzinvestitionen								
2.2.1 Mess- und Regelanlagen	0	20	8	10	10	15	15	15
2.2.2 Rohrnetz	180	381	189	238	330	310	290	290
2.2.3 NN	0	0	0	0	0	0	0	0
2.2.4 NN	0	0	0	0	0	0	0	0
2.2.5 Hausanschlüsse	72	240	140	175	180	180	180	180
2.2.6 Zähler und Messgeräte	17	60	110	60	70	70	70	70
2.2.7 Fernwirktechnik/Zählerfernauslesung	0	10	10	0	10	10	10	10
2.2.8 Fuhrpark, Werkzeuge und Geräte	18	80	80	96	15	15	15	15
2.2.9 Sonstiges	0	15	15	15	30	30	30	30
Summe der Ersatzinvestitionen	287	806	552	594	645	630	610	610
Summe Neu- und Ersatzinvestitionen	616	1.089	1.099	861	995	980	960	960

Investitionsplan

3. Aquarell

Plan-Nr.

	Ist 2016 T€	Budget 2017 T€	Hochrechnung 2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€
3.1. Neuinvestitionen								
3.1.1 Hallenbad	23	80	80	50	50	55	60	60
3.1.2 Freibad	11	25	25	20	15	15	15	15
3.1.3 Sauna	0	20	20	10	5	5	5	5
3.1.4 Sonstiges	0	0	0	140	0	0	0	0
Summe der Neuinvestitionen	34	125	125	220	70	75	80	80
3.2. Ersatzinvestitionen								
3.2.1 Hallenbad	34	120	120	100	100	100	100	100
3.2.2 Freibad	16	20	20	20	20	20	20	20
3.2.3 Sauna	1	30	30	25	25	25	30	30
3.2.4 Sonstiges	0	0	0	5	0	0	0	0
Summe der Ersatzinvestitionen	51	170	170	150	145	145	150	150
Summe der Neu- und Ersatzinvestitionen	85	295	295	370	215	220	230	230

Investitionsplan

4. BHKW

Plan-Nr.

	Ist 2016 T€	Budget 2017 T€	Hochrechnung 2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€
4.1 Neuinvestitionen								
4.1.1 Technische Anlagen	3	0	0	0	0	0	0	0
4.1.2 Sonstiges	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Neuinvestitionen	3	0	0	0	0	0	0	0
4.2 Ersatzinvestitionen								
4.2.1 Technische Anlagen	2	0	0	20	20	20	30	30
4.2.2 Sonstiges	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ersatzinvestitionen	2	0	0	20	20	20	30	30
Summe der Neu- und Ersatzinvestitionen	5	0	0	20	20	20	30	30

Investitionsplan

5. Nahwärme/Contracting/Sonstige Aktivitäten

Plan-Nr.

	Ist 2016 T€	Budget 2017 T€	Hochrechnung 2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€
5.1. Neuinvestitionen								
5.1.1 Wärmecontracting Stadt	21	0	0	0	0	0	0	0
5.1.2 Haltern Wärme Contracting	0	70	70	100	40	40	40	40
5.1.3 Projekte Regenerative Energien	0	0	0	100	900	990	0	0
5.1.4 Lichtcontracting / PV-Contracting	0	35	35	50	130	25	25	25
5.1.5 Sonstiges	0	0	0	36	400	0	0	0
Summe der Neuinvestitionen	21	105	105	286	1.470	1.055	65	65
5.2. Ersatzinvestitionen								
5.2.1 Wärmecontracting Stadt	0	0	0	0	80	30	30	30
5.2.2 Haltern Wärme Contracting	0	70	70	10	50	20	20	20
5.2.3. Projekte Regenerative Energien	0	0	0	0	0	0	0	0
5.2.4. Lichtcontracting / PV Contracting	0	0	0	0	0	0	0	0
5.2.5. Sonstiges	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ersatzinvestitionen	0	70	70	10	130	50	50	50
Summe der Neu- und Ersatzinvestitionen	21	175	175	296	1.600	1.105	115	115

Investitionsplan

6. Gemeinsame Anlagen

Plan-Nr.

	Ist 2016 T€	Budget 2017 T€	Hochrechnung 2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€
6.1 Neuinvestitionen								
6.1.1 Gebäude und Außenanlagen	377	0	0	0	0	0	0	0
6.1.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung	17	42	35	280	16	16	16	16
6.1.3 EDV-Ausstattung	92	317	315	55	20	13	13	13
6.1.4 Entwickl. u. Verwertung v. Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0	0
6.1.5 Fuhrpark, Werkzeuge und Geräte	0	15	15	71	42	20	20	20
6.1.6 Sonstiges, u. a. Finanzbeteiligungen	357	540	390	1.654	500	500	500	500
Summe der Neuinvestitionen	843	914	755	2.060	578	549	549	549
6.2 Ersatzinvestitionen								
6.2.1 Gebäude und Außenanlagen	10	0	0	0	5	5	5	5
6.2.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung	41	16	16	16	16	16	16	16
6.2.3 EDV-Ausstattung	38	15	15	13	17	22	15	45
6.2.4 Entwickl. u. Verwertung v. Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0	0
6.2.5 Fuhrpark, Werkzeuge und Geräte	14	55	55	30	24	50	20	5
6.2.6 Sonstiges	0	0	0	0	0	10	10	10
Summe der Ersatzinvestitionen	103	86	86	59	62	103	66	81
Summe der Neu- und Ersatzinvestitionen	946	1.000	841	2.119	640	652	615	630

Investitionsplan

7. Breitband

Plan-Nr.

	Ist 2016 T€	Budget 2017 T€	Hochrechnung 2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€
7.1. Neuinvestitionen								
7.1.1 Breitbandkabel	264	240	90	370	50	30	15	15
7.1.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	10	50	30	20	10	10
7.1.3 EDV-Ausstattung	0	10	10	30	5	5	5	5
7.1.4 Sonstiges	0	0	20	40	50	50	50	50
Summe der Neuinvestitionen	264	250	130	490	135	105	80	80
7.2. Ersatzinvestitionen								
7.2.1 Breitbandkabel	0	0	0	0	0	0	0	0
7.2.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0	0	0	0
7.2.3. EDV-Ausstattung	0	0	0	0	0	0	40	10
7.2.4. Sonstiges	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ersatzinvestitionen	0	0	0	0	0	0	40	10
Summe der Neu- und Ersatzinvestitionen	264	250	130	490	135	105	120	90

Investitionsplan

8. Intelligenter Messstellenbetrieb

Plan-Nr.

	Ist	Budget	Hochrechnung	2018	2019	2020	2021	2022
	2016	2017	2017					
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
8.1. Neuinvestitionen								
8.1.1. Zähler	0	0	0	23	100	380	280	180
8.1.2. Gateways	0	0	0	23	120	460	340	220
8.1.3. Zählerfernauslesung	0	0	0	100	10	10	10	10
8.1.4. Sonstiges	0	0	0	20	20	20	20	20
Summe der Neuinvestitionen	0	0	0	166	250	870	650	430
8.2. Ersatzinvestitionen								
8.2.1. Zähler	0	0	0	0	0	0	0	0
8.2.2. Gateways	0	0	0	0	0	0	0	0
8.2.3. Zählerfernauslesung	0	0	0	0	0	0	0	0
8.2.4. sonstiges	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ersatzinvestitionen	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Neu- und Ersatzinvestitionen	0	0	0	166	250	870	650	430

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN FINANZ- UND INVESTITIONSPLÄNEN

Finanzplan und Kapitalflussrechnung

Allgemeines

Im Finanzplan sind alle vorausschaubaren Einnahmen und Ausgaben anzusetzen, die sich aus Anlagenänderungsvorhaben und aus der Kreditwirtschaft der Gesellschaft ergeben.

Mittelbedarf

Die im Bereich der Kreditwirtschaft benötigten Mittel sind für die Darlehenstilgungen und für die eventuelle Vergabe von Arbeitgeberdarlehen erforderlich.

Die benötigten Mittel für Maßnahmen im Anlagevermögen ergeben sich im Einzelnen aus dem Investitionsplan für das Geschäftsjahr 2018. Grundsätzlich ist vorgesehen, Investitionsmaßnahmen nur zu realisieren, wenn sie sich im laufenden Wirtschaftsjahr 2018 als notwendig bestätigen.

Mittelherkunft

Als eigene Finanzierungsmittel stehen im Wesentlichen die Abschreibungsbeträge abzüglich der Auflösung der Ertragszuschüsse (aus Bestand bis 31.12.2002) zur Verfügung. Hinzu kommen als Außenfinanzierungsmittel die Baukostenzuschüsse der Anschlussnehmer und die Aufnahme lang- und kurzfristiger Fremddarlehen. Bei Nichtrealisierung von Investitionen werden anteilig Fremddarlehen nicht benötigt.

Mit Schreiben vom 27. Mai 2003 hat das Bundesministerium der Finanzen die ertragssteuerliche Behandlung von Baukostenzuschüssen bei Versorgungsunternehmen grundlegend neu geregelt. Danach wird von der bisherigen Einordnung der Baukostenzuschüsse als Ertragszuschüsse Abstand genommen. Baukostenzuschüsse, die in Wirtschaftsjahren die nach dem 31.12.2002 beginnen, vereinnahmt werden, sind als Investitionskostenzuschüsse i. S. von R 34 EStR anzusehen und mindern bei der Bilanzierung die Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der im Wirtschaftsjahr 2018 von der Stadtwerke Haltern am See GmbH zur Kassenbestandsverstärkung erforderlich ist, wurde unter Zugrundelegung der Entwicklungstendenzen des Unternehmens mit 6.800 T€ veranschlagt. In den Folgejahren sind Darlehensaufnahmen zur Finanzierung des langfristig gebundenen Vermögens auch bei Liquiditätsüberschuss geplant.

Investitionsplan

Die im Investitionsplan genannten Investitionsmaßnahmen sind innerhalb der jeweiligen Sparten gegenseitig deckungsfähig. Investitionsmaßnahmen, die im vorigen Wirtschaftsplan nicht realisiert werden konnten, gelten als in das nächste Wirtschaftsjahr übertragen, wenn die entsprechenden Finanzierungsmittel für diese Investitionsmaßnahme weiterhin zur Verfügung stehen und der Aufsichtsrat zugestimmt hat.

PERSONALPLAN

Personalplan

Bereich	Ist	Budget	Hochrechnung					
	2016	2017	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Geschäftsführung	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Energiewirtschaft / -beschaffung	0,0	0,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Kaufmännische Dienste	21,6	22,4	22,2	22,6	22,7	22,6	22,6	22,1
Technik	31,1	32,2	31,2	30,6	30,6	30,6	30,6	30,6
Freizeit	26,9	27,4	26,3	26,2	26,0	24,6	24,3	23,3
Kundenservice	8,0	9,0	8,0	7,5	7,5	7,6	7,6	7,6
Kommunikation	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
	91,7	95,0	92,7	91,9	91,8	90,4	90,1	88,6
Auszubildende (in KD enthalten)	1,4	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Auszubildende (in TN enthalten)	4,4	6,0	4,9	5,5	5,0	5,8	5,0	5,5
Auszubildende (in FZ enthalten)	0,4	1,0	1,0	1,0	0,6	0,0	0,0	0,0
Azubi gesamt	6,3	9,0	7,9	8,5	7,6	7,8	7,0	7,5

In den Gesamtzahlen sind folgende besondere Beschäftigungsverhältnisse enthalten:

	Ist	Budget	Hochrechnung					
	2016	2017	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Altersteilzeit (Arbeitsphase)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Altersteilzeit (Freistellung)	0,5	0,5	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitbeschäftigte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Rente auf Zeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zeitverträge	2,6	0,0	3,1	2,6	1,9	0,7	1,4	0,9
Geringfügig Beschäftigte / 70-Tages-Beschäftigte	0,0	3,5	3,0	3,0	3,2	3,2	3,2	3,2
	3,1	4,0	6,6	5,6	5,1	3,9	4,6	4,1

**Stadtwerke
Haltern am See GmbH**

**Jahresabschluss
zum
31.12.2016**

**Bilanz der
Stadtwerke Haltern am See GmbH
zum 31. Dezember 2016**

Aktiva			Passiva		
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
	Gesamt- unternehmen	2015 in T €		Gesamt- unternehmen	2015 in T €
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	154.836,00	120	<u>I. Gezeichnetes Kapital</u>	10.950.000,00	10.950
<u>II. Sachanlagen</u>			<u>II. Kapitalrücklage</u>	3.750.431,90	3.750
1. Grundstücke einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	3.473.961,64	3.572	<u>III. Gewinn- / Verlustvortrag</u>	0,00	0
2. Technische Anlagen	22.961.530,96	19.717	<u>IV. Jahresüberschuss / -fehlbetrag</u>	1.431.597,72	786
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	653.791,00	639	Eigenkapital insgesamt	<u>16.132.029,62</u>	<u>15.486</u>
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	726.310,88	713	Ausgleichsposten aus Kapitalverrechnung	0,00	0
	<u>27.815.594,48</u>	<u>24.641</u>			
<u>III. Finanzanlagen</u>			<u>B. Ertragszuschüsse</u>	<u>2.290.111,00</u>	<u>2.145</u>
1. Beteiligungen	1.563.328,79	1.206			
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	100	<u>C. Rückstellungen</u>		
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	173.331,62	173	1. Steuerrückstellungen	1.330.875,21	1.322
4. Sonstige Ausleihungen	46.700,00	55	2. Sonstige Rückstellungen	<u>4.416.783,12</u>	<u>3.406</u>
	<u>1.783.360,41</u>	<u>1.534</u>		<u>5.747.658,33</u>	<u>4.728</u>
<u>B. Umlaufvermögen</u>			<u>D. Verbindlichkeiten</u>		
<u>I. Vorräte</u>			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.561.365,10	10.275
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	343.015,39	379	2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	7.847.899,04	8.461
<u>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	686.936,50	676
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.216.004,79	13.504	4. Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern	31.735,22	110
2. Forderungen gegen den Gesellschafter	345.151,11	187	5. Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	389.930,52	1.505
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	46.327,86	653	6. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.805.872,68</u>	<u>870</u>
4. Sonstige Vermögensgegenstände	303.191,87	1.070		<u>20.323.739,06</u>	<u>21.897</u>
	<u>13.910.675,63</u>	<u>15.414</u>		<u>44.493.538,01</u>	<u>44.256</u>
<u>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	483.956,10	2.163			
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	2.100,00	5			
	<u>44.493.538,01</u>	<u>44.256</u>			

GuV
der Stadtwerke Haltern am See GmbH
für die Zeit vom 01. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016

	<u>Gesamtunternehmen</u>	2015 in T €
1. a) Umsatzerlöse	42.967.684,22	
abzüglich Stromsteuer	-1.446.881,53	
abzüglich Energiesteuer	<u>-1.237.551,09</u>	40.648
	40.283.251,60	40.648
2. andere aktivierte Eigenleistungen	497.351,52	612
3. sonstige betriebliche Erträge	<u>558.742,62</u>	975
	41.339.345,74	42.235
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	25.318.357,36	27.743
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.478.600,63	1.044
	26.796.957,99	28.787
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	4.386.525,61	4.343
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>1.241.967,54</u>	1.144
davon für Altersversorgung: 342.776,39 € im Vorjahr: 282.763,00 €	5.628.493,15	5.487
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.090.473,22	2.230
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.676.704,69	3.739
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0
9. Erträge aus anderen Wertpapieren	0,00	15
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>8.026,72</u>	121
	8.026,72	
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	222
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>293.114,02</u>	482
	-285.087,30	
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.257.661,53	806
14. Ergebnis nach Steuern	1.603.967,86	956
15. sonstige Steuern	<u>172.370,14</u>	170
16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>1.431.597,72</u>	786

Anlagennachweis zum 31. Dezember 2016

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		
	Stand am 01.01.2016 €	Zugang €	Abgang €	Umbuchung €	Stand am 31.12.2016 €	Stand am 01.01.2016 €	Zugang €	außerplanm. AfA	Abgang €	Umbuchung €	Stand am 31.12.2016 €	Stand am 31.12.2015 €	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. a. Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	2.205.169,33	129.886,11	129.579,51	0,00	2.205.475,93	2.085.785,33	94.434,11	0,00	129.579,51	0,00	2.050.639,93	154.836,00	119.384,00
	2.205.169,33	129.886,11	129.579,51	0,00	2.205.475,93	2.085.785,33	94.434,11	0,00	129.579,51	0,00	2.050.639,93	154.836,00	119.384,00
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	10.112.153,34	21.024,92	0,00	0,00	10.133.178,26	7.224.411,11	133.369,92	0,00	0,00	0,00	7.357.781,03	2.775.397,23	2.887.742,23
2. Grundstücke ohne Bauten	671.381,74	0,00	0,00	0,00	671.381,74	5.786,56	0,00	0,00	0,00	0,00	5.786,56	665.595,18	665.595,18
3. Bauten auf fremden Grundstücken	127.400,22	15.920,53	711.124,63	711.124,63	143.320,75	108.755,22	1.596,30	0,00	0,00	0,00	110.351,52	32.969,23	18.645,00
4. Bezugs- und Erzeugungsanlagen	2.960.430,89	208.103,31	0,00	26.365,85	3.194.900,05	2.348.252,89	102.468,16	0,00	0,00	0,00	2.450.721,05	744.179,00	612.178,00
5. Verteilungsanlagen	57.720.990,78	4.460.469,34	475.509,22	242.368,81	61.948.319,71	39.640.473,08	1.397.432,62	0,00	452.865,95	0,00	40.585.039,75	21.363.279,96	18.080.517,70
6. Technische Anlagen	7.135.271,17	34.532,58	128.977,67	0,00	7.040.826,08	6.112.215,17	181.991,58	21.525,00	128.977,67	0,00	6.186.754,08	854.072,00	1.023.056,00
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.963.084,17	179.264,53	353.401,16	0,00	3.788.947,54	3.324.187,17	157.655,53	0,00	346.686,16	0,00	3.135.156,54	653.791,00	638.897,00
8. Anlagen im Bau	713.888,67	992.281,50	0,00	-979.859,29	726.310,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	726.310,88	713.888,67
	83.404.600,98	5.911.596,71	1.669.012,68	0,00	87.647.185,01	58.764.081,20	1.974.514,11	21.525,00	928.529,78	0,00	59.831.590,53	27.815.594,48	24.640.519,78
Summe immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	85.609.770,31	6.041.482,82	1.798.592,19	0,00	89.852.660,94	60.849.866,53	2.068.948,22	21.525,00	1.058.109,29	0,00	61.882.230,46	27.970.430,48	24.759.903,78
III. Finanzanlagen													
1. Beteiligungen	1.433.022,20	357.500,00	0,00	0,00	1.790.522,20	227.193,41	0,00	0,00	0,00	0,00	227.193,41	1.563.328,79	1.205.828,79
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	394.228,00	0,00	0,00	0,00	394.228,00	220.896,38	0,00	0,00	0,00	0,00	220.896,38	173.331,62	173.331,62
3. Sonstige Ausleihungen	154.815,00	0,00	108.115,00	0,00	46.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	46.700,00	154.815,00
	1.982.065,20	357.500,00	108.115,00	0,00	2.231.450,20	448.089,79	0,00	0,00	0,00	0,00	448.089,79	1.783.360,41	1.533.975,41
Anlagevermögen insgesamt	87.591.835,51	6.398.982,82	1.906.707,19	0,00	92.084.111,14	61.297.956,32	2.068.948,22	21.525,00	1.058.109,29	0,00	62.330.320,25	29.753.790,89	26.293.879,19